Kurzes Verzeichnis

der

Abgüsse nach antiken Bildwerken

im

archäologischen Institut

der

Universität Heidelberg.

Fünfte Auflage.

Heidelberg.
Universitäts-Buchdruckerei von J. Hörning.
1907.

Kurzes Verzeichnis

der

Abgüsse nach antiken Bildwerken

im

archäologischen Institut

der

Universität Heidelberg.

Fünfte Auflage.

Heidelberg.

Universitäts-Buchdruckerei von J. Hörning.

1907.

Die Sammlung ist zu freiem Eintritt geöffnet:

Mittwochs, Samstags und **Sonntags 11—1 Uhr.**

Zu anderen Zeiten und während der Universitätsferien wende man sich an den Diener.

Die Säle sind während der kalten Jahreszeit geheizt.

Vorwort zur ersten Auflage.

In Heidelberg verbliebene unbedeutende Reste der alten kurpfälzischen Sammlung (römische Skulpturen und Inschriftsteine, fast alle einheimischen Fundortes), und das sogen. Antiquarium Creuzerianum waren bis zum Rücktritt Creuzers (1846) das einzige archäologische Lehrmaterial, von der Bibliothek natürlich abgesehen, über welches die Universität verfügte. Das Antiquarium Creuzerianum, 1834 von Verehrern Creuzers durch freiwillige Beiträge gestiftet, bestand aus Münzen, vielen spätrömischen, wenigen und vielfach falschen griechischen, einigen geschnittenen Steinen und Abgüssen nach solchen u. dgl., sowie ein paar Gipsabgüssen antiker Köpfe. Aus Creuzers eigener Sammlung kam noch einiges Aehnliche hinzu. Mit derartigen Lehrmitteln haben Creuzer und im wesentlichen auch noch sein Nachfolger Zell, ordentlicher Professor der Archäologie 1847—1855, sich bescheiden müssen, zu einer Zeit, als schon fast überall der archäologische Unterricht sich frei gemacht hatte von jener alten prinziplosen und geschichtswidrigen Anticaglienwirtschaft, als schon die meisten anderen deutschen Hochschulen achtungswerte, zum Teil sogar vorzügliche Abgusssammlungen, oder wenigstens vielversprechende Anfänge solcher besassen, und die dadurch vermittelte Anschauung bereits belebend wirkte auf die künstlerischen Vorstellungen weiter Kreise, insbesondere aber auf das philologische Studium und damit weiter auf den Gymnasialunterricht. Hatte doch schon 1827 F. G. Welcker in der Einleitung seines Verzeichnisses der Abgüsse im akademischen Kunstmuseum zu Bonn betont, es sei ja weniger die Bestimmung derartiger Universitätssammlungen,

für Aufbewahrung von Altertümern jeglichen Schlages zu sorgen und etwa den Eifer der Erhaltung und der Beachtung auch des geringsten Ueberrestes aus alten Zeiten zu beleben, als »den Sinn für das Wesen der bildenden Künste zu wecken und die studierende Jugend mit den vorzüglichsten Bildwerken des Altertums bekannt zu machen«.

»In dieser Absicht kann für eine Universität, deren Mittel immer beschränkt seyn werden, nichts zweckmässigeres und vortheilhafteres gedacht werden, als dass man Abgüsse und Abdrücke von Werken der Bildhauerey — und Münzen ankauft, indem sich in diesen getreuesten und vollkommensten, und zugleich wohlfeilsten aller Abbilder nach und nach eine Auswahl des Vorzüglichsten, was die ersten Sammlungen — besitzen, vereinigen lässt«.

Zell hatte wenigstens den Wunsch, in dieser Richtung eine Aenderung der bestehenden Zustände herbeizuführen: er setzte 1848 durch, dass ihm im dritten Stock der Bibliothek der Saal, in welchem jetzt die Bibliotheken Häussers und Schlossers aufgestellt sind, übergeben wurde, nachdem der vom Kuratorium ins Auge gefasste Plan vereitelt war, »in dem an Stelle des alten Dominikanerklosters zu errichtenden neuen Gebäude für Physik, Chemie, Mechanik auch eine Halle zur Aufstellung von Gipsabgüssen, Antiken, Münzen und Gemmen mit anstossendem Auditorium« einzurichten. Am 18. Februar 1848 eröffnet das Ministerium des Innern zum ersten Male einen Kredit von 697 fl. 33 kr. »zum Ankauf archäologischer Hilfsmittel«, welche Mitteilung der Kurator am 25. Februar in einem Schreiben an die Bau- und Oekonomie-Kommission mit dem Zusatz begleitet: »es wird zweckmässig sein, die bereits vorhandenen Münzen, Anticaglien etc. dem GHR. Zell als nunmehrigem Direktor der sich bildenden archäologischen Sammlung zu übergeben und für die Aufnahme der neuen Erwerbungen in das Inventar besorgt zu sein«. Eine nochmalige Bewilligung von 700 fl. erfolgte 1851.

Am 9. Oktober 1855 übernahm der von Jena als Nachfolger Zells berufene Professor K. B. Stark die Sammlung;

bereits am 29. Oktober beantragt er beim Ministerium eine jährliche Dotation von 200 fl.: denn Anschauung der antiken Kunst sei unmöglich zu schaffen mit 3—4 statuarischen Werken und einer Reihe von Köpfen; er vermisst Reliefs, vermisst Architekturmodelle, Kopieen antiker Wandmalereien, mittelalterliche Kunstobjekte u. s. w. Selbst im Verhältnis zu Jena oder Erlangen sei die von ihm gewünschte Summe gering, meint Stark; gering war sie allerdings: für Bonn z. B. war neben einem erstmaligen Anschaffungsfonds von 2000 Talern gleich im Jahre 1819 ein jährliches Aversum von 200 Talern eingesetzt. Eine ständige Dotation wurde dennoch abgeschlagen; kleine Einzelbewilligungen im Höchstbetrag von 250 fl., meistens sehr viel weniger, erscheinen bis 1861. Erst 1862 wurden die gewünschten 200 fl. jährlich bewilligt; 1866 wurde, entgegen dem Beschluss der Oekonomie-Kommission, diese unzureichende Summe vom Ministerium auf 350 fl. erhöht. Ein eigener Diener für dieselbe war noch immer nicht vorhanden; mit den gröbsten gelegentlichen Hilfsleistungen war ein Bibliotheksdiener betraut, der dafür aus Sammlungsmitteln 25 fl. jährlich erhielt; im übrigen war Stark Vorstand und Diener, Packer und Techniker in einer Person, zu persönlicher Gegenwart genötigt, wenn er die Sammlung in bestimmten Stunden dem Publikum öffnete.

Die Erhöhung der Dotation auf 350 fl. gleichzeitig mit der Neuordnung des philologischen Seminars, war durch Stark begründet mit dem Wunsch, im Anschluss an die archäologische Sammlung ein »archäologisches Institut« ins Leben zu rufen, in welchem »nach Seminarweise Uebungen mit Stipendienverteilung« gehalten würden, und die notwendigsten Bücher, sowie einzelne Abbildungen, Photographien, Karten, Modelle vorhanden wären, da man dem Dozenten nicht zumuten könne, dass er fortwährend seine eigenen Bücher, »wie bisher geschehen«, in den Uebungen benutzen lasse. »Auch die Herstellung und der Druck eines erklärenden Verzeichnisses der Sammlung, welches für die Benutzung so wichtig ist, kann ohne Geldaufwand nicht durchgeführt werden«. (14. Oktober 1866.) Der Senior des

Seminars solle statt des Direktors in den öffentlichen Stunden in der Sammlung sein und Auskunft geben.

Im Jahre 1865 war in der Bibliothek neben dem Sammlungssaal aus dem Treppenvorraum ein kleines einfenstriges, nach Osten gelegenes »Colleg- und Arbeitszimmer« eingerichtet: dort fanden denn auch die Schränke Aufstellung, die den Anfang des nunmehr in Angriff genommenen archäologischen Lehrapparates aufnehmen sollten. Dank der erhöhten Dotation, namentlich aber auch der kollegialischen Gesinnung der Universitätsdozenten, welche vom Jahre 1865 ab regelmässig einen bedeutenden Bruchteil des Ertrages öffentlicher akademischer Vorträge der Sammlung zuwendeten, wuchs dieselbe jetzt in raschem Tempo, so dass Stark am 27. September 1867 bereits die Tatsache, dass die Sammlung seit seinem Amtsantritt 1855 sich mehr als verdoppelt habe, hervorheben und auf die schweren Uebelstände hinweisen musste, welche die zu enge Aufstellung sowie die für Gipstransport unbequemen hohen Treppen mit sich brächten. Dennoch wäre sein auf grössere und bequemere Räume gerichteter Wunsch damals wohl schwerlich so bald verwirklicht worden, wenn nicht die Bibliotheksverwaltung die Räumung des Antikensaales gebieterisch hätte verlangen müssen mit Rücksicht auf die Notwendigkeit, die der Universität geschenkten Bibliotheken der verstorbenen Professoren Häusser und Mittermaier würdig aufzustellen. Stark verweist im selben Schreiben, da weder an die Benutzung anderer Universitätsbauten, noch an einen Neubau »etwa in der Nähe des botanischen Gartens« zur Zeit gedacht werden könne, auf »das evangelische frühere Pfarr- jetzt Schulhaus« Augustinergasse 7, das teilweise zu Ostern 1868 geräumt werde und in seinen Parterreräumen »bei gemässigten Ansprüchen« ein geeignetes Lokal biete. Im Herbst 1868 wurde das bezeichnete Haus für das archäologische Institut angekauft, 1870 die Sammlungen in dasselbe übertragen. Zwei Zimmer nach dem Ludwigsplatz und eines nach dem Hofe dienten zur Aufnahme der Abgüsse, ein drittes als Hörsaal, zwei kleine nach der Ingrimstrasse als

Apparat- und Direktionszimmer; ein Diener wurde angestellt und in einer Hofwohnung untergebracht. Als der obere Stock desselben Hauses verfügbar wurde, 1874, erhielten dort die philologischen Seminarien ihre Lokalitäten und das jetzige archäologische Auditorium wurde eingerichtet, 1878 ordnete das Ministerium Einrichtung eines weiteren Sammlungszimmers im oberen Stocke an, zunächst um für die römischen Funde der Thibautstrasse einen Aufstellungsraum zu gewinnen. Auch städtisches Eigentum sollte in einem der Stadt gehörigen Schranke dort aufgestellt werden. Kaum war die Einrichtung dieses auch für Unterbringung der kleineren Abgüsse und Originalwerke (namentlich Vasen und Terracotten aus der Sammlung Thiersch) sehr wünschenswerten Zimmers beendet, als ein unerwarteter Tod den um die tatsächliche Gründung des Institutes hochverdienten Professor Stark dahinnahm.

Die zehn Jahre in den neuen eigenen Räumen hatten die Dotation von 350 fl. auf 450 fl. (1870), 475 fl. (1872), 1200 Mk. (1867) steigen sehen, und waren vielfach fruchtbar gewesen. Einer völlig zweckentsprechenden Erweiterung der Abgusssammlung setzten allerdings Beschränktheit der Räume wie der Mittel unüberwindliche Hindernisse entgegen; um so mehr tat Stark für Begründung eines Lehrapparates, an den sogar in Folge der Bemühungen H. Gelzer's im Jahre 1877 Hilfsmittel für das Studium alter Geschichte und Epigraphik angeschlossen wurden, »anzuschaffen nach den Wünschen des Professor Gelzer« aus einer gesonderten dafür bewilligten Summe. Gelzer's Berufung nach Jena 1878 brachte dieser nützlichen Einrichtung ein rasches Ende.

Als ich um Ostern 1880 die Leitung des Institutes übernahm, fand ich eine Abguss-Sammlung vor, in welcher die hellenistische und römische Kunst leidlich vertreten war; die Anfänge der griechischen Kunst dagegen wie ihre Weiterentwicklung und ihre höchste Blüte im fünften und vierten Jahrhundert konnten nur in einigen ganz vereinzelten und wenig

bedeutenden Proben vorgeführt werden; eine Erweiterung war räumlich so gut wie ausgeschlossen, die Bewegung in den Sammlungsräumen war gefährlich, beides für Abgüsse wie für Beschauer, die Aufstellung war naturgemäss eine weder ästhetischen noch historischen Gesichtspunkten entsprechende. Erfreulich war der vorhandene Lehrapparat an Vorlagen, Photographien, Karten und dgl., minder ausreichend die noch sehr in den Anfängen steckende Handbibliothek. Die Münzsammlung bestand aus einzelnen ungenügend gesichteten Bestandteilen und erwies sich für Lehrzwecke als ziemlich unbrauchbar; ebenso mussten mir die aus den Parterreräumen der Bibliothek 1870 mit übergesiedelten Steindenkmale und Inschriftsteine ebenso wie die meisten anderen Gegenstände einheimischen Fundortes als für den akademischen Unterricht ziemlich wertlos und bedenklich platzraubend erscheinen; im Spätjahr 1882 wurden daher mit Genehmigung des Ministeriums und unter Wahrung des Eigentumsrechts der Universität sämtliche Steindenkmale einheimischen Fundortes mit der städtischen Sammlung in der Schlosskapelle vereinigt; die weitere Ueberführung des Restes zugehöriger Fundgegenstände wurde vorbehalten; auch die kleine von Stark angelegte Sammlung von Abgüssen aus dem Gebiete mittelalterlicher und neuerer Kunst und der Anfang einer entsprechenden Serie von Kunstblättern, Photographien und Publikationswerken musste zunächst, da ich nur die alte Kunst zu vertreten hatte, der Antike weichen und fand ihre Aufstellung in einem besonderen Zimmer des Hauses Schulgasse 4.

Das so verständnisvolle und warme Entgegenkommen der Grossherzoglichen Staatsregierung ermöglichte zunächst wenigstens im Anschluss an die vorhandenen Räume derartige Erweiterungen, dass ernsthaft daran gedacht werden konnte, die Abgusssammlung dergestalt zu vervollständigen, dass dieselbe ein für Unterrichtszwecke für den Augenblick ziemlich genügendes Bild vom Entwicklungsgang der antiken Plastik nunmehr darstellt. Zu Ende des Jahres 1881 wurde der Ankauf des Hauses Schulgasse 2 beschlossen, und 1882 im Erdgeschoss dieses

Hauses in Verbindung mit den nach der Ingrimstrasse gelegenen Räumlichkeiten des alten Gebäudes zwei Säle hergerichtet, welche bestimmt waren, die Repräsentanten der älteren griechischen Kunstgeschichte aufzunehmen. Das nach dem Hofe gelegene Zimmer wurde gleichzeitig zu einem geräumigen Apparat- und Arbeitszimmer umgebaut; der Ankauf des Hauses Schulgasse 4 (1883) ermöglichte bald darauf die Freilegung des Hofes und Vereinigung der drei Häuser zu einem Komplex, sowie die Verlegung des evangelisch-theologischen Seminars in den zweiten Stock des Hauses Schulgasse 2 (Anfang 1884). Der nächste raumerweiternde Schritt war 1884 die Umwandlung des Hauptportals nach dem Ludwigsplatz in einen Aufstellungsraum; dieser Veränderung folgte 1885 die Erbauung des Oberlichtsaales im Hof, für die Parthenonbildwerke in erster Linie bestimmt; beendet 1886; ein Bau, mit dem die Anlage einer Central-Dampfheizung für sämtliche Sammlungsräume Hand in Hand ging, eine Massregel gleich dankenswert im Interesse des Hauses wie der Abgüsse, und der Benutzung der Sammlung auch während der kalten Jahreszeit. Dasselbe Jahr 1886 brachte von Seiten des engeren Senats die Erlaubnis, auch das sog. Fakultätszimmer im oberen Stock zur Aufstellung von Reliefs in Mitbenützung zu nehmen.

Hand in Hand mit diesen bedeutenden Erweiterungen, welche den für die Abgusssammlung verfügbaren Raum auf etwa das Vierfache seiner früheren Grösse brachten, gingen finanzielle Unterstützungen, einerseits in Form von Entlastung und Erhöhung der Dotation, andererseits von ausserordentlichen Bewilligungen: dass ohne solche z. B. die Erwerbung unserer unschätzbaren Sammlung elektrotypischer Münznachbildungen aus dem britischen Museum oder der Ankauf der Parthenonskulpturen nicht möglich gewesen wäre, liegt auf der Hand; auch die namhaften Erweiterungen der Institutsbibliothek und des Lehrapparates zeugen von dem eingreifenden Interesse der unser Unterrichtswesen leitenden Männer.

Möchte dies Interesse seinen verdienten Lohn finden in der erfrischenden Wirkung, welche die Anschauung der herrlichsten Kunstwerke des Altertums unserer studierenden Jugend und den Lehrern unserer Gymnasien mitzuteilen vermag! möchte dies erste im Druck erscheinende kurze Verzeichnis etwas dazu beitragen, recht Vielen den Weg zu einem näheren Verständnisse dieser Kunstwerke zu erleichtern!

Heidelberg, 31. Dezember 1886.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Der Neudruck beschränkt sich im wesentlichen darauf, die Literatur fortzuführen und überflüssig gewordenes zu streichen. Umordnungen, die der heutige Stand unseres Wissens für manche Stücke hätte nahelegen können, sind diesmal noch nicht vorgenommen worden, weil auch Umstellungen durch die räumlichen Verhältnisse so gut wie ausgeschlossen sind. Nur gering ist aus gleichem Grunde die Zahl der seit 1886 hinzugekommenen Abgüsse; dieselben sind mit Buchstaben eingefügt. Aufstellung weiterer Abgüsse oder anderer Unterrichtsmittel, soweit solche nennenswerten Raum beanspruchen, ist zur Zeit nicht möglich.

Von der Raumnot abgesehen haben die letztverflossenen Jahre dem Institut nur erfreuliche Veränderungen gebracht, mit deren Aufführung die oben S. 5—7 gegebene Darlegung hier fortgeführt werden muss.

Die Errichtung einer etatmässigen Lehrstelle für alte Geschichte im Jahre 1887 brachte die Wiederaufnahme der Sammlung von Lehrmitteln für das Studium alter Geschichte, Epigraphik und zugehöriger Gebiete mit sich (s. oben S. 5), die

im Jahre 1888 als besondere „Abteilung für alte Geschichte“ dem archäologischen Institute angeschlossen und Herrn von Domaszewski unterstellt wurde. Da im selben Jahr 1887 auch die Geschichte der mittelalterlichen und neueren Kunst an hiesiger Universität wieder eine regelmässige Vertretung fand, wurde die Fortsetzung (siehe oben S. 6) des dafür bestimmten Apparates von Seiten der Grossh. Staatsregierung beschlossen und dessen Verwaltung Herrn von Oechelhäuser übertragen; auch diese „Abteilung für neuere Kunst“ (budgetmässig seit 1890) wurde dem archäologischen Institut eingefügt. Um für diese neuen Einrichtungen Raum für Aufstellung und Benutzung zu schaffen, wurde im Jahre 1888 das früher sogen. Fakultätszimmer im oberen Stock mit dem 1878 (s. oben S. 5) hergestellten Sammlungsraum zu einem schönen Arbeits- und Apparatsaal vereinigt, und zwei weitere, früher von der Grossh. Bauinspektion innegehabten Zimmer in dem Hause Schulgasse 2 diesem Saale angeschlossen.

Durch Einführung von Zeichenkursen für Studierende aller Fakultäten, geleitet durch Herrn Zeichenlehrer E. Idler, wurden, vom Jahre 1890 ab, noch in anderer Weise die Aufgaben des Instituts erweitert. Leider stehen auch hier wieder zur recht erfreulichen Beteiligung die mangelhaften Raum- und Lichtverhältnisse in peinlichem Gegensatz.

Die wachsende Verwaltungslast machte Einführung einer regelmässigen Assistentenstelle wünschenswert, welche ebenfalls im Jahre 1890 von der Grossherzoglichen Regierung genehmigt wurde.

Vom archäologischen Institut unserer Hochschule ging im Jahre 1889 die erste Studienreise badischer Philologen nach Italien aus (s. Akadem. Rede vom 22. November 1889 S. 33), der 1892 die zweite, von Freiburger Kollegen geleitete, nach den griechischen Ländern folgte. Kleinere und grössere Studienreisen innerhalb Deutschlands vereinigen häufig jetzige und frühere Studierende unserer und anderer Hochschulen. All die-

ser vielfachen, weitsichtigen, und grade zu dieser Zeit so besonders bedeutsamen Förderung unserer Studien durch die Huld Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs und die Fürsorge der Grossh. Staatsregierung auch an dieser Stelle dankbare Erwähnung zu tun ist mir eine erfreuliche Pflicht. Ebenso sei hier der zahlreichen Freunde unserer Anstalt, darunter mancher früheren Studierenden, deren Geschenke den Sammlungen zu gute kamen, in Dankbarkeit gedacht.

Möchte es dem nächsten Neudruck dieses Verzeichnisses vergönnt sein, seine Benutzer in mehr zweckentsprechende, grössere, hellere Räume zu geleiten!

Heidelberg, 12. Oktober 1893.

Vorwort zur dritten Auflage.

Leider hat sich der oben ausgesprochene Wunsch bis heute noch nicht erfüllen lassen, wenn er auch der Erfüllung wesentlich näher gerückt sein dürfte. Infolge des somit noch andauernden und inzwischen empfindlich verschärften, auch Lehrtätigkeit und Studium im Institut ungemein erschwerenden Notstandes bleibt daher bedauerlicher Weise der erste Satz des Vorworts zur zweiten Auflage zur Zeit noch durchaus bestehen.

Die Sammlung der Abgüsse konnte somit in den letzten fünf Jahren nur ganz unwesentliche Vermehrung erfahren. Um so erfreulicher war ein Ausbau des Lehrapparats für antike Kunst nach einer andern zeitgemässen Richtung. Den äussern Anstoss dazu gab eine grossherzige Schenkung des Dr. Paul Hartwig in Rom, über welche die Urkunde folgendermassen lautet:

„An das archäologische Institut der Grossh. Universität Heidelberg."

„An dieser Stätte, wo zuerst die Keime der Bewun-
„derung altclassischer Kunst und Cultur in mir entwickelt
„worden sind, lege ich diese Sammlung von Stilproben
„antiker Keramik dankbaren Herzens nieder. Möge sie
„Lehrenden und Lernenden zu Nutzen und Freude ge-
reichen.

„Rom, 18. März 1897. Dr. Paul Hartwig."

Dankbar gedachte namens der Universität die Prorektoratsrede (1897 S. 30) dieser Zuwendung.

Gegen 300 Vasen- und Terracottaproben aus der Blütezeit der Kunst bilden die Hartwig'sche Sammlung, darunter mehrere Stücke von ganz hervorragender Schönheit oder wissenschaftlichem Wert. Mit dem hierher gelangten Rest der Sammlung Thiersch (oben S. 5) vereinigt, bildet sie für das Studium antiker Keramik einen Grundstock, der inzwischen' dank aufopfernder Mühewaltung anderer warmer Freunde unseres Instituts und der nicht hoch genug anzuerkennenden Liberalität der Grossh. Staatsregierung noch sehr namhafte, namentlich die Frühzeit der griechischen Keramik umfassende Vermehrungen erfahren hat. Eine würdige, wenn auch durch die traurigen räumlichen Verhältnisse in ihrer Wirkung beeinträchtigte Aufstellung unserer nunmehrigen über die Anfänge hinaus gediehenen keramischen Sammlung ermöglichte der engere Senat durch höchst dankenswerte Zuwendungen aus Mitteln der Universität.

Der Rahmen der Tätigkeit des Instituts wurde seit dem Sommersemesters 1896 erweitert durch Einführung von Unterricht in der Photographie, geleitet durch Herrn Privatdozenten Dr. Precht, Assistenten am physikalischen Institut unserer Hochschule.

Von Ende Februar bis Anfang Mai fand im Jahre 1896, von unserem Institut ausgehend, die dritte Studienreise badischer

Philologen statt, nach Rom, Süditalien, Sicilien, Tunis. Den mit 150 Lichtdrucktafeln ausgestatteten Bericht über diese Reise („Aus dem classischen Süden. 150 Lichtdruckbilder nach Original-Aufnahmen von J. Nöhring. Lübeck. Text von den Teilnehmern der III. badischen Studienreise, herausgegeben mit Unterstützung des Grossh. badischen Ministeriums für Justiz, Cultus und Unterricht. Lübeck 1896") geruhte Seine Königliche Hoheit der Grossherzog am 9. September 1896 aus den Händen des Direktors des Instituts huldvollst entgegenzunehmen.

Möchten die neuen Verhältnisse bald eintreten und damit die unerträglich werdende Raumnot dauernd gehoben, auch der Abteilung für neuere Kunst, mit derjenigen für alte Kunst in der wohltätigsten Weise verbunden, die Möglichkeit gewährt werden, ihre reich angewachsenen Sammlungen von Photographien und Büchern zweckentsprechend zu ordnen, aufzubewahren, den Lehrzwecken in weiterem Sinn, als es jetzt möglich ist, dienstbar zu machen!

Heidelberg, 9. Dezember 1898.

Vorwort zur vierten Auflage.

Die Worte, mit denen das Vorwort zur zweiten und dritten Auflage dieses Verzeichnisses hat eröffnet und geschlossen werden müssen, sind leider auch heute noch in Gültigkeit. Provisorische Abhülfe wenigstens für die arge Raumnot in Hörsaal, Arbeits- und Lehrapparatzimmern ist jedoch in baldiger sicherer Aussicht. Durch diese Veränderungen wird es auch möglich werden, die Gipsabgüsse von den Originaldenkmälern räumlich zu trennen und die Betrachtung beider Gruppen etwas zu erleichtern.

Glücklicherweise sind unsere wohlwollenden Behörden sich darüber klar, haben das auch ausgesprochen, dass es im Augenblick nur gilt, das Weiterarbeiten überhaupt möglich zu machen, dass jedoch der Neubau eines allen seinen Aufgaben gewachsenen Instituts nur eine Frage kurzer Zeit sein darf, bedingt durch die hoffentlich bald zu erwartende Erledigung gewisser örtlicher Schwierigkeiten.

Im März 1900 wurden auf Verfügung des Ministeriums zwei besondere Arbeitsräume für die photographischen Lehrkurse eingerichtet, da infolge der immer steigenden Beteiligung die früher hierfür mitbenutzten Räume sich als völlig ungenügend erwiesen.

Die keramische Sammlung ist inzwischen durch sehr wesentliche und nützliche Erwerbungen bereichert worden, — der Grossh. Staatsregierung gebührt für vielfache Unterstützung in erster Linie unser Dank, in zweiter mehreren warmen Freunden unseres Instituts — auch hat der engere Senat fortgefahren, aus Mitteln der Uuiversität in dankenswertester Weise eine würdige Aufstellung derselben zu ermöglichen. Ein besonderer Katalog dieser Sammlung ist ins Auge gefasst.

Heidelberg, 12. April 1902.

Vorwort zur fünften Auflage.

Seit Ostern 1904 verfügt das Institut im „Neuen Kollegienhause“ über Räume, die eine sehr dankenswerte Verbesserung darstellen gegenüber denjenigen, welche bis dahin für Vorlesungen, Uebungen, Arbeiten und Aufbewahrung des Lehrapparats an Büchern und Photographien hatten dienen müssen. Die erst damit gewonnene Möglichkeit, den Projektionsapparat

zu benutzen sowie die unmittelbare Nachbarschaft des Auditorium maximum gestatten den Unterricht in den archäologisch-kunstwissenschaftlichen Fächern auf eine breitere Basis zu stellen und durch entsprechende Erhöhung der Dotation ermöglichte es die Grossh. Staatsregierung, den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Der neue Hörsaal wurde gleichzeitig als Zeichensaal eingerichtet, mit bequemen Zeichentischen und Beleuchtungsvorkehrungen, die neben den gewöhnlichen Zeichenkursen auch abendlichem Aktzeichnen zu gute kommen. Beginnt auch jetzt schon Raumnot sich wieder bemerkbar zu machen, ist auch die Trennung dieser neuen „provisorischen" Räume des Instituts vom Sammlungsgebäude überaus lästig und für den Unterricht erschwerend, so hilft doch über diese Uebelstände hinweg die gegründete Hoffnung, dass ein künftiges, beide getrennten Teile wieder vereinigendes Gebäude (s. Vorwort zur vierten Auflage) alle billigerweise an ein für Altertum und Kunst bestimmtes Institut zu stellende Anforderungen dauernd befriedigen wird. Durch die Trennung des Instituts wurde es möglich, im oberen Stockwerk des alten Gebäudes der Sammlung von Originalarbeiten antiker Kleinkunst etwas bessere Aufstellung zu schaffen: freilich wird auch hier schon die Enge wieder sehr schmerzlich und erschwert ebenso die Benutzung wie eine zweckentsprechende Vermehrung: letzteres besonders bedauerlich, weil liebenswürdiges Interesse wohlwollender Gönner, namentlich des leider jüngst verstorbenen Professor Dr. Buhl, in den letzten Jahren reichliche Aufwendungen für zum Teil recht wertvolle Erwerbungen gestattete. Bedauerlicherweise ist die Abgusssammlung immer noch auf ihre alten, völlig ungenügenden Räume beschränkt, hat daher auch in den letztvergangenen Jahren nur um wenige und kleine Kunstwerke vermehrt und für den Unterricht nur in sehr beschränktem Masse herangezogen werden können. Umstellungen waren nicht tunlich, sind daher auch in dieser Auflage des Katalogs nicht vorgenommen worden, obschon für gar manche Stücke ihr Platz im Katalog wissenschaftlich nicht mehr haltbar ist.

Vom archäologischen Institut unserer Hochschule ging im vorigen Jahre die vierte Studienreise badischer Gymnasiallehrer aus, welche den wichtigsten Kulturstätten des griechischen Ostens galt (Ende März bis Anfang Juni).

Heidelberg, 5. August 1907.

F. v. Duhn.

Geschenke

an die in diesem Verzeichnis zusammengestellten Teile der Sammlungen.

Nr.		
20 B	von	Herrn Professor Dr. Studniczka.
26 D	„	Herrn Dr. R. Zahn.
26 E	„	„ „
52 A	„	„ „
56 A	„	Fräulein Pannebakker.
60 B	„	Herrn Dr. Wassmannsdorff.
60 C	„	„ „ „
76 A	„	Herrn Dr. R. Zahn.
164 A	„	dem amerikan. archäologischen Institut in Athen.
171	„	Herrn Dr. Athos Romanos.
190 A	„	Frau Professor Anschütz.
192 A	„	Herrn Baron von Bernus.
249	„	den Erben des Geh. Rat Bluntschli.
250 A	„	Herrn Dr. W. Schleuning.
261 A	„	Frau Hofrat Köchly.
263	„	Frau Lucy Mitchell.
299 A	„	Herrn Direktor Dr. Böckel.
330 A	„	Frau Hofrat Köchly.
335	„	Herrn Professor von Duhn.
345	„	Herrn Professor Dr. A. Eisenlohr.
355	„	Herrn Otto Jäger.
371 A	„	Herrn Baron von Bernus.
425 A	„	der Stadt Bologna.
437 A	„	Dr. H. L. Urlichs.
437 C	„	Dr. G. E. Rizzo.
454 AB	„	Dr. F. Henkel.
464 A	„	„ „
469 A	„	Fräulein Pannebakker.
474 A	„	den Herren F. Dürr, Professor Dr. A. Hausrath, Professor Keim, Professor Dr. Marx.
486	„	Kommerzienrat Dr. Glaser.

Abkürzungen.

M. = Marmor.
FO. = Fundort.
FW. = Friederichs-Wolters, die Gipsabgüsse (des Berliner Museums) in historischer Folge erklärt. Berlin, Spemann 1885.
Kavvadias = *Καββαδίας, Γλυπτὰ τοῦ ἐθνικοῦ Μουσείου I.* Athen 1890—92.
v. Sybel = v. Sybel, Katalog der Sculpturen zu Athen. Marburg 1881.
Helbig = W. Helbig, Führer durch die öffentlichen Sammlungen klassischer Altertümer in Rom. 2 Bde. Zweite Auflage. Leipzig 1899.
Amelung, Führer = Amelung, Führer durch die Antiken in Florenz. München 1897.
A. H. Smith = A. H. Smith, A catalogue of sculpture in the department of greek and roman antiquities I. London 1892. I, 2 (Parthenon). 1900. II, 1900. III, 1904.
Beschreibung = Beschreibung der antiken Sculpturen (in dem königlichen Museum zu Berlin). Berlin 1891.
B.-B. = Brunn und Bruckmann, Denkmäler griechischer und römischer Sculptur. München 1888 ff.
FU. = Denkmäler griechischer und römischer Sculptur, für den Schulgebrauch herausgegeben von A. Furtwängler und H. L. Urlichs. Zweite Ausg. München 1904.
EV. = Photograph. Aufnahmen antiker Sculpturen, nach Auswahl und mit Text von P. Arndt, W. Amelung u. A. München 1894 ff.
Anc. Marbl. = A description of the ancient marbles in the British Museum. I—XI. London 1812—1861.
A. M. = Mitteilungen des kaiserl. deutschen archäologischen Institutes in Athen. I—XXXII (1876—1907).
R. M. = Mitteilungen des kaiserl. deutschen archäologischen Institutes in Rom. I—XXII (1886—1907).
Jahrb. = Jahrbuch des kaiserlich deutschen archäologischen Institutes. I—XXII (1886—1907).

Arch. Anz. = Archäologischer Anzeiger, seit 1889 Beiblatt zum Jahrb.
Ant. Denkm. = Antike Denkmäler, herausgegeben vom kaiserl. deutschen archäologischen Institut. 1886 ff.
Furtw. = Furtwängler.
Furtw. Mw. = Furtwängler, Meisterwerke der griech. Plastik. Leipzig und Berlin 1893.
SB. = Sitzungsberichte d. philos.-philol. und d. histor. Klasse der kgl. bayr. Akad. d. Wissenschaften.
CIA. = Corpus inscriptionum Atticarum, ed. iussu R. Acad. Berol. 1873 ff.
IGA. = Inscriptiones graecae antiquissimae ed. H. Roehl. Berol. 1882.
Löwy = Löwy, Inschriften griechischer Bildhauer. Leipzig 1885.
Lepsius = Lepsius, Griechische Marmorstudien, in den Abhandlungen der königl. preuss. Akademie der Wissenschaften 1890 histor.-phil. Abt. S. 1—134 (citiert nach Nummern des Verzeichnisses S. 66—109).

† vor der Ordnungszahl zeigt an, dass der oder die betr. Abgüsse in den Räumen der Originalsammlung (Obergeschoss) ausgestellt sind.
* vor der Ordnungszahl zeigt an, dass der betr. Abguss sich in dem nach dem Hof hinaus gelegenen Erdgeschosszimmer befindet.

Die Literaturvermerke geben die Identifikation mit den wichtigeren Abbildungen, und wo wissenschaftliche Kataloge existieren, auch mit diesen. Ferner bemühen sie sich, auf die wichtigsten und jüngsten Besprechungen hinzuweisen. Absichtlich bei Seite gelassen sind Erwähnungen oder Abbildungen der betreffenden Stücke in den bekannten und in der Institutsbibliothek, ebenso wie jene Kataloge, jederzeit zugänglichen Handbüchern (Collignon, histoire de la sculpture grecque. Overbeck, Geschichte der griechischen Plastik, Springer, Handbuch der Kunstgeschichte I, herausgegeben von Michaelis, 8. Auflage) und Nachschlagewerken (Baumeister, Denkmäler des klassischen Altertums, Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie, Pauly-Wissowa, Realencyclopädie des klass. Altertums, Müller-Wieseler, Denkm. d. alt. Kunst, Reinach, Répertoire de la statuaire und Têtes antiques, Bulle, Der schöne Mensch, Winter, Kunstgeschichte in Bildern, Svoronos, Das athenische Nationalmuseum u. a.), in denen die Aufsuchung mit keiner weiteren Mühe verbunden ist. Einzelne Ausnahmen sind absichtlich gemacht.

†1. Kopf von einer Statue Ramses' II. Syenit. Turin.

Catalogo generale dei musei di antichità I. (Regio Museo di Torino) 1381.

Abgeb. (die Statue) L. Mitchell, hist. of anc. sculpt. pl. I.

Vgl. L. Mitchell, ebenda 54.

†2. Kopf Ramses' II.

†3. Aegyptischer Reliefkopf, wenn überhaupt antik, aus römischer Zeit.

---

4. Assyrisches Relief. Alabaster. London. FO. Ninive.

Abgeb. Layard, Monuments of Niniveh pl. 10.

(Im römischen Zimmer.)

†5. Assyrischer Gewichtstein in Form einer Ente. Grüner Basalt, London. FO. Ninive.

Das Originalgewicht beträgt 15,060.91 = 30 leichte Minen.

Vgl. Brandis, das Münz-, Mass- und Gewichtswesen in Vorderasien 46. Hultsch, Metrologie 396.

†6. Assyrisches Gewicht in Form eines Löwen. Bronze. London. FO. Ninive.

Das Originalgewicht beträgt 14,937.79 = 15 schwere Minen.

Abgeb. Layard, Monuments of Niniveh pl. 96, 1.

Vgl. Brandis, das Münz-, Mass- und Gewichtswesen in Vorderasien 45; 49, 1. Hultsch, Metrologie 396.

---

7. 8. Verkleidungsstücke von der sogen. Tholos des Atreus in Mykene. Wahrsch. kretischer Kalkstein. London.

A. H. Smith I, 1. 2.

Abgeb. Antiquities of Athens IV, 3 pl. 4, 9. 10.

Vgl. Thiersch, A. M. IV 1879, 177. FW. 2. 3. Durm, Griech. Baukunst, 39—40. Perrot, Hist. de l'art VI pl. IV. V. Durm, Oest. Jahrb. X 1907, 41—84.

†Im ersten Zimmer der Originalsammlung sind in zwei Pulten Abgüsse von sog. Inselsteinen und Tonsiegeln ausgelegt, den ältesten Produkten griechischer Glyptik. Der Katalog zu diesen den Beständen des Britischen, Berliner und Breslauer Museums, sowie des kretischen Museums in Herakleion (Candia) entnommenen Steinen liegt in einem Fach des Pultes. Die hauptsächlichste Literatur darüber ist folgende: Milchhöfer, Die Anfänge der Kunst in Griechenland (1883) 39—90. Rossbach, Arch. Zeit. 1883, 169. 311. Rossbach, Ann. dell' Ist. 1885, 188. Dümmler, A. M. XI 1886, 170. Furtw. und Löschcke, Mykenische Vasen (1886) Taf. E, S. 75—79. A. H. Smith, a catalogue of the engraved gems of the British Museum 1887. 'Εφημ. ἀρχ. 1888 Taf. 10, S. 175—180. 1889 Taf. 10, S. 163—171 (Tsuntas). Perrot, Hist. de l'art VI pl. XVI und 834—862. Tsuntas, Μυκῆναι (1893), 71—74. 159 ff. Furtw. Beschr. d. geschnitt. Steine im Berl. Mus. Taf. I—III, wozu Furtw. A. M. XXI 1896, Taf. V, S. 217—220. Journal. of hell. stud. XVII (1897) pl. III. IX. X. Furtw., Die antiken Gemmen I Taf. I—VI nebst Text in II (Erläuterungen), III (Geschichte). Hogarth, Journ. of hell. stud. XXII (1902), 76—93 pl. VI—X.

Zu vergleichen sind babylonische und namentlich „hittitische" Cylinder und Siegelsteine. Vgl. Heuzey, Gaz. archéol. 1887, 55—63, und A. J. Evans' Abhandlungen: Journ. of hell. stud. XIV (1894), 270—372. XVII (1897), 327—395. XXI (1901), 99—204, sowie seine Berichte über Knossos im Annual of the British School at Athens von VI (1900) ab und die Veröffentlichungen der italienischen Gelehrten über Phaistos in den Mon. dei Lincei von XII (1902) ab.

Galvanoplastische Nachbildungen anderer „mykenischer" Kunstwerke befinden sich im Vasenschrank I ausgestellt: s. unten Nr. 476—553.

*8 A. Obere Hälfte eines kugelförmigen Gefässes. Steatit. Heraklion, kretisches Museum. FO. Hagia Triada bei Phaistos.

Abgeb. Mon. dei Lincei XIII 1903 Tav. I—III. Rev. arch. 1904, I pl. V. Das Museum IX 1904, Taf. 39. Burrows, Discov. in Crete 1907, pl. I, u. ö.

Vgl. Savignoni a. a. O. 77—132. v. Duhn, Deutsche Rundschau CXVI 1903, 384—387. Zahn, Arch. Anz. 1904, 76 und Das Museum a. a. O. R. Weill, Rev. arch. a. a. O. 52—73. Burrows, a. a. O. 35—38.

*8 B. Mann (Krieger?) in altkretischer Tracht. Bronze. Wien. FO. Kreta.

Vgl. Arch. Anz. 1892, 48 und die Bleistatuette bei Perrot Hist. de l'art VI, Fig. 355.

---

9. »Apollon.« Wahrscheinlich böot. M. Athen. FO. Orchomenos.

Kavvadias 9.

Abgeb. B.-B. 77.

Vgl. FW. 43. Im Allgemeinen: Schneider, Jahrb. der kunsthistor. Samml. des öst. Kaiserhauses, III, 1—3. Holleaux, Bull. de corr. hell. XI (1887), 178. Kieseritzky, Jahrb. 1892, 179—184. A. H. Smith I, S. 82—84. Holleaux, Bull. de corr. hell. XVI (1892), 560—567. Furtw., Mw. 712—718. Homolle, Gaz. d. b. arts XII (1894), 445—446. Pottier, Bull. de corr. hell. XVIII (1894), 408—415. Leonardos, Ἐφημ. ἀρχ. XIII (1895), 75—84. Perdrizet, Bull. de corr. hell. XX, (1896), 602—604. de Ridder, Bronzes de l'acropole pl. I—IV. Hauser bei Arndt, EV. 759—761 und Herrmann EV. IV S. 67. Furtw., SB. 1897, 118—122. J. Lange, Darst. d. Menschen 37—42. 46—49. 52—57. Wiegand, A. M. XXV 1900, Taf. XII S. 149—150. Delbrück, ebenda 381—82. EV. 1330—31. Homolle, Bull. de corr. hell. 1900, 445—462 pl. XVIII—XXI. Fouilles de Delphes IV pl. 1. 2. Kavvadias, Ἐφημ. ἀρχ. 1902, 43—50. Rubensohn, A. M. 1902, Taf. XI, 230—232. Homolle, Mél. Perrot 191—194 pl. III. Brit. School Annual V pl. XIV, 7. Edgar, Greek sculpt. Catal. gén. du Caire 27425 (aus Sais) und 27426, abgeb. pl. I. Not. d. sc. 1904, 369 (aus Leontinoi). Eine derartige Figur noch im Steinbruch von Dionyso (Ikaria am Nordabhang des Pentelikon): Rev. arch. 1907, I, 334. W. Müller, Nacktheit und Entblössung, 100 ff.

Derselbe Typus weiblich: z. B. Elfenbeinfiguren aus und in Athen: Perrot, Hist. de l'art VII pl. III. 143—145. Terracotten aus Praisos: Amer. journ. of arch. 1901 pl. X. Bulle zu EV. 1382—83.

Lepsius 231.

10. »Apollon.« Ganz grobkörniger, wahrscheinl. naxischer M. Athen. FO. Thera. (Nekropolis von Exomyti.)

Kavvadias 8.

Abgeb. B.-B. 77. Hiller v. Gärtringen, Thera III, Taf. 7. 12—14.

Vgl. Ross, Inselreisen I, 81. Löschcke, A. M. IV 1879, 304. FW. 14. Sauer, A. M. XVII 1892, 44. 64. 66. Hiller v. Gärtringen, Thera I, 306. Thera III, 65; 281—285 (Schrader).

Lepsius 254 und S. 133.

11. 12. »Apollon.« Wahrsch. naxischer M. Paris. FO. Actium.

(Angeblich Heiligtum des Apollon, 1867 durch Champoiseau ins Louvre gebracht; über dies Heiligtum: Champoiseau, Comptes rendus de l'acad. d. inscr. 1892. Sitz. v. 29. April. Vgl. den Apollon auf der Münze von Anaktorion: Catal. of coins in the Brit. Mus. Corinth pl. XXXI, 8.)

Abgeb. Gaz. arch. 1886 pl. 29; B.-B. 76.

Vgl. Furtw., Arch. Zeit. 1882, 52, 56, 57. Heydemann, Pariser Antiken (XII hall. Winckelmannsprogr. 1887) 20. Sauer, A. M. XVII (1892), 39.

Ursprüngliche Bemalung?: Treu, Jahrb. IV (1889) 22 Anm. 5.

13. Jüngling. Par. M. München. FO. Athikia (unfern Tenea).

Furtw., Beschreibung der Glyptothek 47.

Abgeb. B.-B. 1. FU I.

Vgl. Milchhöfer, Arch. Zeit. 1881, 54. Furtw., Arch. Zeit. 1882, 57. FW. 49. Furtw. Mw. 712. FU 3. Löwy, Die Naturwiedergabe in d. ält. griech. Kunst. 32—33.

Athikia vielleicht = Petra: Lolling, Text zu Steffen's Karten von Mykenae S. 47. 48.

*14. Sogen. Apollon. Bronze. Berlin. Aus Griechenland.

Abgeb. Overbeck, Kunstmythol. IV, 35.

*15. Apollon. Bronze. Athen. FO. Olympia.

Abgeb. Olympia IV, Taf. VII, 48.

Vgl. FW. 352. Furtw., Olympia IV, S. 19. 48.

*16. Apollon. Bronze. Athen. FO. Olympia.

Abgeb. Olympia IV, Taf. VIII, 49.

Vgl. FW. 353. Furtw., Olympia IV, S. 19, 49.

*17. Dreifussringhalter. Bronze. Athen. FO. Olympia.

Abgeb. Ann. dell' Ist. 1885, Tav. B, 2. Olympia IV, Taf. XXVII, 616.

Vgl. Purgold, Ann. a. a. O. 167. FW. 361. Furtw., Olympia IV, 87—88.

---

*18. Athena Speerwerfend. Bronze. Berlin. FO. Athen.

Abgeb. Arch. Zeit. 1874 (XXXI), Taf. 10.

Vgl. Studniczka, Ἐφημ. ἀρχ. 1887, 133—147.

*19. Hoplitodromos. Bronze. Tübingen.

Abgeb. Jahrb. 1886 Taf. 9.

Vgl. FW. 90. Schwabe, Jahrb. a. a. O. 163. Hauser, Jahrb. 1887, 95—107. Studniczka, Ἐφημ. ἀρχ. 1887, 136, 3. Hauser, Jahrb. 1895, 182—203. de Ridder, Bull. de corr. hell. XXI (1897), 211—255. Hartwig, Oest. Jahresh. V (1902), 165—170. Hauser, R. M. XIX 1904, 171 Anm.

*20. Hermes Kriophoros. Bronze. Berlin. FO. Capua.

Deckelfigur einer Bronzeurne.

Abgeb. Mon. dell' Ist. XI, 6, 3.

Vgl. Helbig, Bull. dell' Ist. 1871, 47. v. Duhn, Ann. dell' Ist. 1879, 121. Furtw., Arch. Anz. 1892, 108, 32. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. XXXI, XXXIa und S. 33. Studniczka, Kalamis 72.

*20 A. Reiterchen in barbarischer Tracht. Berlin. Bronze.

Wohl Deckelfigur einer Bronzeurne.

Abgeb. und besprochen: Zahn, Barbaren Fig. 1a und b, S. 52f.

Vgl. Arch. Anz. 1889, 103 (Treu). Corey, De Amazonum antiquissimis figuris, 96.

*20 B. Bronzekopf. Karlsruhe.

Geschenk von Prof. Studniczka in Leipzig.

---

21. Hera oder eine Priesterin der Hera. Wahrscheinlich naxischer M. Paris. FO. Samos (Heratempel).

Weihgeschenk des Cheramyes.

Abgeb. Bull. de corr. hell. IV (1880), pl. 13. 14. B.-B. 56. Inschrift: IGA. 384.

Vgl. Girard, a. a. O. 483. Brunn, SB. 1884, 509 = Kl. Schr. II, 121. Heydemann, Pariser Antiken (XII hall. Winckelmannsprogr. 1887) 21. Furtw., Berl. ph. Wochenschrift 1888, 1516; Olympia IV, 24. Lechat, Bull. de corr. hell. XIV (1890), 143. Sauer, A. M. XVII 1892, 44. Furtw., Mw. 714. Winter, Jahrb. 1899, 75—78.

Vgl. Lepsius 56, 66, 133.

22. Architravreliefs des dorischen Tempels in Assos. Trachyt. Paris.

Abgeb. Mon. dell' Ist. III, 34. Texier, Descr. de l'Asie mineure II, pl. 112. Clarac, pl. 116A, 238A. B.-B. 411, 412.

Vgl. Papers of the archaeol. Institute of America. Class. Ser. I. Report of the investigations at Assos by J. Th. Clarke und

Clarke, Bacon, Koldewey, Investigations at Assos Part I. Cambridge, London, Leipzig 1902. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. 182. Semper, Der Stil I, 434. FW. 8—12.

23. Relief von der Seitenlehne eines Sessels. M. Paris. Wahrscheinlicher FO. Samothrake.

Abgeb. Millingen, anc. uned. mon. II, pl. I. B.-B. 231. Inschrift: IGA. 377.

Vgl. FW. 34. Holwerda, Jahrb. 1890, 240. E. Petersen, R. M. 1892, 43. 44.

24. Grabstele eines Landmannes. Künstler Alxenor aus Naxos. Wahrsch. böot. M. Athen. FO. Orchomenos.

Kavvadias 39.

Abgeb. Conze, Beiträge zur Gesch. der griech. Plastik, Taf. XI. B.-B. 41. P. Gardner, Sculpt. tombs pl. IX.

Inschrift: IGA. 410. Löwy 7. C. I. G. VII, 3225.

Vgl. FW. 21, namentlich aber die Stele des Anaxandros aus Apollonia am Pontos in Sofia, von einem ionischen Künstler gearbeitet: Jahrb. 1902 Taf. I.

Vgl. Löschcke, A. M. IV 1879, 295. FW. 20. Sauer, A. M. XVII (1892), 77. 79. Furtw. Mw., 719, 1. Löwy, Die Naturwiedergabe i. d. ält. griech. Kunst 54. Brückner, Jahrb. 1902, 39—44.

Lepsius 232.

25. Votivrelief, wahrscheinlich sepulcral. Par. M. Ince Blundell Hall.

Michaelis, anc. marbles in Great Britain, Ince 259.

Abgeb. Arch. Zeit. 1874, Taf. 5. Michelis, a. a. O. P. Gardner, Sculpt. tombs S. 142.

Vgl. Furtw., A. M. VII, 171. Samml. Sabouroff, Sculpturen. Einleitung 25. FW. 240. Arch. ep. Mitt. aus Oesterr. XI 1887 Taf. V, 1 (Relief auf Paros) u. Löwy, ebenda S. 154. B.-B. 516 und dazu Arndt.

26. Kopf einer Aphrodite. Bronze. Berlin. FO. Kythera.

Riemann, Recherches archéol. s. les îles Ioniennes, Cérigo (1880), 36: C'est dans les environs (des Aphroditetempels), qu'on avait trouvé, quelques années avant mon passage à Cérigo, une belle tête de jeune fille en bronce, dont beaucoup de personnes m'ont parlé dans l'île; cette tête aurait été vendue au Pirée pour près de deux mille drachmes.

Abgeb. Arch. Zeit. 1876, Taf. 3. 4. B.-B. 222. Kekule, Gr. Sc. 51.

Vgl. v. Sallet, Zeitschr. f. Num. IX (1882), 141. Brunn, Kl. Schr. II, 141—152 und Brunn, A. M. VII 1882, 118 (= Kl. Schr. II, 157). Lange, ebenda 202. Furtw., Olympia IV, 9. 10. Furtw. Mw. 676.

26 A. Kopf eines Jünglings. Bronze. Kopenhagen. S. Jacobsen. FO. Aricia.

Hübner, Die antiken Bildw. in Madrid. 820. Jacobsen, Det gamle Glyptothek 27.

Vgl. Arndt, zu B.-B. 506.

*26 B. Standspiegel. Bronze. München. FO. Hermione.

Führer d. d. Antiquar. (1901) 671. Furtw., Kurze Beschr. (1907) S. 47.

Abgeb. Führer d. d. Antiquar. (1901) Taf. VI.

Vgl. Arch. Anz. 1890, 94. Flasch, Verh. der Philol.-Vers. in München (1892), 256. Körte, Arch. Stud. f. Brunn (1893), 26. Furtw., SB. 1905, 266.

*26 C. Jüngling, der zwei Löwen am Schwanz hält. Griff eines Gefässes. Bronze. Paris. FO. Thessalien.

Zum Typus vgl. u. a. Fowler, Bonner Stud. 176. Schumacher, Beschr. ant. Bronzen in Karlsruhe, 527. Praenest. Cista 75. Babelon und Blanchet, Catal. des bronzes de la bibl. nat. zu Nr. 1445.

*26 D. Weiblicher Kopf in „Mumienmaskenform“ (vgl. 437 C). Terracotta. Paros. FO. Paros. Delion. (A. M. XXVI 1901, 216.)

Geschenk von Herrn Dr. R. Zahn in Berlin.

*26 E. Weiblicher Kopf. Terracotta. Paros. FO. Paros. Delion.

Geschenk von Herrn Dr. R. Zahn.

27. Reliefs von einem dem Apollon, den Nymphen und den Chariten geweihten Altar. Th. M. Paris. FO. Thasos.

Fröhner, notice de la sculpt. du Louvre, 9. 10. 11.

Abgeb. Rayet, Mon. de l'art ant. 20, 21. B.-B. 61.

Inschrift: IGA. 379.

Vgl. Michaelis, Arch. Zeit. 1867, 1. Löwy, Arch. ep. Mitt. aus Oesterreich XI (1887), 164; Michaelis, American Journal of archaeol. V (1889), 417—422. Mendel, Bull. de corr. hell. 1902, 572. Studniczka, Oest. Jahresh. VI (1903), 159—179. Für die Tracht des Apollon: Collignon, Bull. de corr. hell. 1900, 536—37.

28. Bruchstück einer Grabstele. Pentel. (?) M. Rom (Conservatorenpalast). FO. (Esquilin).

Helbig, 608.

Abgeb. Bull. della comm. comun. di archeol. IX (1881), Tav. XIV. B.-B. 417.

Vgl. Ghirardini, ebenda. Brückner, Ornament und Form der griech. Grabstelen 60. Furtw., S. Sabouroff, Sculpt. Einl. 6[7].

28 A. Tödtung des Aigisthos. Ital. M. Kopenhagen, S. Jacobsen. FO. Dianaheiligtum am See von Nemi.

Hübner, Die antiken Bildw. in Madrid 772. Jacobsen, Det gamle Glyptothek 28.

Abgeb. Arch. Zeit. 1849, Taf. XI, 1 = Overbeck, Theb.-troischer Sagenkreis, Taf. XXVIII, 8. Gesch. der griech. Plastik I, 216. Furtw., Die antiken Gemmen III, S. 267.

Vgl. Furtw. a. a. O.

28 B. Metrologisches Relief. M. Oxford. FO. Samos?

Der Oberkörper des Jünglings zeigt die samische Klafter und ihre Teilungen, der Fuss über dem rechten Arm ist der attische.

Michaelis, Anc. Marbl. in Great-Britain, S. 559.

Abgeb. Journ. of hell. stud. IV (1883), pl. 35.

Vgl. Michaelis, ebenda 335—350.

---

29. Kopf der Hera (vielleicht vom Cultusbild im Heraion). Kalkstein. Olympia.

Abgeb. Olympia III, Taf. I und Text S. 1. B.-B. 441.

Vgl. FW. 307. Treu, Ol. III, 1—5, 286. Furtw., SB. 1906, 475.

30. Sepulcrales Votivrelief. Lakon. M. Berlin. FO. Chrysapha bei Sparta.

Beschreib. 731. Dressel u. Milchhöfer, A. M. II 1877, 303.

Abgeb. A. M. II, Taf. 20. Furtw., Samml. Sabouroff Taf I. B.-B. 227. P. Gardner, Sculpt. tombs pl. II. Kekulé, Griech. Sculptur 43.

Vgl. FW. 58. Furtw. a. a. O. und Einl. 24 folg. Brückner, SB. d. Wiener Akad. d. Wiss. h.-ph. Cl. 1888, 526. Herrmann, Gräberfeld von Marion 44. Studniczka, Kyrene 9. Furtw., SB. 1897, 113. 117. Zahn, A. M. XXIII 1898, 61. Löwy, Die Naturwiedergabe i. d. ält. griech. Kunst 21. EV. 1312.

31. Sepulcrales Votivrelief. Lakon. M. Sparta.

Dressel und Milchhöfer, A. M. II 1877, 311. Tod and Wace, A Catal. of the Sparta Museum 1906, 4.

Abgeb. A. M. II 1877, Taf. 24. B.-B. 227.

Vgl. Milchhöfer a. a. O. 449; denselben Arch. Zeit 1881, 294. Furtw., A. M. VII 1882, 163. Wolters, Arch. Zeit. 1882, 300; FW. 60. Litt. zu vor. Nr.

32. Metopenrelief. Perseus in Athenas Gegenwart die Medusa tötend. Brauner Kalkstein; reichliche Farbenreste. Palermo. FO. Selinus, ältester Burgtempel (C).

Abgeb. Benndorf, Die Metopen von Selinunt (Berlin 1873), Taf. I. B.-B. 286.

Vgl. Benndorf, 43 ff. FW. 249. Six, de Gorgone 39. A. M. XIII 1888, 155.

Ueber den Tempel: Koldewey und Puchstein, Die griech. Tempel in Unteritalien und Sicilien 95—105.

33. Relief zur Verkleidung eines Gerätes, vielleicht vom Untersatz eines Thymiaterions. Bronze. Athen. FO. Olympia.

Abgeb. Olympia IV, Taf. XXXVIII.

Vgl. FW. 337. Furtw., Olympia IV, 100. Studniczka, Kyrene 154. Brunn, Griech. Kunstgeschichte I, 122.

---

34. Kopf und früher für zugehörig gehaltener Schildarm (Schildzeichen: Phrixos (?) auf dem Widder). Vielleicht von den Phormisgruppen: Paus. V, 27, 7. Par. M. Olympia.

Abgeb. Olympia III, Taf. VI und S. 30.

Vgl. FW. 316. 317. Treu, Ol. III, 29—34. 286. J. Lange, Darst. d. Menschen 31. Furtw., Aegina I, 347—51.

35. Kopf des Zeus. Bronze. Athen. FO. Olympia (südwestlich vom Zeustempel).

Abgeb. Olympia IV, Taf. I. B.-B. 221.

Vgl. FW. 311. Furtw., Olympia IV, 5. 9—10. Mw. 676.

36. Kopf des Zeus. Terracotta. Olympia.

Abgeb. Olympia III Taf. VII, 4 und S. 36.

Vgl. FW. 312. Treu, Ol. III, 35—36.

37. Gegossener Gefässgriff in Form eines Greifenkopfes. Bronze. Olympia.

Abgeb. Olympia IV, Taf. XLVII, 806.

Vgl. Furtw., Bronzefunde von Olympia (Abh. der königl. pr. Akad. 1879) 47, 60. FW. 366. Furtw., Ol. IV, 122. Dümmler, Jahrb. VI (1891), 267. Karo, Strena Helbig. 151.

Auf einem Stück des wahrscheinlich zugehörigen Kessels die Inschrift IGA. 568.

---

38. Kopf der Athena. Inselmarmor. Farbspuren. Athen. FO. Akropolis (Südost).

Es sind bedeutende zugehörige Stücke des Körpers, sowie eines Gegners der Göttin hinzugefunden, welche dartun, dass Athena im Gigantenkampf dargestellt war. Es ist mit grösster Wahrscheinlichkeit vermutet worden, dass die Gruppe aus dem Giebelfeld des gegen Ende des sechsten Jahrhunderts durch die Ringhalle erweiterten alten Burgtempels stamme. S. die Skizze bei Jahn-Michaelis, Paus. arc. descr. ed. III tab. IV.

v. Sybel, 5004.

Abgeb. Ἐφημ. ἀρχ. 1883, Taf. 4. L. Mitchell, History of anc. sculpt., plate I. Mit den hinzugefundenen Stücken: A. M. XXII 1897, Taf. IV—VI. B.-B. 471—472. Wiegand, Porosarchitektur, Taf. XVI.

Vgl. FW. 106. Schrader, A. M. a. a. O. 59—112. Wiegand a. a. O. 128—132. Furtw. SB. 1905, 458—66.

Lepsius, 22.

39. Stirnziegel: Gorgoneion. Polychrome Terracotta. Athen. FO. Akropolis, nahe dem Parthenon.

v. Sybel, S. 347.

Abgeb. Ross, Arch. Aufsätze I, Taf. VIII. Laborde, le Parthénon. Titelbild. B.-B. 457. Wiegand, Porosarchitektur 188.

Vgl. Michaelis, a. a. O. 122. Dilthey, Ann. dell' Ist. 1871, 213 ff. FW. 93. Six, de Gorgone 29, 7.

40. Grabstele des Aristion. Künstler Aristokles (laut Basisinschrift). Pentel. M. (noch starke Farbenreste). Athen. FO. Velanideza (Ostküste Attika's).

Kavvadias 29 (ebenda S. 72 über den Fundort).

Abgeb. Laborde, le Parthénon, pl. VII. Conze, Att. Grabreliefs Taf. II, 1. B.-B. 41. P. Gardner, Sculpt. tombs IX.

Inschrift: CIA. I, 464. Löwy, 10.

Vgl. Löschcke, A. M. IV 1879, 36 ff. 293. FW. 101. Lepsius 200.

Zur Persönlichkeit des Aristion: Aristot. Πολ. Ἀθ. 14, 1. Plut. Sol. 30. Vgl. v. Wilamowitz, Arist. u. Athen I, 14. 20. 261. Wilhelm, Oesterr. Jahreshefte II, 479, 2.

Ein zweiter Abguss dieser Stele, der die am Original noch erkennbaren Farbreste zeigt, befindet sich im oberen Stock. Es ist ein Ge-

schenk S. H. des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen an H. Köchly, und dem Institut von dessen Witwe abgetreten.

Ein weibliches Gegenstück in Berlin: Kekulé, SB. d. Berl. Akad. h.-ph. Cl. 1902, 387—400.

41. Portraitkopf einer Grabstele. Par. M. Berlin. FO. Attika.

Beschreibung 733.

Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. II. Conze, Att. Grabreliefs Taf. V.

42. Bruchstück einer altgriechischen, wohl attischen Grabstele. Par. M. Rom, Samml. Barracco. FO. Rom.

Abgeb. Conze, Att. Grabreliefs Taf. IX, 1. Barracco et Helbig, la coll. Barracco, pl. XXIII.

Vgl. die Stele des Lyseas: A. M. IV, 1. 2. Conze, Att. Grabreliefs Taf. I, und Aristot. Ἀθην. πολιτ. 7; ferner Helbig, a. a. O. 27. Brückner, A. M. XVIII 1893, 152. Helbig, Mém. de l'Acad. d. inscr. XXXVII 1902, 201—202.

43. Portraitkopf. Par M. Berlin. FO. Athen oder Aegina.

Beschreibung 308.

Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. III, IV. Brunn-Arndt, Porträts, Taf. 23, 24. Kekulé, Gr. Sc. 12.

Vgl. Gräf, Jahrb. 1899, 87—89. J. Lange, Darst. d. Menschen, 33.

44. Mann, einen Wagen besteigend. Pentel. M. Athen. FO. Akropolis (Nordwestecke).

v. Sybel, 5039.

Abgeb. B.-B. 21. A. M. XXX 1905, Taf. XI.

Vgl. FW. 97. Reisch, Weihgeschenke 17[3]. 49. Studniczka, Jahrb. 1891, 243[20]. O. Hauser, Jahrb. 1892, 54—67. Savignoni, R. M. XII 1897, 313. Schrader, A. M. XXX 1905, 305—322. Furtw., SB. 1906, 143—149.

Lepsius, 75. 78.

45. Oberteil eines bärtigen Mannes. Pentel. M. Athen. FO. Akropolis (Süd).

v. Sybel, 5040.

Abgeb. Nuove memorie dell' Ist. 1865, Tav. 13a. A. M. XXX 1905, Taf. XII.

Vgl. die vor. Nummer. FW. 96.

46. Altgriechische Grabstele. Par. M. Rom (Conservatorenpalast). FO. Rom (Esquilin).

Helbig, 607.

Abgeb. Bull. della comm. comun. di arch. XI 1883, Tav. XIII, XIV. B.-B. 417.

Vgl. Ghirardini, ebenda. Brückner, Ornament und Form der griech. Grabstelen, 60. Furtw., Samml. Sabouroff, Sculpt. Einleitung 6[7]. 42. Köpp, R. M. I 1886, 126. Löwy, Arch.-ep. Mitt. aus Oesterreich XI 1887, 159. Furtw., Griech. Originalst. in Venedig 10. S. Reinach, Rev. arch. 1901, II, 162.

47. Gruppe der Tyrannenmörder Harmodios und Aristogeiton. Wahrscheinliche Künstler der Originalkomposition: Kritios und Nesiotes. M. Farbspuren. Neapel. FO. Rom.

Abgeb. Arch. Zeit. 1859, Taf. 127. Monum. dell' Ist. VIII, 46. Wiener Vorlegebl. Ser. VII, 7. B.-B. 326. 327. Kopf des Harmodios: Ann. 1874, tav. G. Jahrb. II 1887, Taf. 10. B.-B. 328.

Antike Zeugnisse: Wachsmuth, die Stadt Athen I, 508. II 393.

Wiederholungen der Gruppe: Arch. Zeit. 1870, Taf. 24. Mon. dell' Ist. X, Tav. 48d. Arch.-epigr. Mitth. aus Oesterreich, III, Taf. 6. Arch. Zeit. 1883, Taf. 12. Not. d. scavi 1900, 276 = R. M. XVI 1901, 103. Journ. of hell. stud. 1884, pl. XLVIII. EV. I, 99. 114—115. Bull. de corr. hell. VIII, pl. III, 71. 72. Zeitschrift f. Numism. 1885 XII, 103. Imhoof-Gardner, num. comm. on Pausanias pl. DD, XIV—XVIII. Catal. of greek coins. Mysia. pl. VII, 3. R. M. XIX 1904, Taf. VI.

Vgl. Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien II, S. 77 (u. Arch. Zeit. 1874, 163 ff. Furtw. Mw. 346. EV. 96—99). FW. 121—124. Sauer, Anfänge d. statuar. Gruppe 43—53. Graef, A. M. XV 1890, 1—39. Hauser, Jahrb. X 1895, 202—203. Patroni, Atti d. R. Accad. di Napoli XIX 1898, II. J. Lange, Darst. d. Menschen 72—74. Sauer, R. M. XV 1900, 219—222. Petersen, R. M. XVI 1901, 97—108. F. Köpp, N. Jahrb. f. d. kl. Altert. 1902, 609—634. Corssen, Arch. Anz. 1903, 41. Hauser, R. M. XIX 1904, 163—182. P. J. Meier, R. M. XX 1905, 330—347. Studniczka, N. Jahrb. f. d. kl. A. 1906, 545 ff.

Ursprüngliche Hochaufstellung? Bulle, Griech. Statuenbasen 34.

Zeichnung des Aristogeiton vor der Ergänzung (v. Heemskerck): Jahrb. VI 1891, 161.

Statt des dem Aristogeiton in Neapel aufgesetzten Kopfes (Nr. 282) trägt unser Abguss einen stilistisch entsprechenden Kopf, dessen Original in gefälschter Inschrift Pherekydes genannt, sich in Madrid befindet und möglicherweise von einer Herme des Aristogeiton stammt; s. folg. Nr.

Wiederherstellungen der Gruppe mit entfernten Stützen und hinzugefügten Waffen in Strassburg, abg. Zeitschr. f. bild. Kunst 1902, 180. Michaelis, bei Springer, Handb. d. Kunstg. [8] S. 182; in Dresden: Joubin, Sculpt. grecque 48—49; in Braunschweig: R. M. XX 1905, Taf. XI und S. 346 Fig. 2.

48. Portraitkopf (sog. Pherekydes). M. Madrid. FO. Tivoli.

Hübner, Die antiken Bildw. in Madrid, 176.

Abgeb. Guattani, Mon. ined. 1784, Maggio, Tav. 2. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Porträts 541—542.

Vgl. FW. 231. Arndt, zu B.-B. 541. Hauser, R. M. XIX 1904, 175. S. vor. Nr.

49. Basis für ein Weihgeschenk oder Altar; auf den beiden erhaltenen Seiten: Hermes Kriophoros und Göttin. Pent. M. Athen.

Kavvadias 54.

Abgeb. Ann. dell' Ist. 1879, Tav. I K.

Vgl. v. Duhn, Ann. dell' Ist. 1879, 144. FW. 418, 419. Hauser, Die neuattischen Reliefs 170, 3. Haussoullier, Quomodo Tanagraei sep. exornav. 17. Studniczka, Kalamis 18.

Lepsius 126.

49 A. Wagenlenker. Bronze. Delphi. Wahrscheinlicher Künstler: Pythagoras von Rhegion.

Auch Teile des Wagens, der Rosse und von zwei jugendlichen Gestalten, welche die zwei äusseren Pferde hielten, sind gefunden.

Abgeb. Mon. et mém. de la fond. Piot IV pl. XV. XVI.

Vgl. Homolle, ebenda 169—208. Studniczka, Kalamis 98—100. v. Duhn, A. M. XXXI 1906, 421—429. Furtw. SB. 1907, 157—160. Robert, Gött. Nachr. 1907, 20. Juli. Vgl. auch B.-B. 596—597.

49 B. Athletenkopf. M. Erbach. FO. Italien.

Anthes, Erbacher Antiken 1.

Abgeb. Festschrift f. Overbeck, T. IV. Kunstdenkm. von Hessen, Kreis Erbach Fig. 43 a.

Vgl. Anthes, Festschrift a. a. O. 78—84 und Amelung bei S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1898, 424—28, sowie den Kopf Brit. Mus. 1780.

---

50. Drei Statuen aus den Giebelfeldern des Tempels der Aphaia auf Aegina, und zwar aus dem Westgiebel Athena und ein niedergesunkener Krieger, aus dem

Ostgiebel ein vorwärts gebeugter, einen Niedersinkenden auffangender Jüngling. Par. M., mit reichlichen Spuren von Farbe- und Bronzeschmuck. München.

Furtw. Beschreibung der Glyptothek 74. 75. 88.

Abgeb. Furtw. Aegina 1906 II, Taf. 96. 95. B.-B. 23. 26. FU. Taf. 2.

Vgl. J. Lange, Darst. d. Menschen 65—72. Furtw. Aegina I. II.

51. Kopf eines Kriegers. Par. M. München.

Furtw. Beschreibung der Glyptothek 50.

Abgeb. Brunn-Arndt, Porträts 21. 22.

FW. 232.

52. Jüngling, sog. Apollon Strangford. M. London. FO. Anaphe (?).

A. H. Smith I, 206.

Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 41. Rayet und Thomas, Milet et le golfe Latmique pl. 28, 1. B.-B. 51.

Vgl. Newton, Essays on art and archaeology 81. Brunn, Griech. Kunstgesch. II, 177. FW. 89. Kalkmann, Jahrb. VII, 1892, 135.

*52 A. Männlicher jugendlicher Kopf. Par. M. Paros. FO. Paros. Asklepieion (A. M. XXVII 1902, 199).

Geschenk des Herrn Dr. R. Zahn.

53. Weiblicher Kopf. Gr. M. Rom (Samml. Barracco). FO. Rom.

Matz und v. Duhn, Antike Bildw. in Rom I, 1695.

Abgeb. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. XXIX.

Vgl. FW. 88. Helbig a. a. O. 32. B.-B. 517 und dazu Arndt.

---

54. Marsyas, durch Athena's Schlag auf die Hand der Flöten beraubt. Künstler des Originalwerkes (Bronze): Myron. Par. M. Rom (Lateran). FO. Rom (Esquilin).

Benndorf und Schöne, Die ant. Bildw. des lateran. Museums 225. Helbig 682.

Abgeb. Monum. dell' Ist. VI, 23. Wiener Vorlegebl. Ser. VI, 12. Rayet, Mon. de l'art antique 33. B.-B. 208.

Wiederholungen und sonstiges Material für Wiederherstellung der Gruppe (bis 1887) am besten zusammengestellt und gesichtet bei Sauer, Die Anfänge der stat. Gruppe 68—72. Vgl. ferner Brunn, Kl. Schr. II, 308—314. FW. 454. Kekulé, Kunstmuseum zu Bonn 79. Mém. de la soc. des antiq. de France, XLVII

1886, 287. Bull. de corr. hell. XII 1888, pl. I. Ber. d. sächs. Ges. d. Wiss. 1888, Taf. 3. Furtw. Mw. 357. Zum Relief des athen. Marmorkrater, Kavvadias 127, s. Hauser, neuatt. Rel. 71.

55. Kopf des Marsyas, von einer Replik derselben Statue. Par. M. Rom (Samml. Barracco). FO. Rom.

Matz und v. Duhn, Antike Bildw. in Rom, I, 451.

Abgeb. Mélanges d'arch. et d'hist. de l'école franç. de Rome X 1890, pl. II. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. XXXVII, XXXVII a.

Vgl. FW. 455. Helbig a. a. O. 35. Furtw. Mw. 358, 2. Darunter: Abbildung der Bronzereplik aus Patras, Arch. Zeit. 1879, Taf. 8 (auch Gaz. arch. 1879, pl. 34. 35. B.-B. 209).

56. Diskoswerfer. Künstler der Originalstatue (Bronze): Myron. M. London. FO. Villa des Hadrian bei Tivoli.

A. H. Smith I, 250. Vgl. Winnefeld, V. d. Hadrian 162.

Abgeb. Anc. Marbl. XI, 44. Clarac 860, 2194 B.

Vgl. FW. 452. Ferner Helbig 340. 454. Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, 1098. Furtw. Mw. 341—44. 357—59. Amelung zu EV. 500 (wo eine Liste aller bis dahin bekannten Wiederholungen gegeben ist), und EV. 777—780. Studniczka, Festschr. f. O. Benndorf 163—175. J. Lange, Darst. d. Mensch. 74—78. Löwy, Naturwiedergabe 48. L. Curtius zu B.-B. 567. Rizzo, Boll. d'Arte I 1907, 3—14; Amelung, Zeitschr. f. b. Kunst XVIII 1907, 185—188. L. Volkmann, Z. f. b. K. XVIII 1907, 229—236.

Ueber das Diskoswerfen, Gardiner, J. of hell. stud. XXVII 1907, 1—36. Volkmann a. a. O.

56 A. Diskoswerfer. Kopf der Marmorreplik Lancelotti.

Geschenk von Fräulein Pannebakker.

Abgeb. B.-B. 567. Z. f. b. K. XVIII 1907, 185—86 u. ö.

Vgl. Furtw. SB. 1900, 705—708 und zu Nr. 57. L. Curtius, zu B.-B.

Zusammengefügt mit der vatikanischen Replik und bronziert in München, abgeb.: B.-B. 566; Z. f. b. K. XVIII 1907 zu 229. FU. Taf. 28; noch besser in Rom (Thermenmuseum): Boll. d'Arte I (Rizzo).

56 B. Verkleinerte Nachbildung des Diskobols Lancelotti. Rom (Form beim Gipsgiesser Gherardi).

Abgeb. Jahrb. X 1895, 49. Zimmermann, Kunstgesch. d. Altert. S. 113. Der Kopf: EV. 881—882.

Vgl. Furtw. Mw. 29 [2] und 341 [4]. Bulle zu EV. 500 [1] S. 43, 16. Studniczka, Festschr. f. Bennd. 164—166. Rizzo, Boll. d'Arte I 1907, 11, 3. Modern?

57. Diskoswerfer mit richtig umgewandtem Kopf. Künstler des Originalwerkes Myron. Bronze. München (Antiquarium).

Führer 1901, S. 57 Nr. 363; Furtw., Kurze Beschr. 1907, 41.

Abgeb. B.-B. zu 567. Z. f. b. K. XVIII 1907, 235.

Vgl. FW. 453. Furtw. Mw. 341, 4. Amelung zu EV. 500 S. 42, 15. L. Volkmann, Z. f. b. K. a. a. O. 234. Darunter: Photographie d. Marmorreplik Lancelotti (Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, 1098. Collignon, Hist. de la sculpt. gr. I, pl. XI. B.-B. 256). Zu dieser Photographie: L. Volkmann a. a. O. 232.

57 A. Kopf eines Jünglings. Gr. M. Basel. FO. Rom.

Früher in Steinhäusers Besitz. Nase, Lippen, Kinnspitze neu, ebenso der grössere Teil des l. Auges mit der Stirn und dem Schädelstück darüber; vom r. Superciliarbogen die äussere Hälfte. Auch die Ohrmuscheln sind zerstossen. Die übrige Oberfläche ist sehr verwaschen.

Bernoulli, Mus. in Basel, Kat. f. d. antiqu. Abt. 1880, 21, 1.

Abgeb. Festschr. f. Benndorf Taf. VII—VIII, 1. 2. S. 169, Fig. 3.

Vgl. Helbig, Bull. dell' Ist. 1870 12. Kalkmann, Die Proportionen des Gesichts 73. Furtw. Mw. 341, 4 (wo genaue Angaben der Ergänzungen). Studniczka, Festschr. a. a. O. 169.

57 B. Athletenkopf. Dresden. FO. Perinthos.

Abgeb. A. M. XVI 1891, Taf. IV, V. B.-B. 542.

Vgl. P. Herrmann a. a. O. 313 f. Furtw. Mw. 345 f. Furtw. Intermezzi 10. Arndt zu B.-B. Amelung, B. ph. Ws. 1904, 898. Lechat, Pythagore 110.

57 C. Bärtige — und zwar ursprünglichere — Wiederholung des vorigen Kopfes. M. St. Petersburg.

Vgl. Furtw. Münchner Jahrb. II 1907, 150.

58. Reliefkopf einer Grabstele. Par. M. Berlin. FO. »Megara«.

Beschreibung 735.

Abgeb. Furtw., Samml Sabouroff, Taf. V.

59. Jugendlicher Athlet, im Begriff, sich Salböl in die vorgehaltene linke Hand zu schütten. Pent. M. München. FO. Rom.

Furtw., Beschr. der Glyptothek 302.

Abgeb. Mon. dell' Ist. XI, 7; B.-B. 132—134; der Kopf allein: Kekulé, Kopf des praxitelischen Hermes, Stuttgart 1881. B.-B. 135. (Vgl. R. M. 1892, Taf. III.)

Vgl. Brunn, Ann. dell' Ist. 1879, 201 = Kl. Schr. II, 314—328. Kekulé a. a. O. 8. FW. 462. Ghirardini, Bull. d. comm. comun. di archeol. 1892, 251—260. Furtw. Mw. 393. 466. Arndt zu EV. 222—225. Amelung, Führer S. 23. 137. Sauer, Theseion 214, 2. Replik des Kopfes: B.-B. 557, wozu Sieveking. Oft, auch in späteren Stilgattungen wiederholt, z. B. auf dem Bronzehenkel eines Gefässes Rev. arch. XVIII 1868, pl. XVIII.

60. Diskoswerfer, Stellung nehmend. M. Rom (Vatikan). FO. Via Appia.

Helbig 338 und S. 502. Für die Ergänzungen: Amelung, Jahrb. XIII 1898, 59, 6.

Abgeb. B.-B. 131.

Vgl. Brunn, Ann. dell' Ist. 1879, 206. Kekulé, Ueber den Kopf des praxit. Hermes 18. FW. 465. Klein, arch. ep. Mitth. aus Oesterreich XIV 1890, 9. Reisch, im Eranos Vindob. 1893, 20. Furtw. Mw. 122. Habich, Jahrb. 1898, 57—65, wozu jedoch Michaelis, ebenda 175—176. J. Lange, Darst. d. Menschen 181. Hartwig, Oest. Jahresh. IV 1901, 157. v. Mach, Amer. Journ. of arch. VII, 1903, 445. Regling, Zs. f. Numismat. XXV 1905, 44—45.

Beachtenswert die Münze von Amastris Zeitschr. f. Numism. XX 1897, Taf. X, 2 (wozu Imhoof-Blumer, ebenda 270) = Jahrb. 1898, 58, wo auch andere Exemplare angeführt sind.

*60 A. Sprunggewicht (sog. *ἁλτήρ*). Blei. Athen. FO. Eleusis.

Abgeb. *Ἐφημ. ἀρχαιολ.* 1883, S. 189. Jüthner, Ueber ant. Turngeräte 3 Fig. 1.

Vgl. Philios, *Ἐφ.* a. a. O.

Inschrift: CIA. IV 422 [4]: *῾Αλ(λ)όμενος νίκησεν: ᾿Επαίνετος οὕνεκα τοῦδε:*

60 B. Sprunggewicht. Stein. Olympia.

Vgl. FW. 384. Schreiber, Culturhistor. Bilderatlas, Taf. XXII, 10. Jüthner, Ueber ant. Turnger. 7—8.

Geschenk des Herrn Dr. Wassmannsdorff.

60 C. Wurfstein des Bybon. Sandstein. Olympia.

Inschrift: IGA. 370 = Olympia V, 717 (*Βύβων τῇ ἑτέρει χερὶ ὑπερκέφαλά μ' ὑπερεβάλετο ὁ Φό[λ]α*).

Vgl. A. Bötticher, Olympia[2] 110. FW. 401. Dittenberger Ol. V, a. a. O. Jüthner, Ueber ant. Turnger. 23. Hiller v. Gärtringen, Thera I, 153.

Geschenk des Herrn Dr. Wassmannsdorff.

61. Bellerophon im Kampf gegen die Chimaira. Tonrelief. London. FO. Melos.

Walters, Catal. of the terracottas in the Brit. Mus. B 364.

Abgeb. Millingen, anc. uned. mon. II, 3. Müller-Wieseler, Denkm. alter Kunst I, 14, 52 u. ö.

Vgl. Schöne, Griech. Reliefs, S. 61, 8. Brunn, SB. 1883, 302 (Kl. Schr. II, 100). 1887, 262 (Kl. Schr. III, 154).

Ueber die Gattung dieser und der folgenden Reliefs s. Pottier in Dumont-Chaplain, Céramique de la Grèce propre II, 226 ff. Overbeck, Gesch. d. gr. Plast. I[4], 217—220. Furtw., Arch. Stud. z. Ehren Brunn's 1893, 80. Pottier, Rev. arch. 1899, I, 13—14. Robert, A. M. XXV 1900, 337.

62. Perseus und die Medusa. Tonrelief. London. FO. Melos.

Walters, Catal. of the terracottas in the Brit. Mus. B 365.

Abgeb. Millingen, anc. uned. mon. II, 2. Müller-Wieseler, Denkm. alter Kunst I, 14, 51.

Vgl. Schöne, Griech. Reliefs, S. 61, 6. Brunn s. zur vor. Nr.

61 und 62 sind im selben Grab gefunden.

*63. Lyraspielende Frau und vor ihr stehender Mann, früher auf Sappho und Alkaios gedeutet. Tonrelief. London, früher in Smyrna.

Walters, Catal. of the terracottas in the Brit. Mus. B 366.

Abgeb. Welcker, Alte Denkmäler II, Taf. 12, 20. Abh. d. sächs. Ges. d. Wissensch. VIII, Taf. II, 2. Walters, Catal. pl. XIX.

Vgl. Welcker, a. a. O. O. Jahn, a. a. O. Schöne, Griech. Reliefs, S. 62, 31. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 12. J. Lange, Darst. d. Menschen 133.

*63 A. Aphrodite mit Eros und Hermes. Tonrelief. München (Antiqu.). FO. Rosarno = Medma (Kolonie d. ep. Lokri).

Führer 1901, 13; Furtw., Kurze Beschr. 1907, 19.

Abgeb. Ann. d. Ist. 1867, Tav. D. u. ö.

Vgl. Michaelis, Ann. a. a. O. 93—104; Furtw. bei Roscher, Lex. I, 1352.

Sculpturen vom Zeustempel in Olympia.

Der Tempel als Bauwerk: Olympia I, Taf. II. VIII—XVII. Textband II, 4—27. Ueber die Baugeschichte und Bauzeit:

Löschcke, Festschr. z. 50. Jubil. des Bestehens des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland 1891, 16—22. Dörpfeld, Olympia, Textband II, 19—22. Furtw., Arch. Stud. zu Ehren Brunn's 1893, 85. Ueber die Künstlerfrage: Reisch, im Eranos Vindob. 1893, 14—17. Ueber die kunstgeschichtliche Stellung der Bildwerke: Furtw., Arch. Stud. zu Ehren Brunn's 1893, 69—88, neuerdings gestützt durch verwandte Fundstücke aus Paros (s. z. B. 76 A). S. auch Rev. arch. 1901, II pl. XV und S. Reinach ebenda 165. Arndt, zu Glyptoth. Ny.-Carlsb. pl. 31—32, und zu B.-B. 502 r. Ueber die Prinzipien der Komposition: Brunn, SB. 1888, 182—200 = Kl. Schr. II, 291—308. Ueber die techn. Herstellung und Bemalung der Giebelfiguren: Treu, Jahrb. X 1895, 1—35.

Literatur über die Sculpturen bis 1896: Olymp. III, 178—181. 286.

64. Oestliches Giebelfeld des Zeustempels in Olympia, ergänzt und verkleinert von Grüttner. $^1/_{10}$ der Originalgrösse.

Abgeb. Olympia III Taf. 18—21. B.-B. 441—450. Von der Dresdner abweichende Aufstellungen u. a.: Jahrb. IV 1889, Taf. 8. 9. Jahrb. VI 1891, 10 (= 65) 77. Olympia III, Textbd. Taf. 1, 2. Jahrb. XII 1897 zu S. 169. SB. 1903, 425, überhaupt die Zusammenstellung der Versuche bis 1902 auf Taf. 3. 4. zu Pausanias, herausg. v. Hitzig und Blümner II, 1.

Vgl. FW. 245—259. Treu, Olympia III, 114—130. Wernicke, Jahrb. XII 1897, 169—194. Furtw., SB. a. a. O. 421—438.

65. Kopf des sog. Flussgottes Kladeos. Olympia. Ostgiebel.

Abgeb. Ol. III, Taf. XV, 3. XVII, 3. 4.
Vgl. Treu, Ol. III, 67. 68—69. 129.

66. Kopf eines alten Mannes. Olympia. Ostgiebel.

Abgeb. Ol. III, Taf. XV, 1. XVI, 2. 3.
Vgl. Treu, Ol. III, 64—66. 129.

67. Kopf der sog. Sterope. Olympia. Ostgiebel.

Abgeb. Ol. III, Taf. X, 2. XI, 3.
Vgl. Treu, Ol. III, 51—53. 127. Furtw., SB. 1899, 583.

68. Westliches Giebelfeld des Zeustempels in Olympia, ergänzt und verkleinert von Grüttner. $^{1}/_{10}$ der Originalgrösse.

Abgeb., zusammen mit dem Ostgiebel, an den zu Nr. 64 angegebenen Orten; ferner Olympia III, Textbd. Taf. II. B.-B. 451—455.

Ausser der Dresdener Aufstellung zu beachten: Jahrb. III 1888, Taf. 5. 6. IV 1889, 166. Skovgaard, Apollon-Gavlgruppen. Kopenh. 1905.

Vgl. FW. 260—270. Treu, Olympia III, 130—137. Robert, Kentaurenkampf und Tragödienscenen (Hall. Winckelmannsprogr. 1898), 10. J. Lange, Darst. d. Menschen 129. Ueber die wahrscheinlich im zweiten Jahrh. n. Chr. erfolgte Ersetzung einiger schadhaft gewordener Statuen der Giebelecken durch Kopieen: Treu, Olympia III, 93—95. Furtw., Mw. 39, 2. Statuenkopieen I, 543. Skovgaard a. a. O.

69. Oberteil eines Kentaur. Olympia. Westgiebel.

Daneben zwei verschränkte Hände aus derselben Gruppe.

Abgeb. Olympia Taf. XXIX, 1 (vervollständigt). Vgl. XXVIII.

Vgl. Treu, Ol. III, 82—84.

70. Oberteil eines Kentaur. Olympia. Westgiebel.

Abgeb. Ol. III, Taf. XXV, 3, vgl. XXIV.

Vgl. Treu, Olympia III, 72—76. 135.

71. Kopf einer alten Frau. Olympia. Westgiebel links.

Abgeb. Olympia III, Taf. XXXIV, 1, vgl. XXXIII, 1.

Vgl. Treu, Ol. III, 89—90. 95.

72. Kopf einer alten Frau. Olympia. Westgiebel rechts.

Abgeb. Olympia III, Taf. XXXIV, 2. 3, vgl. XXXIII, 2.

Vgl. Treu, Ol. III, 91. 95.

Die Originale zu 71 und 72 sind Kopieen aus späterer Zeit: s. oben.

73. Kopf des Apollon. Olympia. Westgiebel.

Abgeb. Arch. Zeit. 1883, Taf. 14, 2. Overbeck, Kunstmythol. Atl. Taf. XIX, 30. 31, vgl. XX, 28. Olympia III, Taf. XXII. XXIII. B.-B. 451.

Vgl. Weil, Hist. und phil. Aufs. für E. Curtius 127. Studniczka, A. M. XII 1887, 374. Winter, Bonner Stud. 149. Sauer, Jahrb. VI 1891, 93 (Theseion 118, 2). Furtw., Arch. Stud. zu Ehren Brunn's 80. Treu, Olympia III, 69—72. 133—134. B.-B. 460.

74. Kopf einer Lapithin. Olympia. Westgiebel.

Abgeb. Olympia III, Taf. XXXI, 1, vgl. XXX.

Vgl. Treu, Ol. III, 84—87.

75. Metopenrelief: Herakles mit Unterstützung der Athena das Himmelsgewölbe tragend, Atlas ihm die Hesperidenäpfel hinreichend. M. mit Farbspuren. Olympia.

Abgeb. A. M. I, Taf. VI. Ol. III, Taf. XL, vgl. XLI. B.-B. 442.
Vgl. Treu, Ol. III, 173—175. Curtius, A. M. a. a. O. FW. 280. Politis, *Παρνασσός* 1897, 44.

76. Kopf der Amazonenkönigin aus einer der Metopen des Zeustempels. Olympia.

Abgeb. Olympia III, Taf. XXXVIII, 6.
Vgl. FW. 276. Treu, Ol. III, 165—168.

*76 A. Bruchstück eines weiblichen (?) Kopfes. Par. M. FO. Paros. Delion.

Geschenk des Herrn Dr. R. Zahn.

---

77. Knabe, sich einen Dorn ausziehend. Bronze. Rom (Conservatorenpalast). FO. Rom.

Helbig, 637.
Alte Stiche: Thode, Die Antiken in den Stichen Marcantons u. s. w. 17.
Abgeb. Rayet, Mon. de l'art ant. 35. B.-B. 321.
Vgl. Furtw., Der Satyr aus Pergamon 11. Kekulé, Arch. Zeit. 1883, 229. FW. 215. Zielinski, Rh. Mus. XXXIX, 116. Studniczka, R. M. II 1887, 102. Reisch, gr. Weihgesch. 46. Wolters, A. M. XV 1890, 361. Furtw. Mw. 679. 685—86. A. Aubert, Der Dornauszieher und die Kunstarchäologie, Lpz. 1901, — auch in der Ztschr. f. bild. Kunst — (wozu jedoch Kalkmann, D. Lit.-Zeit. 1901, 1460—1462; s. auch Furtw., Beschr. d. Glyptothek S. 270).
Wiederholungen bezw. Umbildungen in der antiken Kunst: Mon. dell' Ist. X, tav. 2 und Ann. dell' Ist. 1874, tav. M (= Amelung, Führer 81). Mon. dell' Ist. X, tav. 30 = B. B. 322. = A. H. Smith III pl. VIII. = Ann. dell' Ist. 1876, tav. N. = Arch. Zeit. 1879, Taf. 2, 3. Winnefeld, Priene 1904, 357. Abgeleitet z. B. Kleinbronze im Burlington Club Expos. Catal. 1904 pl. LXXII: nackte Frau, sich die Fussnägel schneidend. Arch. Zeit. 1877, Taf. 12. Ann. dell' Ist. 1876, tav. O. Gaz. archéol. 1892, pl. 9—11 (vgl. Furtw. Mw. 685, 3). Arch.-epigr. Mitt. aus Oesterr. V, Taf. VI. Gauckler, Mus. de Cherchell pl. X, 1. Bazin, Vienne et Lyon gallo-rom. 52. Lenormant, à travers l'Apulie et la Lucanie

94. Bull. d. antiq. de France 1905, 299—302. — In nachantiker Kunst oft benutzt, schon im Mittelalter, z. B. unter der Fussplatte der bronzenen Grabtafel des Bischofs Friedrich von Wettin († 1152) im Magdeburger Dom: Springer, Bilder aus d. neueren Kunstgeschichte I² 10; Goldschmidt, Jahrb. d. pr. Kunstsamml. XXI 1900, 226—27; an einem Kapitäl des Kreuzgängs von Monreale bei Palermo; am Tympanonrelief vom Hauptportal der Abteikirche zu Vézelay (Frankreich, 12. Jahrh.): Amelung, Wochenschrift f. kl. Phil. 1900, 149; an der Kirche zu Grandson, im Kreuzgang des Grossmünsters zu Zürich, am Schlussstein des der Stadt zugewandten Bogens des Schwabentors in Freiburg i. B., am Hauptportal des Doms zu Parma, von Brunelleschi im Konkurrenzentwurf: Wickhoff, Mitt. d. Inst. für österr. Geschichtsf. 1882, 410; von der Paduaner Schule: Bode-Tschudi, Bildw. der christl. Ep. im Berl. Museum Taf. III, 156 S. 49, von Benozzo Gozzoli (Predella im Vatikan), u. ö. (F. Baumgarten, Schau in's Land XXXI 1904, 11—15.) — Geschichte der Statue: Müntz, Rev. arch. 1882, I, 26; Michaelis, R. M. VI 1891, 14.

78. Kopf eines jugendl. Faustkämpfers. Bronze. München. FO. Abruzzen? (Tauchte zuerst in Aquila auf.)

Die Büste ist modern.

Furtw., Beschr. d. Glyptoth. 457.

Abgeb. Arch. Zeit. 1883, Taf. 14, 3. B.-B. 8. FU. S. 80—81.

Vgl. Kekulé, Arch. Zeit. a. a. O. 246. FW. 216. Furtw. Mw. 507. Hauser, R. M. X 1895, 103—116. Amelung zu EV. 866—868.

78 A. Wettläuferin. M. Rom (Vatikan).

Helbig 384 und S. 503.

Abgeb. Visconti, Mus. Pio-Clem. III, Tav. 27. B.-B. 521.

Vgl. FW. 213. Reisch, gr. Weihgesch. 46, 4. Hauser, Jahrb. X 1895, 186 (Nachweis, dass der l. Unterarm ursprünglich erhoben war), 189; und Nr. 382 A. S. auch die Bemerkungen J. Lange's, Darst. d. Menschen 183, sowie Arndt zu B.-B.

Paus. berichtet vom Wettlauf der Mädchen in Olympia (V, 16): *θέουσι δ' οὕτω· καθεῖταί σφισιν ἡ κόμη, χιτὼν ὀλίγον ὑπὲρ γόνατος καθήκει, τὸν ὦμον ἄχρι τοῦ στήθους φαίνουσι τὸν δεξιόν — — ταῖς δὲ νικώσαις ἐλαίας τε διδόασι στεφάνους καὶ βοὸς μοῖραν τεθυμένης τῇ Ἥρᾳ· καὶ δὴ ἀναθεῖναί σφισιν ἔστι — — εἰκόνας.* Zur Tracht: W. Müller, Nacktheit und Entblössung 165.

79. Perikles. Pent. M. London. FO. Tivoli, sog. Villa des Cassius.

A. H. Smith I, 549.

Abgeb. Furtw. Mw. Taf. IX. FU. 46. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. X. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Portr. 411—412.

Vgl. FW. 481.

Ueber die Periklesporträts überhaupt: Furtw., Berlin. phil. Wochenschrift 1891, 286. Kekulé, Jahrb. VII 1892, 126. Barracco et Helbig, la coll. Barracco 37. Furtw. Mw. 93, 6. 270—275. Kekulé, Gött. gel. Anz. 1895, 638. Winter, über griech. Porträtkunst 11. Bernoulli, Jahrb. XI 1896, 107—108. Sauer, Theseion 223, 4. J. Lange, Darst. d. Menschen 163—166. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 106—112. Kekulé, Ueber ein Bildnis des Perikles in den kgl. Museen. Berlin, Winckelmannsprogr. 1901. Griech. Skulptur 162.

Vgl. auch die Perikleshermen Brunn-Arndt, Portr. 413—416, sowie die Strategenbildnisse: ebenda 271—290.

80—83. Platten vom nördlichen, südlichen und westlichen Fries des Tempelchens der Athena Nike auf der Akropolis von Athen. Pent. M. London.

A. H. Smith I, 423, 424, 421, 422.

80 u. 81 (Nord und Süd) Kämpfe zwischen Persern und Griechen; 82 und 83 (West) zwischen Griechen untereinander.

Abgeb. Ross, der Tempel der Nike apteros (Berl. 1839), Taf. XII, g und o (80 und 81), XI i und k (82 und 83). Anc. marbl. IX, 8, 7, 9, 10. B.-B. 117, 118. S. auch Furtw. Mw. Fig. 30. 31. Die anderen hier nicht vorhandenen Platten befinden sich in Athen an ihrem Platze am Tempel.

Vgl. Ross a. a. O. Kekulé, Die Balustr. der Athena Nike 24. Benndorf, Ueber das Cultusbild der Athena Nike 41. FW. 750—755. Brückner, A. M. XIV 1889, 404. Sauer, Aus d. Anomia 1890, 93—113. Yorke, Journ. of hell. stud. XIII 1892—93, 279. Furtw. Mw. 213—221. J. Lange, Darst. d. Menschen 129.

Für die Zeit des Tempels: Dörpfeld, A. M. X 1885, 47. Wolters, Bonner Studien 92—101. Furtw. Mw. 208—211; namentlich aber die Inschrift Ἐφημ. ἀρχ. XV 1897, Taf. 11 (= Jahn-Michaelis, Paus. arc. descript. ed. III S. 93), wozu Kavvadias 173—191, v. Wilamowitz, D. Litt.-Z. 1898, 383, Furtw. (und Bulle), S.B. 1898, 380—390, Studniczka, Jahrb. f. d. kl. Altert. 1898, 398. Furtw., Griech. Originalstat. in Venedig 10, 2. Sauer, Theseion

190, 1. Keil, Anonymus Argentinensis 1902, 107—109. 116. 153. 322—325. Furtw., SB. 1904, 380—383. Köster, Jahrb. XXI 1906, 129—147.

84—148. Skulpturen vom Parthenon in Athen. Pent. M. London (wo nicht das Gegenteil bemerkt ist).

Ueber den Parthenon als Bauwerk: Michaelis, Der Parthenon, Tafeln und Text, Leipzig 1870. Durm, Baukunst der Griechen[2] 371—72 (Register). L. Magne, Le Parthénon. Études faites au cours de deux missions en Grèce. Paris 1895. Innere Einteilung: Dörpfeld, A. M. VI 1881, 283. A. M. XVII 1892, 174. Furtw. Mw. 168—184. Dörpfeld, A. M. XXII 1897, 170—171. G. Körte, Rhein. Mus. 1898, 258. Michaelis, Jahrb. XVII 1902, 24—31. Bauzeit: Köhler, A. M. IV 1879, 33. Löschcke, Hist. Untersuch. A. Schäfer gewidmet 33. Löschcke, Dorpater Progr. 1885, 7. Foucart, Bull. de corr. hell. XIII 1889, 156—178. Löschcke, Festschr. zur Feier des 50jähr. Bestehens d. Vereins v. Altertumsfr. im Rheinland 1891, 16—22. Keil, Anon. Argent. 109—116. 158. (Vgl. jedoch zu Keils Folgerungen aus dem Strassburger Papyrus überhaupt Wilcken, Hermes XLII 1907, 374—418.) Auf den Bau bezügliche Inschriften: Jahn-Michaelis, Paus. arc. descr. ed. III S. 94—97. Zur Vorgeschichte des Parthenon: Dörpfeld, A. M. XVII 1892, 158—189. Furtw. Mw. 162—168. Körte, Rh. Mus. 1898, 251 und Furtw., SB. 1898, 355, 1. Keil, Anonym. Argentin. 81—109. 149—150 (s. Wilcken a. a. O.). Dörpfeld, A. M. XXVII 1902, 379—416; Furtw. Aegina I, 496, 3.

Ueber des Pheidias Anteil am Bau und an den Bildwerken: Kalkmann, Arch. Anz. 1896, 98—100. Furtw. Mél. Perrot 110, 2.

Giebelböden: Ant. Denkmäler I 1890, Taf. 58 ABC, wozu Sauer 48. 49. A. M. XVI 1891, Taf. III und dazu Sauer 59—94, sowie Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf 1903, 43 ff.

Ueber die Bildwerke im allgemeinen: Michaelis, Der Parthenon 93—265. FW. 534—722. A. H. Smith, A Catalogue of the sculptures of the Parthenon in the Brit. Mus. London 1900 (Catal. I, 2). Murray, The sculptures of the Parthenon. Lond. 1903. Ueber die Komposition der Giebelfiguren: Brunn, SB. 1888, 174—181 = Kl. Schr. II, 293—298.

Technisches: Puchstein, Jahrb. V 1890, 79—117. Vgl. jedoch Arch. Anz. 1890, 110.

Figuren aus den Giebelfeldern:

Zeichnungen der Giebel von einem flämischen Maler, vielleicht Rombald Faydherbe aus Mecheln (nicht von Carrey: Omont,

Athènes au XVII. siècle, 4—6), 1674: Antike Denkm. I 1886, Taf. 6. 6 A.

Aus dem östlichen Giebelfeld.

In der verlorenen Mitte war die Geburt der Athena wahrscheinlich in der Weise dargestellt, dass die Göttin, sogleich völlig erwachsen, in Wehr und Waffen, in die Welt trat, rechts von Zeus, der in der Mitte, im Profil nach rechts, thronte; Nike naht sich in der Mitte von oben ihrer künftigen Herrin; Prometheus eilt links nach getaner Entbindungsarbeit davon, r. von Athena fährt ein nackter männlicher Gott erstaunt zurück; die Kunde des Geschehenen teilt sich links und rechts verteilten göttlichen Gruppen mit, rascher den der Mitte näheren, den entfernteren langsamer. Helios aufsteigend und gleichzeitig Selene niederfahrend, kennzeichnen die himmlische Scenerie.

Mit Ausnahme des nackten Männertorso an der r. Giebelhälfte und der Selene (deren Originale sich noch in Athen befinden), sind alle überhaupt erhaltenen Figuren hier zur Aufstellung gelangt.

Zur Rekonstruktion, Deutung und Würdigung des Ganzen vgl. nach Michaelis namentlich Brunn, SB. 1874, II = Kl. Schr. II, 255—267. Schneider, Die Geburt der Athena (Abh. d. arch. epigr. Seminars der Univ. Wien) 1880. Robert, Arch. Märchen 188. Wiener Vorlegeblätter Serie VIII, 11. Brunn, SB. 1888, 177 1 = Kl. Schr. II, 295. Hauser, Neuatt. Reliefs 66. Kekulé, Jahrb. VII 1892, 186—188. 198—200. Sauer, Festschr. f. Overbeck 74—78. Six, Jahrb. IX 1894, 83—87. Furtw. Mw. 243—250. Intermezzi, 17—32 (wozu jedoch Herrmann, Oest. Jahreshefte II, 155—173 und Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf, 50). Winter, D. Litt.-Zeit. 1897, 866—869. Furtw., SB. 1898, 367—380. Arndt, zu EV. 706. J. Lange, Darst. d. Menschen 174—181. 184—196. Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf, 1903. Studniczka, Jahrb. XIX 1904, 1—10. Schwerzek, Erläuter. z. d. Versuch einer Rekonstr. d. östl. Parthenongiebels. Wien 1904. Prandtl, Jahrb. XXI 1906, 33—42. Furtw. Aegina I, 330.

Zur Entstehungszeit des Madrider Puteal (am besten abgeb. EV. 1724—29): Amelung, Die Basis des Praxiteles aus Mantineia 14—15. S. auch Hauser, Oesterr. Jahresh. VI 1903, 99—100. 107, 25. Prandtl a. a. O. 34.

84. Helios, aus dem Meere aufsteigend: die vorgestreckten Arme hielten die Zügel der Rosse seines noch unsichtbaren Wagens.

A. H. Smith 303 A.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 1. Michaelis 6, 8. B.-B. 186.
Vgl. Michaelis 173. FW. 534.

85. Zwei Rosse vom Viergespann des Helios, aus den Wogen auftauchend. Die Köpfe der beiden anderen befinden sich noch im Giebelfelde.
A. H. Smith 303 BC.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 2. Michaelis 6, 9 B.-B. 186.
Vgl. Michaelis 173. FW. 535.

86. Gelagerter Jüngling.
Meist Theseus, Dionysos, Olympos oder Kephalos, auch Pan genannt.
A. H. Smith 303 D.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 3, 4. Michaelis 6. 10. B.-B. 187. FU. Taf. 16.
Vgl. Michaelis 173. Furtw., Arch. Zeit. 1881, 304. FW. 536. Furtw. Mw. 249. Reisch, Zeitschr. f. b. Kunst 1896, 157—158. Robert, Marathonschlacht 32, 38. J. Lange, Darst. d. Menschen 177—180. Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf, 116. Thallon, Amer. J. of arch. 1903, 318, 1. Studniczka, Mél. Perrot 310.

87. Zwei sitzende Frauen.
Meist Persephone und Demeter, auch Horen genannt.
A. H. Smith 303 EF.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 5. Michaelis 6, 11. Rayet, Monum. de l'art ant. pl. 32. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Selections pl. VI. B.-B. 188.
Vgl. Michaelis 174. FW. 537. 538. Furtw. Mw. 247. J. Lange, Darst. d. Menschen 185—187. Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf, 116. Pringsheim, Arch. Beitr. z. Geschichte des eleusin. Kults, 52—54.

88. Sog. Iris, auch Hebe genannt, im Forteilen den hinter ihr mächtig fliegenden Mantel mit beiden Händen haltend, den Kopf zurückgewendet.
A. H. Smith 303 G.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 6, 7. Michaelis 6, 12. L. Mitchell a. a. O. B.-B. 189.
Vgl. Michaelis 174. FW. 539. Sauer, Aus der Anomia 104. Furtw. Mw. 244. Kekulé, Ueber eine weibl. Gewandstatue aus der Werkstatt der Parthenongiebelfig. 23.
Zwischen dieser und der folgenden Gestalt ist die grosse, fast die Hälfte von der Längenausdehnung des Giebelfeldes wegnehmende

Lücke. Sicher erhalten ist aus derselben nur der Torso eines n. r. zurückfahrenden Jünglings, jetzt in Athen: A. H. Smith 303 H. und Bruchstücke, unter denen zwei ausschreitende Füsse wahrscheinlich zur Athena, der Kopf 103 und eine vielleicht zur selben Gestalt gehörige Frauenhand mit Fackel zu einer r. stehenden Göttin, ein Stück vom Oberteil des mit hochragendem Schmuck versehenen Kopfes zu einer r. nach l. gewendet sitzenden Göttin gehört. S. zu 103.

88 A. Dieselbe Figur, verkleinert und ergänzt durch Küppers in Bonn.

89. Sogen. Nike (richtiger Iris).

A. H. Smith 303 J.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 9. Michaelis 6, 14. B.-B. 189.

Vgl. Michaelis 175. FW. 540. Kekulé a. a. O. 24. Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf 81—93.

Dieser Torso ist wahrscheinlich dem Westgiebel (= N) zuzuteilen: darüber zuletzt Furtw. Mw. 228—229, Studniczka, Jahrb. XIX 1904, 10 u. Prandtl, Jahrb. 1906, 36—38. Anders Sauer a. a. O.

90. Sitzende Frau.

Von den meisten Erklärern mit den beiden folgenden Gestalten zusammengefasst und alsdann als eine der Moiren oder Kekropstöchter, Tauschwestern oder Hyaden (Wolken) gedeutet, auch Hestia, Amphitrite u. a. genannt.

A. H. Smith 303 K.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 10. Michaelis 6. 15. L. Mitchell a a. O. B.-B. 190.

Vgl. Michaelis 176. FW. 542. Furtw. Mw. 246.

91. Zwei Frauen in inniger Vereinigung.

Meistens mit 90 gemeinsam erklärt, neuerdings auch Gaia und Thalassa, Chloris und Thyia oder Dione und Aphrodite genannt.

A. H. Smith 303 LM.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 11. Michaelis 6, 16. L. Mitchell a. a. O. B.-B. 190. FU. Taf. 15.

Vgl. Michaelis 177. FW. 541, 542. Löschcke, Dorp. Progr. 1884, 8. Kekulé a. a. O. 17. J. Lange, Darst. d. Menschen 187—189. Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf 116—117. Studniczka, Jahrb. XIX 1904, 8. B.-B. 537—39, wozu Amelung, B. philol. Wochenschr. 1904, 902.

Nr. 84—91 wurden erworben aus dem Ertrage von sechs im Sommer 1883 gehaltenen öffentlichen archäologischen Vorträgen.

Auf 91 folgt Selene (Torso in Athen): A. H. Smith 303 N, vgl. Kekulé a. a. O. 24. Furtw. Mw. 73, 3. 244 (der für die Bezeichnung Nyx eintritt). Sauer, Theseion 73—74.

92. Kopf des vorderen, bereits niedergetauchten Rosses vom Gespann der Selene.

Das Versinken war am Parthenon dadurch noch klarer gemacht, dass das Maul bereits über das Geison herabhing. Unser Abguss steht auf modernem Postament. Zwei nur abbozzierte Köpfe von Rossen sind noch im Giebel, ebendort die Spur eines vierten — verlorenen — Rosses.

A. H. Smith 303 O.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 12. Michaelis 6, 18. Murray, Hist. of gr. sculpt. II, pl. VI.

Vgl. Michaelis 178. FW. 546. Sauer, A. M. XVI 1891, 83 und Taf. III. J. Lange, Darst. d. Menschen 121. Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf 36—37.

Aus dem westlichen Giebelfeld.

Gegenstand nach Pausanias: *Ποσειδῶνος πρὸς Ἀθηνᾶν ἔρις ὑπὲρ τῆς γῆς.* Die vor der Zerstörung von 1687 entstandene Zeichnung, bei deren Ausführung nur zwei Figuren bereits fehlten, ermöglicht, in Verbindung mit einer Vase in Petersburg (Compte-rendu 1872, Taf. I = Wiener Vorlegebl. Ser. VII, 9), noch eine ziemlich vollständige Rekonstruktion des leider traurig vernichteten Ganzen: in der Mitte sind die beiden Götter eben zusammengeprallt; etwas nach rechts stand Poseidon, im Begriff, den erhobenen Dreizack als Herr des Bodens in den Burgfels zu stossen, unmittelbar nahe der Wurzel des von Athena zum Zeichen ihrer Besitzergreifung geschaffenen Oelbaumes, der im Hintergrund des Giebelbodens eingezapft war und jedenfalls zwischen beiden Gottheiten hoch aufragte. Athena's Schlange (vgl. die als Vignette der A. M. dienende Münze) züngelt ihm drohend entgegen, was Poseidon zum momentanen Zurückweichen veranlasst; Athena selbst fährt erregt zurück, bereit, im nächsten Augenblick zum Schutz ihrer Schöpfung einzutreten: hinter beiden Göttern hält ihr Gespann, dasjenige der Athena unterstützt durch einen omphalosartigen Block; jedes Gespann hat seine Wagenlenkerin; zu den Füssen desjenigen Poseidons werden Delphine oder Robben (vgl. eine aus Eretria stammende attische Schale des britischen Museums, beschrieben Athenaeum 1898, 318 = W.S. f. klass. Phil. 1898, 417) sicht-

bar zur Andeutung des Salzquells auf der Akropolis, des Besitzergreifungszeichens Poseidons. Im Hintergrunde, hinter den Gespannen, eilen von links Hermes, von rechts Iris herbei, um auf Zeus Befehl im rechten Augenblick Innehalten im bevorstehenden Kampfe zu gebieten, und die Entscheidung des Zeus in Aussicht zu stellen. Hinter Athena und Poseidon gruppieren sich vermutlich heroische Repräsentanten der Urbewohner Athens, links zunächst Kekrops mit seinen drei Töchtern und dem Sohn Erysichthon, rechts vielleicht Erechtheus und die Erechtheiden. Die Giebelecken werden eingenommen durch liegende und kauernde Gestalten, in welchen man früher irrtümlich Personifikationen der Gewässer Athens zu erkennen pflegte; und zwar die linke durch den Kephisos und eine um 1674 schon verlorene Gestalt, die rechte durch den Ilissos mit der Kallirrhoe.

Zur Rekonstruktion, Deutung und Würdigung des Ganzen vgl. nach Michaelis namentlich: Brunn, SB. 1874, II = Kl. Schr. II, 267—277. Robert, Hermes XVI, 60. Petersen, Hermes XVII, 124. Robert, A. M. VII 1882, 49. Löschcke, Dorpat. Progr. 1884, 3; 1885, 11. Furtw. Mw. 223—243. A. H. Smith, Journ. of hell. stud. XIII 1892—93, 88—93. Schwerzek, Erläut. z. d. Rekonstruktion des Westgiebels des Parthenon. Wien 1896. Malmberg, Jahrb. 1897, 93—96. Kleine Repliken einzelner Figuren aus Eleusis: Kavvadias, 200—202 (Ἐφημ. ἀρχ. 1890, Taf. 12. 13), wozu vgl. M. Mayer, Ἐφημ. 1893, 193—194. Furtw. Mw. 238, 5. Statuenkopien I, 530. J. Lange, Darst. d. Menschen 174—182. 184—196.

93. Sog. Kephisos.

A. H. Smith, 304 A.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 13. 14. Michaelis 8, 1. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Selections pl. IV. B.-B. 191.

Vgl. Michaelis 192. FW. 547. Treu, Jahrb. IV 1889, 300—302. Furtw. Mw. 241—42. Reisch, Z. f. bild. Kunst 1896, 157. J. Lange, Darst. d. Menschen 175—177. 196, 1.

Nach 93 folgte zunächst vielleicht eine gelagerte weibliche Gestalt (s. Sauer, A. M. XVI 1891, 78. A. H. Smith, 304 A*), alsdann verschiedene Gruppen und Gestalten, nur teilweise (in Athen) erhalten, s. A. H. Smith 304 BCDEFG. Ferner das von Nike gelenkte Gespann der Athena: A. H. Smith 341. Sauer, A. M. XVI 1891, 73—78.

94. Hermes.

A. H. Smith 304 H (s. dort über zugehörige Stücke in Athen)

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 15. Michaelis 8, 3.
Vgl. Michaelis 194. FW. 550.

95. Athena.

Der in Athen aufgefundene Nackenansatz beweist Kopfwendung nach rechts, dem Poseidon zu.
A. H. Smith 304 L.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 16. Michaelis 8, 13.
Vgl. Michaelis 198. FW. 551.

96. Poseidon.

Das zugehörige Bruststück ist in Athen: v. Sybel 5367.
A. H. Smith 304 M.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 17. Michaelis 8, 16. Springer-Mich. 223 (mit d. Bruststück).
Vgl. Michaelis 199. FW. 552.
Hinter 96 hatte das Gespann des Poseidon seinen Platz. (Ueber dieses s. A. H. Smith 341 und S. 127, ferner Sauer, A. M. XVI 1891, 73—78); alsdann eine heraneilende, dem Hermes der andern Seite entsprechende weibliche Gestalt (Iris, s. Nr. 89 und die Zeichnung vom J. 1674!).

97. Wagenlenkerin des Poseidon, wohl eine Nereide.

A. H. Smith 304 O.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 18. Michaelis 8, 18.
Vgl. Michaelis 199. FW. 553.

98. Mütterliche Gestalt mit zwei Kindern.

A. H. Smith 304 PQR.
Abgeb. Anc. Marbl. VI, 19. Michaelis 8, 19. Journ. of hell. stud. XIII 1892—93 pl. V (hier zuerst mit dem neuerdings hinzu gefundenen Oberkörper von P).
Vgl. Michaelis 200. FW. 554. Smith, Journ. of hell. stud. a. a. O. 88—92. Furtw. Mw. 236.

99. Bruchstück (von der abgewandten Seite) einer bekleideten weiblichen Gestalt, der ein nackter Jüngling im Schoss sass.

A. H. Smith 304 T.
Abgeb. Michaelis 8, 20.
Vgl. Michaelis 200. FW. 555. Furtw. Mw. 237.
Es folgten vier Gestalten, die erste, weiblich, sitzend (gänzlich verloren), die zweite schon um 1674 verloren (ebenso wie eine auf den „Kephisos“ der l. Ecke einst folgende Figur), die dritte ein knieender Knabe, die vierte ein in der Giebelecke gelagertes

Mädchen, die letzten beiden früher meistens als Ilissos und Kallirrhoe aufgefasst: A. H. Smith 304 UVW; Sauer, A. M. XVI 1891, 81. Der Weber-Laborde'sche Kopf 101. 102. 108, 37.

100. Schlangenfragment von der noch im Giebel befindlichen Kekropsgruppe (Arch. Zeit. XXVIII, 35 = B.-B. 192).

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 9. Welcker, Alte Denkm. I, 3. Michaelis 8, 2.

Vgl. Michaelis 194. FW. 548, 549. A. H. Smith S. 121.

101. Bruchstück eines frei flatternden Mantels.

102. Arm des Helios oben Nr. 84.

103. Weiblicher Kopf.

Früher im Besitze Dav. Weber's in Venedig, dann des Comte, jetzt der Marquise de Laborde, seiner Geschichte, Material und Arbeit nach wohl sicher zu den Giebelsculpturen, wahrscheinlich zu den östlichen, gehörig. Von Sauer, in Verbindung mit dem Bruchstücke einer fackelhaltenden Hand, für Rest einer Artemis gehalten, die hinter einer aus dem Oberteil eines Kopfes (Sauer, Festschr. f. Overbeck und a. a. O. S. 30) von ihm erschlossenen Leto der r. Giebelhälfte angehört hätte.

Abgeb. Laborde, Athènes II zu p. 228. Michaelis 8, 6. B.-B. 362. B. Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf und die Giebelgruppen des Parthenon. Berl. 1903, Taf. I. II (ohne die Ergänzungen).

Vgl. FW. 561. B. Sauer a. a. O.

104. Zwei Füsse und ein Baumstamm.

Von Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf 62—63 und 112 zum Torso H des Ostgiebels bezogen, von Schwerzek Westgiebel 21 und Prandtl, Jahrb. 1906, 37 mit grösserer Wahrscheinlichkeit zu West H (= unsere Nr. 94).

A. H. Smith 329.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 8. Michaelis 8, 4.

Metopen von der Südseite des Parthenon, Scenen aus dem Kampfe zwischen Lapithen und Kentauren darstellend, bis auf 107 und 113 in London.

Vgl. Michaelis 127. Robert, Arch. Zeit. 1884, 47—58. Milchhöfer, Jahrb. I, 1886, 214. Dörpfeld, A. M. XVII 1892, 173. Sauer, Festschr. f. Overbeck 73—74. Kekulé, üb. e. weibl. Fig. a. d. Werkstatt d. Parthenongiebelfig. 22—23. Furtw. Mw. 71—72. Malmberg-Mylonas, Ἐφημ. ἀρχ. 1894 Taf. 10—11,

187—226. Pernice, Jahrb. X 1895, 93—107 (dagegen Sauer, Ber. d. sächs. Ges. d. W. 1895, 242, 3 und Theseion 131, 3). Michaelis, Jahrb. 1896, 300—304 (wozu jedoch Treu, Jahrb. 1897, 101—102). J. Lange, Darst. d. Menschen 130. 167.

105. A. H. Smith 305.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 1. Michaelis 3, II. B.-B. 183.
Vgl. A. H. Smith 343, 6.

106. A. H. Smith 312.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 4. Michaelis 3, IX. B.-B. 182.

107. In Paris. Köpfe modern.
Fröhner, notice des sculpt. ant. du Louvre 158 (zur Geschichte: Legrand, Rev. arch. 1895, I, 238—239).
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III. Basrel. pl. 11, 4. Michaelis 3, X. B.-B. 193.
Vgl. A. H. Smith 313. Studniczka, Jahrb. IV 1889, 166. 168.

108. A. H. Smith 315.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 8. Michaelis 3, XXVI. B.-B. 181.

109. A. H. Smith 316.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 9. Michaelis 3, XXVII. B.-B. 184.

110. A. H. Smith 317.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 10. Michaelis 3, XXVIII. B.-B. 185.

111. A. H. Smith 319.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 12. Michaelis 4, XXX.

112. A. H. Smith 320.
Abgeb. Anc. Marbl. VII, 13. Michaelis 4, XXXI. B.-B. 182.

113. Kopf eines Lapithen, wahrscheinlich aus Südmetope VII. Paris.
Abgeb. Journ. of hell. stud. III 1882, pl. XXIII. Waldstein, essays on the art of Pheidias pl. I, vgl. pl. II. Mon. grecs II 1882—1884, Heft 11—13, pl. I. II. Die ganze Metope mit Kopf: B.-B. 184.
Vgl. Waldstein, a. a. O. 97. Héron de Villefosse in Mon. a. a. O. 11 ff. A. H. Smith 310.

Platten aus dem Parthenonfries.

Ergänzungen zu Michaelis' Verzeichnis: Robert, Arch. Zeit. 1875, 97. A. H. Smith S. 145—193. 207—213.

Normallänge der Platten und Lücken: Michaelis, Arch. Zeit. 1895, 53.

Dargestellt ist die Festprozession der Panathenaeen.

Zur Deutung und Würdigung nach Michaelis namentlich Brunn, Kl. Schr. II, 277—282. Flasch, Zum Parthenonfries, Würzburg 1877. A. H. Smith, S. 147—151. Furtw. Mw. 184—192. J. Lange, Darst. d. Menschen 135—157. Svoronos, Journ. int. d'arch. numism. IV 1901, 369—385.

Passow, Studien zum Parthenon. 1902 (namentlich über Zutaten und Pferdebildung).

Beziehungen des Frieses zu früheren Kompositionen: Pottier, Bull. de corr. hell. XXI 1898, 509.

Beachtenswert die Worte Cotta's bei Cic. de nat. deor. I, 28, 79: quotus enim quisque formosus est? Athenis cum essem, e gregibus epheborum vix singuli reperiebantur. Video quid arriseris: sed ita tamen se res habet.

Westfries.

114—129. Der Reiterzug bereitet sich zum Aufbruch vor, und beginnt sich in Bewegung zu setzen.

Vollständig im Abguss hier.

A. H. Smith 326.

114. 115 und 127 zum Teil (Oberteil des Jünglings rechts) in London; die übrigen Platten noch am Parthenon.

Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 22—35. Michaelis Taf. 9. 116 und 117: B.-B. 522. 118 und 125: B.-B. 503. 119. 120: B.-B. 553. 121. 122: B.-B. 571. 129: B.-B. 195.

Vgl. Michaelis 229 und über den heutigen Zustand der Originalplatten: Lüders, Arch. Zeit. 1872, 31. Zu 116: Winter, Jahrb. VIII 1893, 135. 144. Passow, Jahrb. XV 1900, 42; zu 125 Passow a. a. O. 46—48. Arndt zu B.-B.; zu 126 Brunn, Kl. Schr. III, 57—60. Vorstufe zu 127: Darstellung auf einer Vase in London: Mél. Perrot 252, wozu Murray.

Nordfries.

130. Platte aus dem Wagenzug. London.

A. H. Smith 325, XVIII.

Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 10 C. Michaelis Taf. 12. XVIII.

Vgl. Michaelis 246. Furtw. zu Samml. Sabouroff Taf. XXVI.

131. Platte aus dem Reiterzug. Athen.

Abgeb. Michaelis 13, XXXI.

Vgl. Michaelis 249.

132—137. Sechs eine ununterbrochene Reihe bis zur N.-W. Ecke des Tempels bildende Platten aus dem Reiterzuge. London.

A. H. Smith 325, XXXVII—XLII.

Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 18—21. Michaelis Taf. 13, XXXVII—XLII. B.-B. 113. 114. 115. FU. Taf. 14 (133).

Vgl. Michaelis 250. Keil, Anonym. Argentin. 141, 1; zu 137: Passow, Jahrb. XV, 1900, 48—49.

133 benutzte der Maler einer Amazonenvase bei Gerhard, Auserlesene Vasenb. Taf. 329—330; Winter, jüng. att. Vasen 35.

Südfries.

138. 139. Zwei Platten aus dem Reiterzuge. London.

A. H. Smith 327, X. XI.

Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 52. Michaelis Taf. 10, X. XI. B.-B. 111. 112.

Vgl. Michaelis 235.

140. Platte aus dem Rinderzuge der attischen Hekatombe. London.

A. H. Smith 327, XXXVIII.

Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 43. Michaelis Taf. 11, XXXVIII.

Vgl. Michaelis 239.

141. Platte ebendaher. London.

A. H. Smith 327, XXXIX.

Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 42. Michaelis Taf. 11, XXXIX.

Vgl. Michaelis 239.

Für die ursprüngliche Anordnung dieses Rinderzuges s. Michaelis, Arch. Zeit. 1885, 57.

Ostfries.

Von beiden Seiten nahen sich an der Spitze des Zuges Jungfrauen mit heiligen Geräten, die sie der Göttin als Weihgeschenke darbringen. Jüngere Männer, wohl die *ταμίαι τῆς θεοῦ*, führen und empfangen sie, andere, meist ältere, wahrscheinlich die zehn Phylenheroen, stehen in ruhigem Gespräch vereinigt. In der Mitte, über der Eingangstür in den Tempel, wird der Peplos, die wichtigste aller Weihegaben, von einem Knaben einem Priester übergeben, während zwei Mädchen von der Priesterin mit Kissen belegte Stühle abgenommen werden. Geistig anwesend, den Menschen unsichtbar, aber von ihnen geladen, sind Göttergruppen gedacht, welche zwischen der Mittelgruppe und den Gruppen der älteren Männer ihren Platz erhalten haben.

142. Herankommende Jungfrauen und zwei den Zug erwartende Männer. London.

A. H. Smith 324 III.

Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 38, 37. Michaelis Taf. 14, III.

Vgl. Michaelis 252.

143. Vier den Zug erwartende Männer und folgende Götter: Hermes, Apollon (?), Demeter, Ares. London.

A. H. Smith 324, IV.

Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 36 und VIII, 1 (die Göttergruppe). Michaelis Taf. 14, IV. B.-B. 106. 107.

Vgl. Michaelis 253. Furtw. Mw. 190.

144. Iris, Hera, Zeus, Mittelgruppe (s. oben), Athena, Hephaistos. London.

A. H. Smith 324, V.

Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 2—4. Michaelis Taf. 14, V. B.-B. 108. 109. 110. A. H. Smith pl. VI. Der neu gefundene Iriskopf allein: Amer. Journ. of arch. V pl. II. Pap. of the Americ. Inst. Class. Ser. V pl. XII.

Vgl. Michaelis 255, 261—65 und die bei Friederichs-Wolters S. 279, 280 zusammengestellte Literatur. Ferner Waldstein, Amer. Journ. a. a. O. 1—9 und Journ. of hell. stud. XI 1890, 143—145. Hartwig, Jahrb. VIII 1893, 167, 11. Michaelis, Festschrift f. Overbeck 178—183. Furtw. Mw. 184. 743. Reichel, über vorhellen. Götterculte 20. Studniczka, Jahrb. f. d. class. Altert. 1898, 396 (will die Iris Nike nennen). Zum ungegürteten langen Chiton als Priestertracht s. Beschr. (Berlin) 944.

145. Poseidon, Dionysos (?), Peitho, Aphrodite mit Eros; ältere Männer.

Eros und der vierte der älteren Männer sind über alten Gypsabgüssen Fauvels geformt, da die Originale verloren gegangen sind: auch der grössere (hier nicht vorhandene) Teil der Aphrodite ist nur noch in Abguss (veranlasst durch Fauvel 1787, jetzt im Louvre) vorhanden, ebenso die (hier nicht vorhandenen) jüngeren Männer 47, 48 Mich. am rechten Ende der Platte.

Die drei ersten Figuren in Athen, 43—45 Mich. in London, der in Athen nicht vorhandene untere Körperteil der Peitho in Palermo, ein daran passendes Stück von Sessel und Gewand der Aphrodite, ebenso eins vom Kopf, wieder in Athen.

A. H. Smith 324, VI.

Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 5—6. Mon. dell' Ist. V, 26; die Originalstücke der Peitho und Aphrodite in Palermo und Athen: R. M. VIII 1893, 77; vollständig bei Michaelis Taf. 14, VI und B.-B. 194. 195a, s. auch FU. Taf. 14.

Vgl. Michaelis 259, 261 fl. Die Literatur bei FW.; ferner Amelung, R. M. a. a. O. 76—78. Löwy, ebenda 98. Furtw. Mw. 191. Arndt, zu EV. 725—26. Furtw., Griech. Originalstatuen in Venedig 10. Hartwig, Griech. Meisterschalen 238. Zum Dionysos: Reisch, Eranos Vindob. 9. Zur Peitho: Pottier, Bull. de corr. hell. XXI 1897, 497—509; andere nennen sie Artemis: so zuletzt Sauer, Der Weber-Laborde'sche Kopf 76 und 114 Anm. 101. Studniczka, Jahrb. 1904, 9, 43. Die Deutung der zehn Männer auf die Phylenheroen wurde gleichzeitig gegeben von K. Weissmann, Hermes XLI 1906, 619—623 und Arvanitopulos A. M. XXXI 1906, 38—45.

146. Jungfrauen und sie empfangende jüngere Männer. Paris.

1787 für Choiseul Gouffier nach Marseille gebracht, unterwegs arg zerstört und zerbrochen, die ursprünglichen Köpfe meist verloren, daher die jetzigen ein Werk garstiger französischer Ergänzung. Nur die Köpfe des zweiten Mädchens von l. und teilweise des vorletzten sind alt. Zur Geschichte der Platten: Legrand, Rev. arch. 1894, II, 31—33; 1895, I, 237—239.

Abgeb. (vor der Restauration) Bouillon, Mus. des ant. II, 96. Anc. Marbl. VIII, 7. Michaelis, Taf. 14, VII.

Vgl. Michaelis 260. A. H. Smith 324, VII.

147. An die vorigen anschliessende Jungfrauen. London.

A. H. Smith 324, VIII.

Abgeb. Anc. Marbl. VIII, 8. L. Mitchell, Selections from anc. sculpt. pl. IV. Michaelis Taf. 14, VIII.

Vgl. Michaelis 260.

148. Löwenkopf (Wasserspeier) vom Parthenon. M.

Abgeb. Michaelis, Der Parthenon, Taf. 2, 9. B.-B. 82.

149. Unvollendete Statuette der Athena, die Parthenos des Pheidias darstellend. Pent. M. Athen. FO. Athen, westlich der »Pnyx«.

Kavvadias 128.

Abgeb. Michaelis, Der Parthenon, Taf. 15, 1. B.-B. 38.

Vgl. Michaelis a. a. O. 273. K. Lange, A. M. VI, 1881, 56. FW. 466. Hauser, Neuatt. Reliefs 150. C. Smith, Journ. of hell. stud. XI 1890, 282.

Ueber die Pandorageburt auf der Basis: Löschcke, Arch. Zeit. 1884, 46; Furtw. Mw. 69, $_5$. 70, $_2$. A. Maier, Rev. arch. 1904, II, 109—114. Winter, Jahrb. XXII 1907, 67—70.

Lepsius 134.

Ueber die Parthenos des Pheidias sind die literarischen und inschriftlichen Zeugnisse am vollständigsten vereinigt bei Jahn-Michaelis, Pausan. arc. descr. ed. III 1901, S. 55—60. Ebenda S. XIII. XXXV, 5—9. XXXVII, 6—10 Rekonstruktion und Repliken, wozu ferner: Overbeck, Gesch. der griech. Plastik I^4 350—56, 369 und Collignon, Hist. de la sculpt. I, 536—548. (Die Madrider Replik B.-B. 511, die Pariser 512.) Von neuerdings hinzugekommenem Material zur Rekonstruktion sind noch zu nennen Münzen von Priene: Catal. of the greek coins in the Brit. Mus. Ionia pl. XXIV, 13; SB. der Berliner Akademie der Wissensch. 1905, 467—475 mit Taf. (wozu Winter, Jahrb. XXII 1907, 62, $_{13}$); sodann die von Löschcke, Festschrift zur Feier d. 50jähr. Bestehens des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinl. 1—16 und Furtw., Arch. Anz. 1892, 106 behandelten Fundstücke und die Kopie aus Patras, abgeb. Annual of the Brit. School at Athens 1896—97 pl. IX (Murray, Sculpt. of the Parthenon und EV. 1305), wozu C. Smith, 121—148; ferner EV. 575—576 u. IV S. 66. S. auch die Replikenliste Pollak's: Jahreshefte d. österr. arch. Inst. IV 1901, 146, sowie den ebenda Taf. IV veröffentlichten Kopf in Ny-Carlsberg, und den Kopf Mon. et mém. Piot VII 1900 pl. XV, wozu Michon 153—173. Kopien in der Reliefkeramik, ausser den südrussischen Tonmedaillons, Arch. Anz. 1898, 194 u. Pagenstecher, A. M. XXXIII 1908. Auch Repliken, die uns für die Parthenos nichts Neues lehren, aber als Eigenwerke oftmals nicht ohne Reiz sind, mehren sich: z. B. A. M. XVI 1891, 165. XIX 1894, 148. EV. 301, 302. Arch. Anz. 1897, 63. Amelung, Führer 204. Furtw., Samml. Somzée Taf. IX, Oesterr. Jahresh. VII 1904, Taf. I (von Carnuntum) u. A. Das Sockelrelief d. pergamenischen „Kopie“ ist abgeb. Jahrb. 1890, 114, wozu Puchstein u. 1907, 68 (Winter). Ueb. diese „Kopie“ Kekulé, Ueber Cop. e. Frauenst. a. d. Z. d. Pheidias 1897, 22. Furtw., Statuenkopien I, 538. Amelung, R. M. XVIII 1903, 11. Winter a. a. O. Ueber die Münzen mit dem Kopf der Parthenos: W. Lermann, Athenatypen auf griech. Münzen 67—81, über den Eukleidaskopf

des Tetradrachmons von Syrakus auch Weil, SB. der Num. Ges. zu Berlin 1900, 20. Zahlreiche Nachklänge auf attischen Reliefs: s. ausser den schon bei Michaelis Parth., Jahn-Michaelis Arcis descr. u. s. w. berücksichtigten: EV. V, 1212—14. 1237. 1277 u. ö. Aspasiosgemme: Furtw., Die ant. Gemmen I Taf. XLIX, 12, LI, 16. U. Köhler, Ueber die auf das Bild der Parthenos bezügl. Rechnungsurkunden: SB. d. Berl. Akad. 1889, 223—25 (Arch. Anz. 1889, 81) und Lolling, Ἀθηνᾶ II, 656—661. Beste Zusammenstellung dieser Inschriften bei Jahn-Michaelis, Pausan. arc. descript. ed. III S. 97—98. Ueber die Grössenverhältnisse der Statue: Reisch, im Eranos Vind. 4—5. Winter, Jahrb. 1907, 55 ff. Ueber die letzten Schicksale der Parthenos: Führer, R. M. VII 1892, 158—165.

Vgl. noch über die Parthenos: Furtw. Mw. 21,1 69. 70,2. Kekulé, Ueber eine weibl. Gewandstatue a. d. Werkstatt d. Parthenosgiebelfig. 22—23. FU. S. 13—16. Ueber das Pheidiasporträt auf dem Schild der Parthenos zuletzt: J. Lange, Darst. d. Menschen 166—167. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 116—118.

150. Statuette der Athena. Bronze. Turin. FO. im Bache Versa bei Stradella.

Dütschke, Ant. Bildwerke in Oberitalien IV, 296.

Abgeb. Clarac, pl. 462 E. 842 a. Gaz. d. b. arts VIII, 209.

Vgl. Michaelis, Parthenon 279 I. Amelung, R. M. XVIII 1903, 14, 1.

150 A. Athena. M. Dresden. FO. Rom.

Höchstwahrscheinlich Kopie einer von Pheidias um 448 gearbeiteten Bronzestatue, der sog. Lemnia.

Der Kopf ist = 150 B. Seine Zugehörigkeit hat Furtwängler erwiesen, nachdem Puchstein (Jahrb. V 1890, 96, 36) in dieser und einer zweiten Dresdener Statue (und einer in Kassel) mit Wahrscheinlichkeit die Lemnia wiedererkannte.

Abgeb. Furtw. Mw. Taf. I. FU. Taf. 3.

Vgl. Furtw., a. a. O. 4—36. 735. Class. Rev. 1895, 269 = Berl. ph. WS. 1895, 1242; Rev. arch. 1896, I pl. I, S. 1-5. II, 71-72. SB. 1897, 289—292 (wozu jedoch Reisch, Oest. Jahreshefte I 1898, 86—87) (das epidaurische Relief auch EV. 1256 und Svoronos, Nationalmus. Taf. 68). J. Lange, Darst. d. Menschen 159—160. Studniczka, Arch. Anz. 1899, 134. Furtw., SB. 1900, 585—590 (Bronzestatuette, die eine nichtattische Vorstufe zur Lemnia vorstellt). Amelung, Z. f. b. K. XIII 1902, 174. Michaelis, Z. f. b. K. XVIII 1907, 115-117 und Springer-Mich.

210 (Strassb. Ergänz.), Studniczka, Kalamis 97. Malerische Vorstufen: Furtw. Mw. 23 ff. Rizzo, Mon. d. Lincei XIV 1904, 38—39. Furtw.-Reichhold, Vasen II, Taf. 66 und Text 28. Bedenken gegen die Kombination äusserte namentlich Reisch, Z. f. b. K. 1896, 153—154 und Oest. Jahresh. a. a. O. 67, 3.

150 B. Kopf einer Athena, zu einer Replik der vorigen Statue gehörig. Par. M. Bologna.

Abgeb. Conze, Beitr., Taf. I. Furtw. Mw. Taf. III. FU. S. 10-11. Abb. eines Bronzenachgusses: Z. f. b. K. 1902, 177.

Vgl. FW. 519. Furtw., a. a. O. 6, 3. 76.

150 C. Zeus. M. Boston. FO. Mylasa (Karien). Der Kopf ist im vierten Jahrhundert geschaffen, aber in bewusster Anlehnung an den olympischen Zeus des Pheidias.

Abgeb. B.-B. 572—73.

Vgl. Furtw. u. Arndt zu B.-B. sowie die Köpfe in Madrid EV. 1649—50. 1656—57, in V. Albani, R. M. 1893, 185, B.-B. 603 und den Zeus in Dresden: Treu, Festschr. f. Benndorf Taf. II. III.

151—159. Platten aus dem inneren Cellafriese des Apollontempels von Phigalia in Arkadien. M. London.

Etwa 1/3 des Ganzen. Links vier Platten aus der Amazonenschlacht, rechts fünf aus der Kentauromachie, und zwar:

151. Kampf. Eine Amazone bricht zusammen.

A. H. Smith I, 533.

Stackelberg, Der Apollotempel von Bassae, Taf. 8. Anc. Marbl. IV, pl. XIII. B.-B. 88.

152. Fortschaffung eines Getöteten. Ein verwundeter Grieche wird von einem Genossen aus dem Kampf geleitet.

A. H. Smith I, 539.

Stackelberg 18. Anc. Marbl. XIV.

153. Kampf.

A. H. Smith I, 535.

Stackelberg 16. Anc. Marbl. XXII. B.-B. 86.

154. Eine Amazone schützt einen verwundeten Griechen vor einer Genossin. Eine zusammenbrechende Amazone wird von einer anderen unterstützt.

A. H. Smith I, 542.

Stackelberg 9. Anc. Marbl. XXIII.

155. Ein Kentaur eilt mit einer geraubten Frau fort; ein anderer will einen Jüngling rauben.
A. H. Smith I, 520.
Stackelberg 25. Anc. Marbl. VII.

156. Ein Kentaur ergreift eine Mutter mit Kind; ein anderer hat einen Lapithen überwältigt.
A. H. Smith I, 522.
Stackelberg 23. Anc. Marbl. III.

157. Ein Kentaur springt auf einen Lapithen zu und beisst ihm in den Nacken, während jener ihm das Schwert in den Leib stösst; die Hufen des Kentauren schlagen gegen den Schild eines andern Lapithen.
A. H. Smith I, 527.
Stackelberg 21. Anc. Marbl. II. B.-B. 91.

158. Kaineus soll von den Kentauren lebendig begraben werden; ein Lapithe kommt ihm zu Hilfe; eine Frau flieht.
A. H. Smith I, 530.
Stackelberg 26. Anc. Marbl. IV. B.-B. 90.

159. Theseus überwältigt einen Kentauren, der sich an einer Frau, die zu einem Götterbild geflohen ist, vergreifen will; eine andere Frau fleht die Götter um Hilfe an: Peirithoos, Eurytion, Hippodameia, nach Robert, Kentaurenkampf und Tragödienscenen (Hall. Winckelmannsprogr. 1898), 12—13.
A. H. Smith I, 524.
Stackelberg 29. Anc. Marbl. X.

Vgl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn. 140. K. Lange, Ber. d. sächs. Ges. d. Wiss. phil.-hist. Cl. 1880, 56 (wonach unsere Anordnung). FW. 883—905. A. Herzog, Stud. z. Gesch. der griech. Kunst 38. A. H. Smith I, 277—79. Furtw., griech. Originalstatuen in Venedig 28. Lepsius S. 127, 1.

Ueber den Tempel: S. die zu Durm, Baukunst der Griechen [2]. Register 382 aufgeführte Literatur; dazu Kavvadias, Congrès d'arch. d'Athènes 1905, 171—179. Durm, Oest. Jahresh. IX, 1906, 287—294. Ueber die Metopen und sonstigen Sculpturreste: A. H. Smith I, 505—519, und Sauer, Ber. d. sächs. Ges. d. W. hist.-ph. Cl. 1895, 207—250 und Taf. I—III. A. M. XXI

1896, 333—338. Ueber die Zeit: Furtw. Mw. 201, 1. Statuenkopien I, 535. Durm, Oest. Jahresh. a. a. O. 292—293.

160. Bruchstück eines Athenakopfes, nahe der Westfront des Parthenon gefunden, aber sicher nicht zu den Giebelsculpturen gehörig. Par. M. London.

A. H. Smith I, 328.

Abgeb. Anc. Marbl. VI, 16. Michaelis 8, 14.

Vgl. Michaelis 198. FW. 726.

161. Karyatide (*Κόρα*). Pent. M. London. Athen (Erechtheion).

A. H. Smith I, 407.

Abgeb. Stuart und Revett, Antiq. of Athens II, chap. II pl. XIX. Anc. Marbl. IX, 6. Rayet, Mon. de l'art ant. 40. L. Mitchell, History of anc. sculpt. Selections 7. B.-B. 176. FU. 17.

Vgl. FW. 810. Reisch, Eranos Vindob. 10. Arndt, Festschrift für Overbeck 39. Furtw. Mw. 221. Griech. Originalstat. in Venedig 21. J. Lange, Darst. d. Menschen 184. Haartracht: Hauser, Oest. Jahresh. 1906, 126.

Zur Bezeichnung „Karyatide" s. Wolters, Zeitschr. f. b. K. 1894, 36—44. Vgl. dazu B. Schröder, A. M. XXIX 1904, 31. Für die Geschichte der Kunstform: Bulle, R. M. IX 1894, 143—161. Homolle, Bull. de corr. hell. 1899, 617—635. Collignon, Mon. Piot X 1903, 13—29. Zur Erklärung ihrer Verbindung mit dem Erechtheion: Wiegand, Porosarch. 203—204.

162. Gruppe vom Fries des Erechtheion: Frau mit einem Knaben auf dem Schosse. M. Athen.

Die Friesfiguren sind reliefartig behandelt, waren jedoch frei gearbeitet und mit der glatten Hinterfläche durch Bronzedübel und Verkittung an schwarzem eleusinischem Kalkstein angeheftet: vgl. C. I. A. I, 322, 41 = Jahn-Mich., Pausan. S. 100.

v. Sybel, 5666, 53.

Abgeb. Schöne, griech. Reliefs, Taf. I—IV, 2. B.-B. 32. Ant. Denkm. II, Taf. 33, 23.

Vgl. Schöne, a. a. O. 6, 2. v. Sybel, A. M. V, 288. FW. 815. Robert, Hermes XXV 1890, 431—445. Furtw. Mw. 238, 5. Pallat, Ant. Denkm. II, 6—15 zu Taf. 31—34.

Eine Kopie von Nr. 162 ist in Eleusis gefunden: *'Εφημ. ἀρχ.* 1890 Taf. 13. Vgl. dazu Furtw., Statuenkopien I, 530.

163. Teil einer Säulenbasis. Pent. M. Athen, Erechtheion.

FW. 822.

164. Teil eines Kapitäls. Pent. M. Athen, Erechtheion. FW. 821.

Vgl. Puchstein, das ion. Kapitäl 29. Furtw. Mw. 221.

Ueber das Erechtheion s. die zu Durm, Baukunst d. Griechen [2], 370 aufgeführte Literatur, ferner Furtw. Mw. 192—200. Dörpfeld, A. M. XXII 1897, 159—178. G. Körte, Rhein. Mus. 1898, 239—263. Furtw. SB. 1898, 349—367. Milchhöfer, Ueber die alten Burgheiligtümer in Athen. Kiel 1899, 5—21. Michaelis, Jahrb. XVII 1902, 13—24. Dörpfeld, A. M. XXVII 1902, 401; XXIX 1904, 101—107. Stevens, Amer. Journ. of arch. 1906, 47—71 pl. VI—IX.

Das antike Material: Literatur: Jahn-Michaelis, Paus. arc. descr. ed. III S. 65—70. Inschriften: S. 99—112 (wozu Washburn und Frickenhaus, Amer. Journ. of archaeol. 1906, 1—16 pl. I—IV). Ebenda S. XX—XXIX das wichtigste Material zur Rekonstruktion des baulichen Bildes.

164 A. Kopf eines Mädchens (Hebe?). Par. M. Athen. FO. Heraion von Argos.

Abgeb. Waldstein, Excav. at the Heraion of Argos I pl. 4. 5 = Amer. Journ. of arch. VIII 1893, pl. IX = Pap. of the Amer. Inst. Class. Ser. VI pl. XVII. Waldstein, The Argive Heraeum I, Frontispice und pl. XXXVI.

Vgl. Furtw., Arch. Stud. zu Ehren Brunn's 1893, 89—90; Mw. 223. 243. Waldstein, Heraeum I, 164—167. 189—191. Geschenk des amerikanischen archäologischen Instituts in Athen.

165. Relief, die Einführung des Herakles in den Olymp darstellend. Von einer runden Basis, vielleicht Altar, dem sog. korinthischen Puteal. M. Original in London verschollen zwischen 1827—1861. Originalabguss in Würzburg aus M. Wagners Nachlass. FO. Korinth (1805).

Abgeb. Dodwell, alcuni bassirilievi della Grecia (Rom 1812) = A Classical Tour through Greece II zu p. 200. Gerhard, Ant. Bildwerke 14—16, u. ö. Vier Platten nach einem Originalabguss im Brit. Mus.: Journ. of hell. stud. VI, pl. LVI, LVII. Athena allein: B.-B. 81.

Vgl. Michaelis, anc. marbl. in Great-Britain p. 161. Journ. of hell. stud. VI, 46—49. Hauser, Neuatt. Reliefs 158. 162—164. Furtw. Mw. 204. Statuenkopien I, 534. Nahe verwandt ein Relief aus Pantikapaion in Odessa: Mon. et mém. Piot II

pl. 7. Vergleichbare Bronzeapplique-Figuren in Paris: Gaz. archéol. 1888 pl. 36, wozu Babelon S. 304.

---

166. Votivrelief an Artemis. Kalkstein. Berlin. FO. Argos.
Beschreibung 682.
Abgeb. Lebas, Mon. fig. 102, 1. Jahrb. d. Kunstsamml. d. österr. Kaiserh. XII 1891, 79. B.-B. 279.
Inschrift: IGA. 45. CIG. IV, 567.
Vgl. Kirchhoff, Studien 86. v. Schneider, Jahrb. d. Kunstsamml. a. a. O. Furtw. Mw. 415, 2.

167. Jüngling mit Wurfspeer (sog. Doryphoros). Künstler des Originalwerkes Polykleitos. M. Neapel. FO. Pompeii, »curia Isiaca« (Palaestra).
Abgeb. Friederichs, Der Doryphoros d. Polyklet (Berl. Winckelmannsprogr. 1863). Mon. dell' Ist. X, tav. 50, 1. Rayet, Mon. de l'art ant. 29. B.-B. 273. Der Kopf: Arndt EV. 510. 511. Bulle, Der schöne Mensch, Taf. 116.
Vgl. Schöne bei Nissen, Pompeian. Studien 165. Michaelis, Ann. dell' Ist. 1878, 1. Furtw., A. M. III 1878, 287 und Milchhöfer, A. M. IV 1879, 153. Brunn, Ann. 1879, 217. FW. 503. Reisch, Griech. Weihgeschenke 42. v. Schneider, Die Erzstatue vom Helenenberge (= Jahrb. d. österr. Kaiserhauses XV 1893), 15—17. Kalkmann, Die Proport. d. Gesichts 1893, 36—39 u. ö. (über die Massverhältnisse). A. H. Smith I, 502. Barracco et Helbig, La coll. Barracco pl. XLIII—XLVI. Furtw. Mw. 334, 3. 417—422. Arndt, zu EV. 211—212. Amelung, Führer S. 4—5. Arndt, La Glyptothèque de Ny-Carlsberg 79—80. Studniczka, Oesterr. Jahresh. II, 196—198. Mau, Strena Helbig. 184—187. J. Lange, Darst. d. Menschen 80—85. 200—202. 209, 1. Robert, Hermes XXXV 1900, 190. Letzte Replikenliste: Mahler, Polyklet u. s. Schule 1902, 26—27, wozu Furtw. Journ. of hell. stud. XXI 1901, 212 (Replik in Chatsworth House) und EV. 1338—39. Amelung, Berl. phil. Wochenschr. 1902, 271—272. Hauser, Oest. Jahresh. IX 1906, 280 Anm. Sieveking, Münchner Jahrb. I, 1907 (Repl. Pourtalès).

168. Amazone. Pent. M. Berlin. FO. Rom.
Beschreibung 7.
Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 12. Jahrb. I, 1886, Taf. 3. Mahler, Polyklet u. s. Schule 88. Kekulé, Griech. Sculptur 125.
Vgl. FW. 513. Michaelis, Jahrb. a. a. O. 15, 29. Robert, Arch. Märchen 109. Helbig 33. A. H. Smith I, 503. Furtw. Mw.

293—303. 449—451. Gräf, Jahrb. XII 1897, 85—86. (Furtw., Griech. Originalstatuen in Venedig 12, 1.) J. Lange, Darst. d. Menschen 221—222. Robert, Hermes XXXV 1900, 190. Mahler a. a. O. Amelung, Berl. phil. Wochenschr. 1902, 275—276. Kekulé, a. a. O. Studniczka, Kalamis 80.

Reliefkopie in Ephesos: Oest. Jahresh. V 1902, Beibl. 64.

Ueber die andern Amazonen, nach Furtw. Mw. u. Göpel, Jahrb. 1905, 110, Michaelis, Z. f. b. K. XVIII 1907, 117 (Strassb. Wiederherstellung v. d. „Kresilas"-Amazone u. d. Mattei'schen).

169. Kopf der Hera? (Artemis nach Conze und Furtwängler). Neapel. FO. Rom (früher Samml. Farnese).

Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 1. Overbeck, Atlas z. Kunstmyth., Taf. IX, 1, 2. Brunn, Griechische Götterideale Taf. I und S. 7. B.-B. 414.

Vgl. Brunn a. a. O. 1 ff. Kekulé, Hebe 64. FW. 500. Robert, Arch. Märchen 180, 2. Rossbach, A. M. XV 1890, 71. Furtw. Mw. 76, 77, 1. 413, 1. v. Wilamowitz, Gött. Nachr. 1895, 228, 23. Arndt, La Glyptothèque Ny-Carlsberg 46—47.

170. Kopf eines Jünglings, der nach beendigtem Wettkampf sich die Siegerbinde umlegt. Par. M. Kassel.

Abgeb. Conze, Beiträge zur Gesch. der griech. Plastik, Taf. II. B.-B. 340.

Vgl. FW. 510. Furtw. Mw. 440. Gräf, Jahrb. XII 1897 81—83.

Ueber die Diadumenoi: A. H. Smith I, 500. 501. Barracco et Helbig, La coll. Barracco pl. XLVII. Furtw. Mw. 435—444. Murray, Rev. arch. 1895, II, 145—149 zu pl. XI. XII. Couve, Bull. de corr. hell. 1895, 484—85 zu pl. VIII, und Mon. et Mém. Piot III, 137—153 zu pl. XIV. XV. Paris, Mon. et Mém. Piot IV, 53—75 zu pl. VIII. IX (vgl. für die Replik in Madrid noch EV. 1578—84). Perdrizet, M. Piot IV, 215 über Zeit, 219, 3 über den Verbleib der Terracottareplik JHSt. 1885 pl. LXI. Arndt, EV. 445. FU. S. 79. Amelung zu EV. 866—868. Studniczka, Oesterr. Jahresh. II, 192—196. J. Lange, Darst. d. Menschen 202—204. Robert, Hermes XXXV 1900, 190. Furtw., Beschr. d. Glyptothek 247. Mariani, Bull. comun. 1901, 159—161 zu Tav. IX. EV. 1135. Mahler, Polyklet u. s. Schule 73—74 (letzte Replikenliste). EV. 1476. Amelung, Berl. phil. Wochenschr. 1902, 272. Löwy, Wiener Studien XXIV 1902, 398—405. Hauser, Oesterr. Jahresh. VIII 1905, 42—51. Löwy, Oest. Jahresh. VIII 1905, 269—276. Hauser, Oest. Jahresh. IX

1906, 279—287. Für die Kopftypen auch das attische Grabreliefbruchstück B.-B. 582.

Verwertung des Motivs durch die spätere Kunst: Furtw., Helbing's Monatsber. 1901, 177—181.

171. Kopf eines Dionysos, Par. M. Triest. Museo comunale. FO. Aquileia?

Abgeb. EV. 583—84.

Vgl. Arndt, EV. III, 8.

Zur Ergänzung der zerstörten Teile des Kopfes vgl. z. B. Bull. comun. XIV 1886, Tav. VI.

Auch der aus den Caracalla-Thermen entwendete Kopf des Brit. Museum: Mon. d. Ist. X, 20 (Matz-v. Duhn, Antike Bildw. in Rom I, 404) fordert zum Vergleich mit diesem Kopf auf.

Geschenk des Herrn Dr. A. Romanos in Athen.

172. Jüngling (sog. Westmacott'scher Athlet). Künstler der Originalstatue von 172 und 173 wahrscheinlich Polyklet (Kyniskos?). Par. M. London.

A. H. Smith III, 1754.

Abgeb. B.-B. 46. Kekulé, Idolino IV, 2. Furtw. Mw. Fig. 75. Mahler, Polyklet u. s. Schule 45.

Vgl. Olympia V Nr. 149. Winnefeld, Hypnos 30. Furtw., 50. Berliner Winckelmannsprogr. 148. J. Lange, Darst. d. Menschen 215. Furtw. Mw. 453—58. 747. Robert, Hermes XXXV 1900, 174. 188. Studniczka, Oest. Jahresh. IX 1906, 135. Replikenliste b. Mahler a. a. O. 44. 46 (wozu guter Kopf in London (Soane-Mus.) n. Amelung). Amelung, Berl. ph. WS. 1902, 273—274. EV. 1478.

173. Jüngling. Gr. M. Rom (Samml. Barracco). FO. Rom.

Abgeb. Barracco et Helbig, La coll. Barracco pl. XXXVIII. XXXVIII a.

Vgl. Helbig, Bull. dell' Ist. 1885, 76. Winnefeld, Hypnos 31. Milchhöfer, in Arch. Stud. zu Ehren Brunn's 63. Helbig a. a. O. 36, 37 (auch für 174 und die Replik von Eleusis 'Εφημ. ἀρχ. 1890 Taf. 10, 11 = Kavvadias 254). Petersen, R. M. VIII 1893, 101. Studniczka, Festschr. f. O. Benndorf 175. Amelung zu EV. 1139. Mahler, Polyklet u. s. Schule 44. Amelung, Berl. phil. Wochenschr. 1902, 273—274. Zum Motiv des Kranzaufsetzens vgl. zu den Beispielen bei Furtw. Mw. 458, 3 noch das hellenistische Relief Jahrb. 1905, 55.

Vgl. auch das Relief Mus. P. Clem. V, Tav. XXXVI, und die Replik des Kopfes in Dresden: Arch. Anz. 1900, 106—107.

174. Jüngling (sog. idolino). Bronze. Florenz. FO. Pesaro.
Amelung, Führer 268.
Abgeb. Kekulé, Idolino Taf. I. II (Taf. I hängt neben dem Abguss). B.-B. 274—277. Bulle, Der schöne Mensch Taf. 123 ff.
Vgl. Friederichs, Kleinere Kunst u. Ind. 454. Furtw. Mw. 497—502. 678. Jahrb. der pr. Kunstsamml. 1897, LXXIII. Studniczka, Festschrift für O. Benndorf 175. J. Lange, Darst. d. Menschen 217—219. Mahler, Polyklet 70.
Vgl. Nr. 204 A.

*175. Apollon (?) als Heilgott, auf einen Schlangenstab gestützt zu denken. Bronze. Karlsruhe. FO. Mechtersheim bei Speyer.
Abgeb. Grossh. Altertümersammlung in Karlsruhe 1878, Taf. 8. Schumacher, Beschreibung d. Samml. antiker Bronzen in Karlsruhe Taf. XXVII. Furtw. Mw. 520.
Vgl. v. Sallet, Zeitschr. f. Numism. IX, 140. FW. 1758, Furtw. Mw. 519 („jugendlicher Asklepios"), und die Replik in Bonn: Jahrb. des Vereins v. Altertumsfr. im Rheinland XVII, 61, sowie Overbeck, Kunstmythologie IV 365 (der in der Figur einen Athleten sehen und ihr eine Stlengis in die Hand geben möchte).

*176. Jüngling. Bronze. Athen. FO. Peloponnes, wahrscheinlich Sikyon.
de Ridder, Catal. de bronzes de la soc. arch. d'Athènes 829.
Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 53. B.-B. 280.
Vgl. Kekulé, Ann. dell' Ist. 1868, 316. Furtw. Mw. 475.

177. Hermes. Bronze. Zürich. FO. Thalweil am Züricher See.
Benndorf, Antiken von Zürich (Mitth. d. antiquar. Gesellsch. in Zürich) S. 133.
Abgeb. Mitth. d. antiqu. Gesellsch. in Zürich XV, 3 Taf. V, 23 und XVII, 7, 133.
Vgl. Furtw. Mw. 324 und die Bronzestatuette vom Funde von Cerigotto: *'Εφημ. ἀρχ.* 1902, Taf. 15. 16.

178. Kopf eines Jünglings mit Olivenzweig im Haar. Bronze. Paris. FO. Herculaneum (früher irrtümlich Benevent).
Die Statue, zu welcher der Kopf gehörte, entsprach unserer Nr. 174.

Ausfüllung der Augen mit weisslicher Masse bezeugt eine alte, Rev. arch. a. a. O. veröffentlichte Photographie.

Abgeb. B.-B. 324. Mon. et mém. de la fond. Piot I, pl. 10. 11 und Titelvignette.

Vgl. Heydemann, Pariser Antik. (XII Hall. Winckelmannsprogr. 1887) 30, 70. Furtw., 50 Berl. Winckelmannsprogr. 145. Kalkmann, Die Proport. des Gesichts 27. Furtw. Mw. 30, 3. 507. Michon, Mon. et mém. a. a. 77—84. Hauser, R. M. X 1895, 99—100. Tyszkiewicz, Rev. arch. 1895, II, 276.

179. Kopf der Hera. M. London. FO. »Akragas«.

A. H. Smith I, 504.

Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 1. Overbeck, Atlas zur Kunstmythol., Taf. IX, 4, 5.

Vgl. Helbig, Ann. dell' Ist. 1869, 144. Overbeck, Kunstmythol. III, 81. FW. 501. Furtw. hat Arch. Zeit. 1885, 275 den Kopf als moderne Fälschung zu erweisen versucht; dagegen haben sich ausgesprochen Murray, R. M. I, 1886, 123 und Reinach, Chronique d'Orient I, 453, 2, wogegen wieder Furtw. Berl. phil. Wochenschr. 1892, 411 und Arch. Anz. 1894, 193—194.

*180. Köpfchen der Hebe. Gr. M. St. Petersburg (Museum Stieglitz). FO. Rom.

Abgeb. und bespr. Kekulé, Hebe, Taf. I.

FW. 1274.

---

181. Grabrelief der Philis. Thas. M. Paris. FO. Thasos.

Abgeb. Ann. dell' Ist. 1872, Tav. L. Fröhner, Mus. de France 39. L. Mitchell, History, Selections pl. II. B.-B. 332.

Vgl. Brunn, SB. 1876, I, 332 = Kl. Schr. II, 196. FW. 36. Heberdey, A. M. XV 1890, 215. Furtw., Griech. Originalstat. in Venedig 19. Löwy, Die Naturwiedergabe in d. ält. griech. Kunst 23. Furtw. SB. 1905, 275—76.

182. Grabstele eines jungen Kriegers. M. Konstantinopel. FO. Pella.

Reinach, Catal. du musée imp. d'antiquités S. 18, 120, vgl. S. 89.

Abgeb. A. M. VIII, 1883, Taf. 4 = Kl. Schr. II, 238. Vgl. ebenda 194. B.-B. 232.

Vgl. Brunn, A. M. a. a. O. 87. FW. 37. Heberdey, A. M. XV 1890, 215. Löwy, Naturwiedergabe 23.

183. Relief vom Stadttor von Akanthos (? wohl eher aus Pella). M. Paris.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, Anim. 3. B.-B. 231.

Vgl. die Münzen von Akanthos (z. B. Beschr. d. antiken Münzen in Berlin II, Taf. II. III. 17—20) und über dieselben: Brunn, SB. 1876, I, 325 = Kl. Schr. II, 190. Usener, de carmine Iliad. quodam Phocaico 15. Head, Hist. num. 182. FW. 38. Brunn, Kl. Schr. II, 210.

184. Grabrelief zweier Mädchen, von denen jede in der einen Hand eine Rose, in der andern Astragalen, lose oder in Säckchen, hält. M. Paris. FO. Pharsalos.

Abgeb. Rayet, Mon. de l'art ant. pl. 12. B.-B. 58.

Vgl. Brunn, SB. 1876, I, 328 = Kl. Schr. II, 192. S. ebenda 246 = A. M. VIII 1883, 87. FW. 41. Petersen, R. M. VII 1892, 68.

*185. Frauenkopf, wohl aus einer Grabmal-Darstellung. Par. M. Paris. FO. Apollonia in Epirus.

Erg. Nase und Mittelstück der r. Augenbraue.

Abgeb. Heuzey u. Daumet, Mission en Macédoine, pl. 32. Monuments de l'assoc. pour serv. aux études grecs I, 2, pl. 1.

Vgl. Furtw., A. M. VIII 1883, 196. FW. 1279. Brückner, A. M. XIII, 1888, 371, 4.

Ueber Apollonia und seine Grabdenkmäler s. Patsch, Das Sandschak Berat (Schr. d. Balkankomm.). Wien 1904, 148—194.

186. Grabstele: Mädchen, welches aus einem runden Kästchen ihren Schmuck nimmt. Par. M. Berlin, früher Venedig. Pal. Giustiniani-Recanati. FO. Paros?

Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Sculpt. Einl. S. 7. Ant. Denkm. I 1888, Taf. 33, 2. Kekulé, Griech. Sculptur 175.

Vgl. Brückner, Ornam. u. Form d. att. Grabstelen 8. FW. 241. v. Schneider, Ant. Denkm. a. a. O. S. 20. Heberdey, A. M. XV 1890, 215. Furtw., Arch. Stud. zu Ehren Brunn's 80. Watzinger, Arch. Anz. 1903, 35.

S. das Grabrelief aus Paros: Ant. Denkm. I 1890, Taf. 54.

187. Grabrelief: Reiter. Böot. Kalkstein. Rom (Vatican). FO. Griechenland (1687 nach Venedig gebracht).

Helbig 87. Amelung, Die Sculpt. d. vatik. Mus. I, Chiaram. 372 A. Abgeb. Amelung, a. a. O. Taf. 58.

Vgl. Körte, A. M. IV 1879, 273. FW. 1205. Haussoullier, Quomodo Tanagraei sepulcra decorav. 46, 1.

188. Grabstein des Σωσίνο(υ)ς, eines χαλκόπτης aus Gortyn. M. Paris. FO. Peiraieus.

Abgeb. Fröhner, Musées de France, pl. 9. Conze, Att. Grabrel. Taf. CXIX.

Vgl. FW. zu 1019.

Inschrift: CIA. II, 2867.

189. Nike. Künstler: Paionios aus Mende in Thrakien. Pent. M. Olympia. FO. O.-S.-O. vom Zeustempel.

Die Basis nach Lepsius 374 zu unterst aus einheimischem Stein, in ihren oberen Schichten aus Inselmarmor, wahrscheinlich von Paros oder Naxos.

Die Statue stand auf über 9 Meter hoher dreiseitiger Basis und gelangt erst in der Originalhöhe aufgestellt zur rechten Wirkung. Die Gestalt erhebt sich flügelschlagend oberhalb eines über den Wogen des Meeres kreisenden Seeadlers, die Hände hielten das hinten flatternde Gewand; Farbe und Bronzezutaten (z. B. der Gürtel) fehlen jetzt. — Einige Bruchstücke, welche sich nicht unmittelbar mit dem Körper verbinden liessen, liegen auf der Basis. — Daneben am Boden steht die Inschrift, welche die historischen Daten über Weihung und Künstler gibt: Paionios erhielt den Auftrag, nachdem er in einer Wettbewerbung über Aufstellung der beiden Nikai auf der Giebelspitze des Zeustempels den Sieg davon getragen hatte. Vermutliche Zeit um 421 v. Chr. Daneben Restauration Grüttners in $^{1}/_{10}$ Originalgrösse. Die Wiederherstellung der Basis ist unrichtig: Pomtow, Jahrb. f. Philol. 1896, 528—530. Eine bessere Restauration Rühm's abgeb. Ol. III Textband zu S. 182.

Abgeb. Olympia III, Taf. 46—48 und Textabbild. zu S. 184—185. 188—189. 192. B.-B. 444. 445. FU. 10 und S. 30.

Der Hertz'sche Kopf: R. M. IX 1894, Taf. VII, wozu Amelung 162—169 und Gaz. d. b. arts 1902 XXVII, 144. Vgl. auch Ol. III, 188, sowie Sauer, Jahrb. XXI, 1906, 163, $_1$.

Inschrift: IGA. 348. Löwy 49. Olympia V, 259.

Vgl. FW. 496. 497. Reisch, Eranos Vindob. 14. Köpp, Rhein. Mus. 1895, 268—276. Pomtow, Jahrb. f. Phil. 1896, 599—613. 639. Treu, Ol. III, 182—194. Studniczka, Jahrb. für d. klass. Altertum 1898 (= Die Siegesgöttin. Lpz. Teubn. 1898), 392—394. Sauer, Jahrb. XXI 1906, 163—176 (der anlässlich der Zuweisung eines Apollon in Ince Blundell Hall an Paionios eine früher schon von Löschcke und Amelung vertretene Früh-

datierung der Nike vor den Parthenon wahrscheinlich zu machen sucht).

Zur Aufstellungsart: Bulle, Griech. Statuenbasen 31.

Man beachte die Verwandtschaft der Nikestatuen aus Epidauros (Kavvadias 159—161 und Fouilles d'Epidaure pl. XXI), aus Megara (Kavvadias 225): A. M. VI 1881 Taf. X. XI, aus Athen (vielleicht von Bryaxis): Ἐφημ. ἀρχ. 1893 Taf. 4, 5 u. a. S. auch die Terracotta in Chicago, SB. 1905, Taf. I und dazu Furtw. 245.

Delphisches Weihgeschenk vielleicht gleicher Veranlassung und Gestalt: Pomtow, Arch. Anz. 1890, 108. Jahrb. f. klass. Philol. 1896, 505—536. 577—639. 754—769. Homolle, Bull. de corr. hell. XXI 1897, 616—620.

---

*190. Kopf einer Aphrodite, wie mehrfach vermutet worden ist, der Ἀ. ἐν κήποις des Alkamenes. Par. M. Statue: Paris (früher Versailles). FO. Fréjus.

Fröhner, Notice de la sculpture ant. 135.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 12. Clarac 339, 1449. Gaz. arch. 1887 pl. 30. B.-B. 473.

Zahlreich sind die Wiederholungen und Weiterbildungen dieser Gestalt in Marmor, Terracotta, Bronze, auch Stein und Münzen. Die vollständigste Zusammenstellung bei S. Reinach, Gaz. arch. 1887, 257—62. 271; wozu Ant. Denkm. I 1890 Taf. 55 u. EV. 1788, sowie Nr. 190 A. Auf der Traianssäule: S. Reinach, Rev. arch. 1905, I, 393—403. Zu beachten auch die Statuen B.-B. 474 in Rom (Mus. d. Terme), aus Epidauros Kavvadias 262 (B.-B. 14, wozu vgl. Hauser, R. M. XVII 1902, 232—254 (namentlich 252), ferner EV. 209, Flasch zu EV. 629—630, Bulle zu EV. 819, Flasch zu EV. 822, (dazu IV S. 67) EV. 1131 und Amelung zu EV. 1132—33. Furtw., Statuenkop. I, 548 und die „Libera“ in München (s. Flasch in Verhandl. d. Philologenversamml. in München, 246—248, Furtw., Beschr. d. Glyptoth. 236 und EV. 538—39 u. 1361), sowie eine pergamenische Statue (s. Winter, Arch. Anz. 1896, 44—45) und der Kopf Coll. Barracco pl. LX. LXa. Nahverwandt ist eine andere Statuenreihe, von der z. B. ein gutes Ex.: Arndt, Glyptothèque Ny-Carlsberg pl. 56—58.

Vgl. ausserdem FW. 1208; L. Mitchell, History of anc. sculpt. 320. Furtw. in Roscher's Lexikon I, 412. Waldstein, Americ.

Journ. of arch. III, 1—13, die von Petersen A. D. I. 49 aufgeführte Lit.; Winter 50 Winckelmannsprogr. 118 f. Reisch, Eranos Vindob. 19. Furtw. Mw. 31, 5. 117. 203. 741—742. Amelung zu EV. 279 u. zu 401—402, Arndt zu EV. 457—458, Amelung zu EV. 496, EV. 604, Arndt zu EV. 613—616. Reisch, Oest. Jahresh. I 1898, 77. Amelung zu EV. 873—874 und 1106, sowie IV S. 61. J. Lange, Darst. d. Menschen 184. S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1902 XXVII, 144. Studniczka, Kalamis 19.

190 A. Kopf einer Aphrodite. M. Berlin. FO. Rom.

Beschreibung 608.

Abgeb. L. Mitchell, Hist. of anc. sc. zu S. 320. Furtw. Mw. Taf. V.

Vgl. L. Mitchell a. a. O. und die Literatur z. vor. Nr.

Geschenk von Frau Professor Anschütz.

---

191. 192. Reliefs von der Balustrade des Tempels der Athena Nike. Pent. M. Athen.

Abgeb. und bespr. Kekulé, Die Reliefs an der Balustrade des Tempels der Athena Nike, Stuttg. 1881.

191. Nike, das bei eiliger Bewegung gelöste Sandalenband wieder befestigend oder die Sandale lösend.

v. Sybel, 5664, 4.

Abgeb. Kekulé, a. a. O., Taf. IV, O. B.-B. 35.

FW. 764. Vgl. EV. 1286.

192. Nike, ein Tropaion errichtend.

v. Sybel, a. a. O. 5664, 6.

Abgeb. Kekulé, a. a. O., Taf. IV, M. B.-B. 35.

FW. 765.

192 A. Zwei Niken, eine Kuh führend.

Abgeb. Kekulé, a. a. O., Taf. I A.

FW. 761. Vgl. Helbig 165.

Geschenk des Herrn Baron v. Bernus.

Nachträge zu Kekulé: Yorke, Journ. of hell. stud. XIII 1892-93, 272—280. Für die Sammlung der Nachklänge s. auch C. Smith, Journ. of hell. stud. VII 1886, 275—285. Arch. Anz. 1891, 122. Mon. et mém. Piot V 1897 pl. III. IV. Ueber die Entstehungszeit: Michaelis, A. M. XIV 1889, 364, Köhler, Hermes XXVI 1891, 50, Furtw. Mw. 222, Griech. Originalstat. in Venedig 28, Keil, Anonym. Argentin. 324 und die neueste Niketempellite-

ratur (zu Nr. 80—83), sowie die Bemerkungen J. Lange's, Darst. d. Menschen 184.

193. Orpheus, Eurydike, Hermes. M. Neapel.

Das beste Exemplar einer Komposition, von der Repliken in Villa Albani (Zoega, bassir. I, 42), in Paris aus V. Borghese (Bouillon, Mus. d. Ant. II, 93), ein Bruchstück vom Palatin im Thermenmuseum (Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom 3730, abgeb. Bull. d. comm. com. XXV 1897, 76), ein anderes, vielleicht aus Pozzuoli, in Neapel (Not. d. sc. 1891, 321; R. M. VII 1892, 111) erhalten sind. Das Gesicht des Orpheus ist ergänzt.

Abgeb. Wiener Vorlegebl. IV, XII, 1a. B.-B. 341. FU. 12.

Vgl. Kekulé, Kunstmuseum zu Bonn 169. FW. 1198. Robert, Arch. Märchen 198, 1. Reisch, Weihgeschenke 130. Furtw., 50 Winckelmannsprogr. 163. Helbig 783. Fw. Mw. 120. Pallat, Jahrb. IX 1894, 20. J. Lange, Darst. d. Menschen 133. J. Pickard, Amer. Journ. of arch. 1898, 169—172. Furtw., Abhandl. d. bayr. Akad. d. W. I, XXII, 1 1902, 104. Graeven, Zeitschr. f. b. Kunst XVI 1905, 166—168 (Nachklang auf dem Grabdenkmal von Igel).

Die Inschriften verurteilt Kaibel, Insc. gr. It. et Sic. 131*. Siehe auch Hauser, Neuatt. Rel. 155, 1 und Michaelis, R. M. VI 1893, 204.

*193 A. Medeia und die Töchter des Pelias. Pent. M. Rom (Lateran). FO. Rom.

Benndorf-Schöne, Beschr. d. Bildw. d. lateran. Mus. 92. Helbig 655.

Abgeb. B.-B. 341. Bull. d. comm. com. XXV 1897, tav. III. IV.

Vgl. Brunn, Kl. Schr. III, 178—183. FW. 1200. Kern, Jahrb. III 1888, 68—72. Michaelis, ebenda 225—229. Reisch, Gr. Weihgeschenke 130. Löwy, Bull. com. a. a. O. 42—50. Kekulé, Jahrb. XII 1897, 96—100. Arch. Anz. 1897, 137. Griech. Sculptur 170—171.

194—202. Reliefs von der Umfassung eines Heroon. Kalkstein. Wien. FO. Trysa (Gjölbaschi) in Lykien.

194 Viergespann. 195—198 Odysseus' Freiermord. 199—200 Meleagerjagd.

194 ist im Saal der Grabreliefs, die beiden Serien 195—198 und 199—202 sind im Oberlichtsaal aufgestellt.

Abgeb. Arch. ep. Mitth. aus Oesterr. VI, Taf. VII, VIII. Wiener Vorlegebl. D, XII. Benndorf, Das Heroon von Gjölbaschi-Trysa (= Tafelband zum Jahrb. d. Kunstsamml. des Allerhöchsten

Kaiserhauses IX 1888). Reisen durch Lykien und Karien II, Taf. I (194). B.-B. 486.

Vgl. Benndorf, Reisen durch Lykien u. Karien I, 32. FW. 994. 995. Benndorf, Das Heroon u. s. w. = Jahrb. u. s. w. IX, 1—134. XI 1890, 1—52. XII 1891, 1—68. Robert, Hermes XXV 1890, 422—431. Noack, A. M. XVIII 1893, 305—332. Furtw. Mw. 220, 4. Löwy, Festschr. f. Gomperz 422—426. Mackenzie, Festschr. f. Benndorf 159—162. Köpp, Jahrb. XXII, 1907, 70—77.

203. Grabstele. Par. M. Berlin. FO. Karystos.

Beschreibung 736.

Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. VI.

Vgl. Brückner, Ornam. und Form der att. Grabstelen 8.

204. Grabrelief der Mynno als Spinnerin. Pent. M. Berlin. FO. Attika.

Beschreibung 737.

Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. XIX. Conze, Att. Grabrel. Taf. XVII. P. Gardner, Sculpt. tombs S. 157.

Inschrift: C. I. A. II, 3984.

Beispiele von Spinnerinnen auf Grabreliefs gesammelt von Weisshäupl, Abh. d. arch.-ep. Sem. d. Univ. Wien VII, 77.

204 A. Grabrelief. Oberkörper eines jugendlichen Bogenschützen. M. Herakleion (Candia). Museum. FO. Hagia Pelagia, unfern Achlada, nahe Kap Dion, zwei Stunden nordwestlich Candia's.

Abgeb. Oesterr. Jahresh. VI 1903, Taf. I. Rev. d. étud. anc. V, 1903 pl. III.

Vgl. Benndorf, Jahresh. 1—9. Perdrizet, Rev. 120—123.

Vgl. Nr. 174.

205. Grabrelief. M. Athen. FO. Athen.

Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCLX, 1178.

206. Grabrelief: Mädchen mit Puppe. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.

v. Sybel 156.

Abgeb. Arch. Zeit. 1872, Taf. 53, 1. Conze, Att. Grabrel. Tafel CLIV, 814.

Vgl. Michaelis, A. Z. a. a. O. 150. FW. 1024. Conze, Att. Grabrel. Nr. 822 Taf. CLXX, CLXXI.

207. Grabrelief. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.

Kavvadias 726.

Abgeb. Brückner, Ornam. u. Form der att. Grabstelen, Taf. II, 3. Conze, Att. Grabrel. Taf. XXXI. P. Gardner, Sculpt. tombs pl. XXVI.

Vgl. FW. 1031. Brückner a. a. O. 48, 2. 76, 2.

208. Grabrelief. Pent. M. Athen. FO. Vor dem Dipylon.

Kavvadias 717.

Abgeb. Conze, Att. Grabrel., Taf. LXXX. P. Gardner, Sculpt. tombs pl. XXII. B.-B. 464. FU. 30.

Vgl. C. Curtius, Arch. Zeit. 1871, 27. Kekulé, Kunstmuseum zu Bonn 175.

209. Grabrelief für Thraseas. Pent. M. Berlin. FO. Athen.

Beschreibung 738.

Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. XVIII. Conze, Att. Grabreliefs I Text S. 105 zu Nr. 455. Kekulé, Griech. Sculptur 181.

Inschrift: C. I. A. II, 2472.

210. Grabstele, in zwei Felder geteilt, im unteren eine Amphora mit dem Bilde eines heimkehrenden Jägers. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.

Kavvadias 899.

Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CXXX, 742.

FW. 1021.

211. Grabrelief des Meneas. Pent. M. Berlin. FO. Attika.

Beschreibung 756.

Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. XX. Conze, Att. Grabrel. Tafel L.

Inschrift: C. I. A. II 3936.

212. Grabstele. Telesias mit einem Häschen auf der Hand und einem Knaben. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.

Kavvadias 898.

Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCVIII.

Vgl. FW. 1014. Furtw. Mw. 486, 9.

Inschrift: C. I. A. II, 4175.

213. Grabstele eines Aristion (aus Siphnos?); im Akroterion Sirene und zwei Klageweiber (?). Pent. M. Athen, bei Hagia Triada am Fundort.

v. Sybel 3337.

Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCVII, 1035.

Vgl. FW. 1015. Brückner, Ornam. und Form der att. Grabstelen 29, 3. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCCLIII, 1666 a und Tafel CCCLV, 1666.

Inschrift: C. I. A. II, 3493.

214. Grabrelief für Glaukias und Eubule. Hymett. M. Athen. FO. Peiraieus.
v. Sybel 3087.
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. LX.
Vgl. Conze, SB. d. Berl. Akad. 1882, 568. FW. 1041.
Inschrift: C. I. A. II, 3569.

215. Grabstele, zwei stehende Männer und ein kleines Mädchen, mit Inschriftrest. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.
Kavvadias 880. FW. 1020.
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXIV.
Inschrift: C. I. A. IV, 491, [9].

216. Grabstele der Malthake. M. Peiraieusmuseum. FO. Peiraieus.
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. XLVI.
Inschrift: C. I. A. II, 3915.
Vgl. FW. 1042. Brückner, SB. d. Wiener Akad. d. Wiss. h.-ph. Kl. 1888, 518 f.

217. Mädchenkopf aus einem Grabrelief. Pent. M. Berlin. FO. Attika.
Beschreibung 745.

218. Grabrelief eines Jünglings. Pent. M. Athen. FO. am Ilissos nahe der Eisenbahn.
Kavvadias 869.
Abg. Ann. dell' Ist. 1876, Tav. H. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXI. P. Gardner, Sculpt. tombs pl. XV. B.-B. 469. Die Köpfe EV. 698—701.
Vgl. Brizio, Ann. a. a. O. 67. v. Sybel, R. M. VI 1890, 241—243. Wolters, A. M. XVIII 1893, 6. Furtw. Mw. 515. 518. 641. Winter, Ueber griech. Porträtkunst 18. Arndt zu EV. a. a. O. Siehe FW. 1011.
Das Relief war in seiner ursprünglichen Aufstellung von Anten eingeschlossen und von einem Giebel gekrönt. S. z. B. Nr. 220.

219. Weiblicher Kopf aus einem Grabrelief. Pent. M. Berlin. FO. Eretria.
Beschreibung 743.
Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. XII—XIV.

220. Grabrelief der Archestrate. M. Leiden. FO. Aixone bei Athen.

Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. LXXI.
Vgl. FW. 1049.
Inschrift: C. I. A. II, 2548.

221. Grabrelieffragment. Jüngling, trauernd auf das Fussende einer Kline gelehnt, auf welcher noch der Fuss einer hingebetteten Gestalt sichtbar wird. M. Göttingen.

Hubo, Originalwerke in Göttingen 258.
Vgl. FW. 1966.

222. Bruchstück einer Grabvase. M. Athen. FO. Athen (Osten).

Auf der Vase sind zwei bewaffnete Jünglinge, sich die Hand reichend, l. von ihnen ein Reiter dargestellt; gerade unter dem Henkel der Vase die Gruppe von zwei Frauen, deren obere Hälfte der Abguss wiedergibt. Während die übrigen Reliefs erhaben sind, ist das Bild der Gruppe nur durch in die Fläche eingetiefte Zeichnung hergestellt.
Kavvadias 835.
Abgeb. Arch. Zeit. 1864, 183. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXVIII—CCXIX.
Vgl. Milchhöfer, A. M. V 1880, 175, 1. FW. 1080.

223. Bruchstück derselben Grabvase. M.

Jüngling mit Petasos.
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXVIII—CCXIX.

224. Bruchstück derselben Grabvase.

Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXVIII.

225. Relief. Pallaskopf mit korinth. Helm. M. Von derselben Grabvase.

Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXVIII.

226. Bruchstück einer Grabvase mit Abschiedsdarstellung. Pent. M. Athen. FO. Peiraieus.

Kekulé, Theseion 191. v. Sybel 234.
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCXL.
FW. 1085.

227. Bekrönung des Grabmals der im korinthischen Krieg Gefallenen. M. Athen. FO. Athen, Kerameikos.

Kavvadias 754.
Abgeb. Brückner, Ornam. u. Form. der att. Grabstelen, Taf. I, 4. A. M. XIV 1889, 407 = Conze, Att. Grabrel. S. 253.

Inschrift: Dittenberger, Sylloge 56. C. I. A. II, 1673.
Vgl. Paus. I, 29, 11. Brückner a. a. O. 12. FW. 1122. Brückner, A. M. a. a. O. 406—408. Jahrb. X 1895, 206. Köpp, Arch. Anz. 1895, 24—25. Conze, Att. Grabrel. Nr. 1157.

228. Votivrelief für einen heroisierten Verstorbenen, (sogen.) Totenmahl. Pent. M. Peiraieusmuseum. FO. Peiraieus.

Grabrelief-App. der Wiener Akad. Nr. 67.

229. Votivrelief für den heroisierten verstorbenen Pyrrhias und seine Frau. Hymett. M. Athen. FO. Marusi in Attika.

Kavvadias 997.
Abgeb. Conze, Att. Grabrel. Taf. CCLIV.
FW. 1056.
Inschrift: C. I. A. II, 4108. III, 3338.

230. Votivrelief chthonischen Charakters, (sog.) Totenmahl. Pent. M. Berlin. FO. Theben.

Beschreibung 825.
Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff Taf. XXXII.
Vgl. über Bestimmung und Deutung der „Totenmahlreliefs“ im Allgemeinen: Furtw. a. a. O. Sc. Einl. 29 ff. Milchhöfer, Jahrb. 1887, 25 ff. Furtw., SB. 1897, 409—414. EV. 1434. Pfuhl, Jahrb. XX 1905, 143—148.

230 A. Votivrelief für einen heroisierten Toten. Bläulichweisser M. Berlin. FO. Cumae (?).

Beschreibung 805.
Abgeb. Kekulé, Griech. Sculptur 168.
Vgl. Robinson, Amer. Journ. of archaeol. X 1906, 173.

231. Votivrelief an Athena, hinter der Göttin der Schildträger des Anbetenden. Pent. M. Athen. FO. Akropolis.

v. Sybel 5219.
Abgeb. Schöne, Griech. Reliefs 55. Michaelis, Der Parthenon, Taf. 15, 10.
Vgl. Schöne, a. a. O.

232. Votivrelief an Hekate. Pent. M. Schloss Königsmark in Böhmen, S. Metternich. FO. Aegina?

Abgeb. Arch.-ep. Mitth. aus Oesterr. IV, Taf. III.

Vgl. Petersen, ebenda 154. FW. 420. Ueber diese Hekatebildung zuletzt Furtw. Mw. 206, 5. S. Reinach, Alb. des Musées de France 102—108 zu pl. XXIII, Usener, Rh. Mus. LVIII 1903, 163—167.

233. Votivrelief an Hermes und die Nymphen. Par. M. Wien. FO. Lampsakos?

Abgeb. Arch.-ep. Mitth. aus Oesterr. I, Taf. I. v. Schneider, Album d. Antikensamml. des Kaiserhauses Taf. XI.

Vgl. öst. Mitth. a. a. O. S. 4. FW. 1840. v. Schneider, a. a. O.

Aehnliche Reliefs z. B. EV. 1243. 1254. 1274. 1329. B.-B. 548 (wozu Riezler) und die zuletzt von Rizzo, Bull. comm. 1901, 230—232 besprochenen Reliefs, ferner die Listen von Pottier, Bull. de corr. hell. V 1881, 349 ff. und die Reliefs aus der Höhle von Vari: Amer. Journ. of. arch. 1903, pl. III—IX und von der Parnesgrotte: Ἐφημ. ἀρχ. 1905 Taf. 3 u. S. 99—158.

234. Basis eines Weihgeschenkes mit der Darstellung eines Siegers im panathenäischen Wagenrennen. M. Athen. FO. Propylaeen.

Abgeb. Bohn, Die Propyläen III. Bull. de corr. hell. VII, pl. 17. Schreiber, Culturhist. Bilderatlas XXV, 6.

Vgl. FW. 1836. Reisch, Griech. Weihgesch. 39. 48. 50.

Zur Geschichte des Typus vgl. die an der N.-O.-Ecke des Parthenon gefundene archaische Reliefvase: Bull. de corr. hell. XII, 1888, 493.

235. Votivrelief an den Heros Aleximachos. Pent. M. Berlin. FO. Tanagra.

Beschreibung 807.

Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. XXIV.

236. Votivrelief. Pent. M. Berlin. FO. Megara.

Beschreibung 679.

Abgeb. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. XXVII.

237. Votivrelief an Asklepios.

238. Votivrelief. Pent. M. München. FO. »Korinth«.

Furtw., Beschr. d. Glyptothek 206.

Abgeb. 100 Tafeln 28. Amelung, Florentiner Antiken 1893, 26. Führer, Abb. 7.

Vgl. Amelung a. a. O. 26—29. Studniczka, Jahrb. XXI, 1906, 85.

239. Relief vom Proxeniedekret Athens für einen Krotoniaten: Athena und Asklepios (?), letzterer als

Schutzgott des Geehrten, in Verhandlung. Pent. M. Athen. FO. Akropolis.

v. Sybel, 7012.

Abgeb. Schöne, Griech. Reliefs 62. Michaelis, Der Parthenon, Taf. 15, 6.

Vgl. Schöne, a. a. O. — zur Darstellung: Bull. de corr. Hell. 1878, pl. X (wozu v. Duhn, Arch. Zeit. 1877, 169 und Löwy EV. 1212). FW. 1072.

Inschrift: CIA. II, 199.

240. Relief über einer Vertragsurkunde vom Jahre 377—76 v. Chr. Pent. M. Athen. FO. Akropolis.

Athena und ein Vertreter der Insel Ikos (oder der Stadt Kios in Bithynien, in diesem Fall der eponyme Heros) schliessen den Vertrag.

v. Sybel, 7021.

Abgeb. Schöne, Griech. Reliefs 53.

Vgl. Schöne, a. a. O. FW. 1160.

Inschrift: CIA. II, 22.

241. Relief über einer Vertragsurkunde zwischen Athen und Kerkyra vom Jahre 375—74 v. Chr. Pent. M. Athen. FO. Südfuss der Akropolis.

v. Sybel, 3999.

Abgeb. Arch. Zeit. 1877, Taf. 15, 2. Bull. de corr. hell. II 1878 pl. XII. B.-B. 533.

Vgl. v. Duhn, Arch. Zeit. a. a. O. 170. Studniczka, Vermut. zur griech. Kunstgesch. 10 (Vergleich mit Nr. 340). FW. 1161. Puchstein, Jahrb. V 1890, 91, 25. Arndt zu B.-B.

---

242. Eirene mit dem Plutosknaben. Künstler der Originalkomposition: Kephisodotos von Athen, Vater oder Bruder des Praxiteles. Pent. M. München. FO. Rom.

Furtw., Beschr. d. Glyptothek 219.

Abgeb. Arch. Zeit. 1859, Taf. 121, 122. B.-B. 43. FU. 18. Der Kopf EV. 840—843.

Vgl. Friederichs, Arch. Zeit. a. a. O. Brunn, Ueber die sogen. Ino Leukothea (Akademie-Vortrag, München 1867 = Kl. Schr. II, 328—340). Köhler, Hermes VI, 99. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 152. Kekulé, Ueber den Kopf des prax. Hermes, 28. FW. 1210. Wolters, Jahrb. VIII 1893, 173. 178 (Datierung).

Arndt, Festschr. f. Overbeck 99. Furtw. Mw. 513—514. 547. Statuenkop. I, 554. Bulle zu EV. 893. Arndt, Glyptoth. de Ny-Carlsberg 59. Furtw., Gr. Originalstat. in Venedig 34—35. Arndt zu B.-B. 549. Ducati, Rev. arch. 1906, 1, 111—138. Kekulé, Griech. Sc. 229. Studniczka, Kalamis 34 (lehrreicher Vergleich mit einer Figur der columna caelata von Ephesos).

Die athenischen Münzen mit dem Bild der Statue: Zeitschr. für Numism. V, Taf. I, 5. Imhoof-Gardner, Num. comm. on Pausanias pl. DD. IX. X. Münze von Kyme (Aeolis), Av. Sabina, Rev. Eirene mit Plutos auf d. r. Arm: Num. chron. 1895, 99 (Wroth). Auch auf Münzen von Kyzikos.

Repliken: Eirene: in New-York (ohne Kopf und Arme, sehr gut ausgeführt, feinerer Gewandstil und grössere Wärme, als 242: Kunstchron. XVIII, 1906—07, 120). Plutoskind in Dresden, abgeb. Klein, Praxiteles 85. Der Kopf: Gaz. d. b. arts XVIII 1897, 130. Der athenische Knabe Kavvadias 175 (Köhler, A. M. VI 1891, 363), Bulle, Der schöne Mensch 145, vgl. Furtw., Statuenkop. I, 548. EV. 1778—1780.

Richtigere Ergänzung (in Gips) z. B. abgeb. Springer-Mich. 264. Mod. Metallreplik: abgeb. Zeitschr. f. b. K. 1902, 178.

Ge, aufsteigend, auf dem (leeren) Füllhorn das Plutosknäbchen einer eireneartigen Gestalt (r.) darbietend, ringsum eleusinische Götter, auf rhodischer Vase (attisch, Ende 5. Jahrh.), in Konstantinopel, abgeb. Rev. arch. 1900, I, 93, wozu S. Reinach, 87—98 und Pringsheim, Arch. Beitr. z. Gesch. d. eleusinischen Cults 82.

243. Hermes mit dem Dionysosknaben. Künstler: Praxiteles von Athen. Par. M. Olympia. FO. Heratempel.

Haare und Sandalenriemen waren vergoldet, das Gewand leicht gefärbt, ebenso einiges wenige am Körper (vgl. v. Schneider, Jahrb. der öst. Kunsts. V, 22; Wickhoff, Wiener Genesis 48). Zahlreiche Anstückungen erklären sich dadurch, dass der beste parische Marmor nur in kleineren Stücken bricht: Löwy, arch.-epigr. Mitth. a. Oesterr. XI, 149.

Abgeb. Ausgr. von Olympia III, 6—9. V, 7—10. Olympia III, Taf. 49—53. B.-B. 466—467. FU. 21 und S. 61.

Vgl. Brunn, Kl. Schr. II, 379—398. Furtw. Mw. 529—533. 642. Treu, Olympia III, 194—206. E. Sellers, Gaz. d. b. arts XVIII 1897, 119—139 (will Kephisodot d. ä. als Künstlererweisen). Lechat, Mél. Perrot 207—211.

Nachbildungen und Nachklänge: A. H. Smith, Journ. of hell. stud. III 1882, 81 ff. Heydemann a. a. O. 32 ff. Jahrb. II 1887

Taf. 6. Héron de Villefosse, Comptes-rendus de l'Acad. des inscr. 1889, 13. Ch. Pfister, Journ. de la soc. d'archéol. lorraine 1889, 10—19 u. Tafel. O. A. Hoffmann, Jahrb. d. Ges. für Lothr. Gesch. und Altertumskunde 1889, 25. Arch. Anz. 1889, 147. Festschr. f. Overbeck, Taf. V. Hettner, Römische Steindenkm. in Trier 68 = Zeitschr. f. b. Kunst XVI 1905, 169 (Graeven); wozu Amelung, R. M. 1907, 282—84. Klein, Praxit. 401—408. Jahrb. XIII 1898 Taf. X, 33. Pottier, Festschrift f. O. Benndorf, 81—85. EV. 1065. Vgl. auch die zuletzt von Helbig Führer 1103 behandelte Familie.

Vorstufe: Arndt EV. 103—105 (wozu Furtw. Mw. 424 und Amelung, Ant. in Florenz 199). Bronze von Péronne: Rev. arch. 1884, II pl. 4 = Gaz. d. b. arts 1900 XXIII, 457, wozu S. Reinach 460.

Ueber technische Eigentümlichkeiten, die dem Hermes und anderen praxitelischen Werken gemeinsam sind: Grüttner, Arch. Anz. 1889, 141.

Lepsius 383 und S. 47.

Ueber die hellenistische Basis (abgeb. Ol. II, Taf. XCIV, 10) und demnach erst spätere Aufstellung des Hermes im Heraion: Olympia II, 157—158.

Neben dem Abguss der Statue steht ein solcher des Kopfes in besserer Beleuchtung. In der Fensternische liegt der später gefundene rechte Fuss, daneben zum Vergleiche der Abguss eines in Olympia gefundenen.

244. Rechten Fusses eines altertümlichen Standbildes. Par. M. Olympia.

Abgeb. Olympia III Taf. VI, 7 und S. 34.

Vgl. Treu, Ol. III, 34. Furtw. Aegina I, 349.

245. Torso eines Satyrs. Griech. (wahrsch. par.) M. Paris. FO. Rom (Palatin, innerhalb des Kaiserpalastes).

Abgeb. B.-B. 126. 127.

Vgl. Brunn, Kl. Schr. II, 392—397. FW. 1216. Reisch, Griech. Weihgesch. 112. Helbig Führer 539. Furtw. Mw. 559—561 und die zuletzt von Klein, Prax. 204—205 aufgezählten Repliken.

246. Apollon, einer Eidechse mit dem Pfeil nachstellend (Sauroktonos). Bronze. Künstler der Originalkomposition: Praxiteles. Rom (Villa Albani). FO. Rom (Aventin).

Helbig 791.
Abgeb. Rayet, Mon. de l'art antique 47. B.-B. 234.
Vgl. Plin. XXXIV, 70. Martial. XIV, 172. Winckelmann, Monum. inediti zu Nr. 40. FW. 1214. Overbeck, Kunstmythol. IV, 235—240. Furtw. Mw. 569, 635. Amelung EV. 768. Arvanitopullos, Ἐφημ. ἀρχ. 1905, 263—270 und Taf. 8.
Die Marmorrepliken im Vatikan und Louvre zuletzt bei Klein, Praxiteles 105—109. Ueber verkleinerte Bronzerepliken nach Marmorwerken: Arndt zu B.-B. 554.
Nachbildungen auf Münzen von Nicopolis ad Istrum: z. B. Beschreibung der antiken Münzen d. Museen zu Berlin I, S. 74. Overbeck, Kunstmythol. IV. Münztaf. V, 1; von Philippopolis: Overbeck a. a. O. IV, 43. V, 2; von Apollonia in Mysien ebenda IV, 41. 42. Brit. Mus. Catal. Mysia pl. II, 13.

247. Aphrodite, der knidischen A. des Praxiteles nahverwandt. Par. M. München. FO. Rom.

Furtw., Beschr. d. Glyptothek 258.
Abgeb. Arch. Zeit. 1876, Taf. 12. 5. B.-B. 372.
Vgl. FW. 1215. Michaelis, Journ. of hell. stud. VIII 1887, 325—355. Reinach, Gaz. d. b. arts XXXVII 1888, 89—104. Treu, Arch. Anz. 1889, 161 nnd Anm. 3. Furtw., Arch. Anz. 1891, 140. Helbig 324. Furtw. Mw. 551—552. 642. Statuenkop. I, 531. Die letzte Replikenliste bei Klein, Praxit. 251—53. Hinzuzufügen: Furtw., Samml. Somzée Taf. XVIII u. Nr. 34. Die vatikan. Statue mit dem Kopf 247 A verbunden in München: abg. Helbing's Monatsber. üb. Kunstwissensch. u. Kunsthandel I 1900 Taf. II, wozu Furtw. 26—27 und Zeitschr. f. b. K. 1902, 179; in Strassburg (Michaelis, Festgabe f. d. archäol. Section der Philologenvers. 1901, 35), in Bonn u. a.

247 A. Kopf einer Wiederholung der knidischen Aphrodite des Praxiteles. M. Berlin, v. Kaufmann. FO. Tralles.

Abgeb. Ant. Denkm. I 1889 Taf. 41 und S. 30. B.-B. 161. FU. 22.
Vgl. Conze, Ant. Denkm. a. a. O. Furtw. Mw. 551, 2, 7. 641.

247 B. Sog. Eubuleus. Pent. M. Athen. FO. Eleusis (im Eingang einer den Unterirdischen geweihten Grotte, südwestlich v. d. kl. Propylaeen).

Kavvadias 181.
Abgeb. Ant. Denkm. I 1888, Taf. 34. B.-B. 74. FU. 23.

Vgl. Benndorf, A. D. a. a. O. 21. Furtw., Arch. Anz. 1889, 47. 57. Heydemann, Marmorkopf Riccardi (XIII hall. Winckelmannsprogr. 1888) 5—14 und Zeitschr. f. b. Kunst 1890, 123. Kern, Arch. Anz. 1889, 112 u. A. M. XVI 1891, 1—29. P. J. Meier, Jahrb. V 1890, 209. Winter, Bonner Stud. 143—153. Fränkel, Berl. phil. Wochenschr. 1891, 643. Rubensohn, Die Mysterienheiligtümer in Eleusis und Samothrake 200. Rohde, Psyche [1] 696. Furtw. Mw. 138 f. 561—567. Statuenkop. I, 532. Arndt EV. 17, 424. Philios, A. M. XX 1895, 261—266. Amelung, Basis des Praxiteles 76. Klein, Praxit. 428—431. Heberdey, Festschr. f. Benndorf, 111—116. Rubensohn, A. M. 1899, 58. Svoronos, Journ. int. d'arch. numism. IV 1901, 488—502. Pringsheim, Arch. Beitr. zur Gesch. d. eleusin. Kults 90—97. Furtw. zu Furtw.-Reichhold, Griech. Vasen II S. 57.

Die vatik. Inschrift: Löwy 504. Inscr. gr. Ital. et Sic. ed. Kaibel 1259.

247 C. Der vorige Kopf, von Zumbusch ergänzt.

248. Einschenkender Satyr. Künstler des Originalwerkes vielleicht Praxiteles. M. Dresden. FO. Antium.

Hettner, Die Bildw. der königl. Antikensamml. in Dresden 87.

Abgeb. Conze, Heroen- u. Göttergest. 82. Furtw. Mw. Fig. 97—98.

Vgl. Schreiber, Die antiken Bildwerke der Villa Ludovisi, Nr. 71 (wo von den aufgeführten Repliken e, f und g zu streichen). Michaelis, ancient Marbles in Great Britain, p. 600. Kekulé, Ueber den Kopf d. praxit. Hermes, 31. FW. 1217. Ghirardini, Bull. d. comm. comun. di archeol. 1892, 237—260. 305—337 (für weitere Lit. ebenda). Furtw. Mw. 533—538. Klein, Praxit. 191—199.

249. Originalbruchstücke einer Replik der vorigen Nr. Ital. M. FO. Villa des Kaisers Hadrian bei Tivoli.

Geschenk der Erben des Herrn Geh. Rat Bluntschli.

---

250. Apollon, sich ausruhend (sogen. Apollino). Gr. M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberital. III, 550. Amelung Führer 69.

Abgeb. Overbeck, Kunstmythol. Atlas Taf. XXII, 42. Klein, Praxit. 159.

Vgl. Lukian, Anachars. 7. FW. 1297. Furtw., Samml. Sabouroff, Taf. XXXVI. Furtw. Mw. 570—71. Für die Ergänzung s. den Aureus Aurelians: coll. Ponton d'Amécourt pl. XXI, 559.

250 A. Büste (aus Terranova) der kapitolinischen Aphrodite. Par. M. Rom (Kapitol). FO. Rom.
Helbig 466.
Abgeb. Bouillon, Mus. d. ant. I, 10. B.-B. 373.
Vgl. Bernoulli, Aphrodite 223. FW. 1459. EV. 1535—36.
Geschenk des Herrn Dr. ing. W. Schleuning in Gross-Lichterfelde.

251. Eros. M. Rom (Vatikan). FO. Centocelle.
Helbig 189.
Abgeb. Furtw., Mw. Fig. 101. B.-B. 379.
Vgl. FW. 1578. Helbig, Bull. dell' Ist. 1885, 71. Wolters, Arch. Zeit. 1885, 98. Benndorf, Bull. della comm. arch. comun. XIV 1886, 76. Furtw. Mw. 540—545. Arndt EV. 141 und Nachtr. S. 19.

252. Kopf des Dionysos. M. Rom (Kapitol).
Helbig 544.
Abg. Winckelmann Mon. ined. 55. Bouillon, Mus. d. ant. I, 70, 2. B.-B. 383.
Vgl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 216. FW. 1490.
„Die Freude schwebet wie eine sanfte Luft, die kaum die Blätter rühret, auf dem Gesichte einer Leucothea.“ Winckelmann, Werke V, 250.

253. Dionysos. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.
Ruggiero, Storia degli Scavi di Ercolano 279.
Abgeb. Bronzi d'Ercolano I, 27, 28. Rayet, Mon. de l'art ant. 54. Comparetti u. de Petra, la Villa Ercolanese, Tav. 7, 2. B.-B. 382.
Vgl. FW. 1285. Winter, Arch. Anz. 1890, 104. Furtw., 50. Winckelmannsprogr. 1890, 130, 18. Ziehen, A. M. XVII 1892, 246. Benndorf, Oest. Jahresh. IV 1901, 172.
Vgl. Nr. 387.

253 A. Kopf einer Statue des Hypnos. Bronze. London. FO. Civitella d'Arno bei Perugia.
Abgeb. Monum. d. Ist. VIII, Tav. 59. B.-B. 235. Brunn, Griech. Götterideale Taf. III und S. 31. Klein, Praxit. 144.
Vgl. Brunn a. a. O. 26—36. FW. 1288. Winnefeld, Hypnos 8—9. v. Schneider, Alb. d. Antikens. d. Kaiserhauses zu Taf. XXXI. Furtw. Mw. 648—649. Amelung, Führer Abb. 48 und S. 267. Kekulé, Arch. Anz. 1902, 162. Watzinger, Arch. Anz. 1903, 32—33. Kekulé, Griech. Sculptur 262—63.
Die Statue in Madrid mit dem entsprechenden Kopf: B.-B. 529. EV. 1549—1550. Davon abgeleitet die Typen eines Eros im

Fackellauf, z. B. in Neapel, bei Morgan: Magazine of fine arts, 1906, 236—237. (Burlington Club 1904, Ill. Catal. pl. I und XXIX), in Madrid B.-B. 514.

*254. Kinderarm. Rest einer Bronzestatue. Olympia.

Abgeb. Olympia, IV, Taf. IV, 6.

Vgl. FW. 327. Furtw., Ol. IV, 12.

255. Niobe und ihre jüngste Tochter. Pent. (?) M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberit. III, 264. Amelung, Führer, 174.

Abgeb. Stark, Niobe u. die Niobiden, Taf. 10. B.-B. 311. FU. 36 und S. 109. Der Kopf der Tochter: EV. 820—821.

Vgl. Stark a. a. O. 225, 235. Treu, A. M. VI 1881, 417. Milchhöfer, Die Befreiung des Prometheus 34. FW. 1251. H. Ohlrich, Die florentiner Niobegruppe (Diss. v. Jena) Berl. 1888. Furtw. Mw. 645. Amelung, Basis des Praxiteles 67. Furtw., Statuenkop. 574. Amelung zu EV. 820—821. Robert, Hermes XXXVI 1901, 381, 3.

256. Kopf der Niobe.

257. Sohn der Niobe, eine gegen sein linkes Knie gelehnte, zusammensinkende Schwester schützend, wie ein von Canova im Vatikan entdecktes Bruchstück einer Replik dieses Sohnes mit der Schwester beweist. M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberit. III, 257. Amelung, Führer 182.

Abgeb. Stark, Niobe u. die Niobiden, Taf. XIV, 5. B.-B. 315.

Vgl. Stark a. a. O. 241, 305. FW. 1249.

Das vatikan. Bruchstück abgeb. bei Amelung, Führer Abb. 34.

258. Büste einer Niobetochter. Statue: Pent. M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberit. III, 265. Amelung, Führer 175.

Abgeb. Stark, Niobe, Taf. XV, 8.

FW. 1252.

259. Büste einer Niobetochter. Statue: Pent. M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberit. III, 259. Amelung, Führer 184.

Abgeb. Stark, Niobe, Taf. XV, 7. B.-B. 312.

FW. 1250. Zusammengefügt mit dem Torso im Vatikan: Zeitschrift f. b. K. 1902, 179.

260. Tod der Niobiden. Bruchstück eines Reliefs. M. Rom (Villa Albani).

Helbig 774.

Abgeb. Zoega, Bassirilievi II, 104. Stark, Ueber d. Niobidenrelief Campana, Taf. 3, 3. Niobe, Taf. 3, 3.

Vgl. Stark a. a. O. FW. 1867. Dümmler, Jahrb. II 1887, 172. Hauser, Neuatt. Reliefs 74. Furtw. Mw. 68 f.

Zum Vergleich befindet sich diesem Relief zur Seite die Abbildung eines verwandten Reliefs in Petersburg (Fw. 1866; Amelung, Führer S. 116) und eines runden Schildes in London (Berichte der sächs. Gesellschaft der Wissensch. 1877, Taf. I = A. H. Smith III pl. XXVI); vgl. Furtw. Meisterw. 738, C. Smith, Annuary of the Brit. school at Athens 1896—97, 136. 140. Robert, Hermes XXXVI 1901, 383—86. Amelung zu EV. 1161. Watzinger, Griech. Holzsarkophage 90.

260 B. Bruchstück von der Giebelgruppe des Tempels der Athena Alea in Tegea, die Kalydonische Jagd darstellend. Als Baumeister des Tempels wird genannt: Skopas. Marmor von Doliana (Lakonien). Athen.

Kavvadias 178—180 b.

Abgeb. A. M. VI 1881 Taf. XIV. XV und *'Εφημ. ἀρχ.* 1886 Taf. 2. Ant. Denkm. I 1888 Taf. 35 u. S. 22. B.-B. 44.

Vgl. Treu, A. M. VI 1881 393—423. Treu, Ant. Denkm. a. a. O. S. 21. Gräf, R. M. IV 1889 207—211. Furtw., Arch. Anz. 1892, 107; Mw. 641. Ueber den Tempel s. Durm, Baukunst d. Griechen², Register 385. Bull. de corr. hell. XXV 1901, 241—257 (Homolle).

Neuere Ausgrabungen der École française in Athen ergaben noch mehr Sculpturenfunde und Erweiterung unserer Kenntnis des Tempels: Bull. de corr. hell. XXV 1901, 257—261 pl. IV—VIII; vgl. dazu L. Curtius, Jahrb. XIX 1904, 78—80. E. Gardner, J. H. Stud. XXVI 1906, 169—175, 283. Arvanitopullos, *'Εφ. ἀρχ.* 1906, 37 ff. Amelung, B.-B. 583—84, Text, Anm. 16.

Lepsius 217.

261. Fries vom choregischen Denkmal, das Lysikrates im J. 334 an der Dreifussstrasse in Athen errichtete.

v. Sybel, 5000.

Abgeb. Stuart und Revett, Antiq. of Athens I, 4. Anc. Marbl. IX, pl. 22—26. Amer. journ. of arch. 1893, pl. II. III. B.-B.

488. Das ganze Monument öfters, z. B. Zeitschrift f. bild. K. III, 240, 265. Springer-Mich. 262.

Inschrift: Dittenberger, Sylloge 415. C. I. A. II, 1242.

Vgl. FW. 1328. Löschcke, Jahrb. III 1888 193. Reisch, Griech. Weihgesch. 101. A. H. Smith I, S. 248—257 u. pl. IX. de Cou, Amer. journ. a. a. O. 42—55. Amelung zu EV. 1162. Dell, Allg. Bauzeitung 1902, 31—38 mit Taf. 19. 20.

261 A. Zwei an einander schliessende Blöcke einer längeren Statuenbasis. Pent. M. Athen, Akropolismuseum. FO. Akropolis, Westabhang. Darstellung: Waffentänzer mit Chorführer, und Choreuten mît Chorführer.

Inschrift: C. I. A. II. 3, 1286. *Νική[σας κυκλίῳ χο]ρῷ [πυρριχ]ισταῖς νικήσας Ἄταρβος Λυ[σ . . . ἀνέθηκε Κ]ηφισό[δ]ωρο[ς ἦρχε]* d. h. entweder 366—65 oder 323—22 v. Chr.

v. Sybel 6151.

Abgeb. Beulé, l'acropole d'Ath. II pl. III. IV = Schreiber, Kulturhistor. Bilderatlas Taf. XX, 8. 9.

Vgl. A. M. I 1876, 295 (Michaelis); FW. 1330—31. Hauser, Neuatt. Rel. 23. Paus. descr. arc. ed. Michaelis[3] 130, 375 und Tab. XXXVIII, 11.

Geschenk der Frau Prof. Köchly.

262. Demeter. Par. M. London. FO. Knidos, Temenos der Demeter.

A. H. Smith II, 1300.

Abgeb. Newton, A History of the discoveries at Halicarnassus, Cnidus and Branchidae, pl. 55. Rayet, Mon. de l'art ant. 49. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. zu 532. Overbeck, Kunstmythologie. Atlas, Taf. XIV, 14, 19. B.-B. 65. Klein, Praxit. Fig. 74. FU. 19. Der Kopf allein (ergänzt von Schubert): Brunn, Griech. Götterideale Taf. IV. FU. S. 56.

Vgl. Brunn, Griech. Götterideale 42—52. FW. 1275. Amelung, Die Basis des Praxiteles 66; sowie die Statue in Venedig bei Furtw., Griech. Originalstat. in Venedig Taf. V und S. 32—34.

Ueber das Heiligtum und seine Datierung: Newton a. a. O. I, 375 ff. Die Inschriften: Anc. greek inscr. in the brit. Mus. IV, 1. 1893 S. 18—23.

263. Weiblicher Kopf. Par. M. München. FO. Ostia.

Furtw., Beschr. der Glyptothek 210.

Abgeb. v. Lützow, Münch. Antiken, Taf. 19. B.-B. 13.
Vgl. FW. 1520. Brunn, Kl. Schr. III, 333—335. Arndt, Festschr. f. Overbeck 98—101 (über den FO., wogegen jedoch zu vergl. Klein, Praxit. 352,2.). Amelung, Basis des Praxiteles 27,1. Vgl. den Kopf aus Delos, Rev. archéol. 1897, II pl. XIII, wozu Couve 23—27, Brunn-Arndt, Porträts, Taf. 213—214, wozu Arndt. Rev. archéol. 1898, I pl. V, wozu S. Reinach 163, 1900, I pl. II. III und 1900, II, 397. 400 (S. Reinach). Amelung zu EV. 1188—89. EV. 1291—92. Bull. de corr. hell. XXV 1901, pl. IV—V (Kopf aus Tegea, s. zu 260 B.).

Geschenk von Frau Lucy Mitchell.

Daneben — 263 A — derselbe Kopf, richtiger auf den Hals gesetzt: s. Flasch, Verh. d. Philologenvers. in München 248—250. Springer-Michaelis 278 Nr. 510.

264. Weiblicher Kopf, ungewiss ob Muse, ob Kora, ob Artemis, ob keins von allen (vgl. Nr. 263 und 265). M. Kopenhagen. S. Jacobsen. FO. Corfù.

Jacobsen, Det gamle Glyptothek 55.
Abgeb. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. 620.
Vgl. Fabricius, Bull. dell' Ist. 1883, 69. FW. 1521.

265. Weibliche Gestalt (Ceres oder Polyhymnia genannt). M. Rom (Vatican).

Helbig 386.
Ergänzt ist die linke Hand mit den Aehren; die Zugehörigkeit des Kopfes ist sicher gestellt durch eine Wiederholung: Mus. Torlonia Tav. LXIX.
Abgeb. Mus. Pio-Clem. I, 40. Bouillon, Mus. des ant. I, 7, 2.
Vgl. die beiden vorigen Nummern und 455. FW. 1519. Amelung, Basis des Praxit. 26. 45.

266. Polyhymnia. M. Berlin (früher S. Polignac). FO. Frascati.

Künstler der Originalstatue vielleicht Philiskos.
Beschreibung 221.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, 2. Clarac 527, 1126. Auswahl v. ant. Sculpt. des Berl. Museums Taf. 52. Watzinger, Das Relief des Archelaos 5. Löwy, la statua di Anzio (Emporium 1907), 8.
Vgl. Watzinger a. a. O.

267. Weiblicher Kopf. Par. M. Berlin.

Beschreibung 610.

Abgeb. A. M. I 1876, Taf. XIV. L. Mitchell, History, Selections, pl. X. B.-B. 174 b. Vgl. Furtw. Mw. 566.

Römische Copie eines griech. Originals; ein letzterem gewiss sehr nahe stehender Kopf aus par. Marmor kam beim Asklepiosheiligtum in Athen im Jahr 1876 zu Tage: Kavvadias 182; abgeb. A. M. I, Taf. XIII, B.-B. 174 a, wozu vgl. Julius, M. a. a. O. 269. v. Duhn, A. M. II 1877, 220. Furtw., Berl. phil. Wochenschr. 1888, 1482. Gräf, R. M. IV 1889, 216. Winter, Jahrb. V 1890, 154. v. Sybel, Zeitschrift f. bild. Kunst 1891, 292. EV. 1342—43 und dazu Bulle. Brunn wollte Themis erkennen, L. Mitchell Ge Themis (p. 485). Furtw. Dionysos (S. Sabouroff zu Taf. XXIII).

*268. Mädchenkopf. M. Konstantinopel (früher v. Radowitz). FO. Athen.

FW. 1281.

268 A. Weiblicher Kopf. Gr. M. London (Lansdowne House). FO. Villa des Hadrian bei Tivoli.

Michaelis, Anc. marbl. in Great-Britain S. 468. 90. Winnefeld, V. d. Hadrian 159.

Abgeb. Gaz. d. b. arts 1902, XXVIII, 465, wozu S. Reinach, (will Phidias darin erkennen).

*269. Weiblicher Kopf, unbekannt wer und woher.

269 A. Artemis. M. Wien. FO. Larnaka (Cypern).

Abgeb. Arch. Zeit. 1880, Taf. 17, 1. Jahrb. d. öst. Kunsts. V 1887 Taf. I. II. v. Schneider, Album der Antikens. 1895, Taf. IV.

Vgl. v. Schneider, Jahrb. a. a. O. 1—11; Album S. 2. Löwy, la statua di Anzio (Emporium 1907).

270. Kopf eines Zeus in altertümlicher Form, aber späterer Kunstweise. Carrar. M. Paris (Louvre, früher Talleyrand).

Fröhner, notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 186.

Abgeb. Arch. Zeit. 1874, Taf. 9.

Vgl. Kekulé a. a. O. 94. FW. 449. Hofmann, Unters. über die Darst. d. Haares 198 Anm. Löschcke, Festschr. zum 50jähr. Jubil. des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinl. 1891, 17—18 setzt den Kopf in die Mitte des 5. Jahrhunderts, „wo er das früheste mir bekannte Zeugnis für das schöpferische Eingreifen des Phidias abgibt“; dagegen Furtw. Mw. 65. Der Kopf ist mehrfach für modern erklärt, zuletzt von Ravaisson (Gaz. arch. 1887, Chronique p. 8) und Heydemann, Pariser Antiken (XII hall. Winckelmannsprogr. 1887) 12.

271. Kopf eines bärtigen Dionysos. M. Rom (Vatican).
Helbig 73. Amelung, Die Sculpt. d. vatik. Mus. I, Chiaram. 144.
Abgeb. Furtw. Mw. Fig. 10. Amelung, Taf. 42.

272. Asklepios. Gr. M. London. FO. Melos, Asklepiosheiligtum.
A H. Smith I, 550.
Abgeb. Overbeck, Atlas z. Kunstmythol., Taf. II, 11. 12. Rayet, Mon. de l'art ant. 42. L. Mitchell, History, Selections pl. XIII. B.-B. 230. Brunn, Griech. Götterideale, Taf. IX. Klein, Praxit. Fig. 92.
Vgl. FW. 1283. Brunn a. a. O. 96—110. Bull. de corr. hell. XIII 1889 pl. XI (Kavvadias 323). Wolters, A. M. XVII, 1892 Taf. III, 7—15. Amelung, Flor. Antiken 1893, 41. Basis des Praxiteles 55. zu EV. 245. B.-B. 509 und dazu Arndt.

273. Kopf des Asklepios, modern auf eine Herme gesetzt, gehörig zu einer Statue in Paris.
Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 47. Clarac 294, 1148.
S. Amelung, Führer S. 67—68 und Abb. 18 und EV. 1140—41, wozu Amelung.

273 A. Weiblicher Kopf. Dem par. ähnlicher M. Dresden. FO. Kyzikos.
Abgeb. Arch. Anz. 1894, 28. Rev. arch. 1894, II, pl. XVII. 1900, II, pl. XIX. B.-B. 390.
Vgl. Herrmann, Arch. Anz. a. a. O. Siehe Reinach, Rev. arch. 1894, II, 282—284. 1900, II, 391.

---

274. Jüngling, mit dem Schabeisen sich vom Staub und Oel der Palaestra reinigend (Apoxyomenos). Künstler des Originalwerkes: wahrscheinlich Lysippos. M. Rom (Vatican). FO. Rom.
Die Finger der rechten Hand mit dem Würfel sind modern.
Helbig 32. Amelung, Die Sculpt. d. vat. Mus. I, Br. 67.
Abgeb. Mon. dell' Ist. V, 13. Rayet, Mon. de l'art ant., pl. 55. B.-B. 281. FU. 29. Der Kopf allein: Köpp, Ueber die Bildnisse Alexander d. Gr. (Berl. Winckelmannsprogr. 1892) Taf. I. B.-B. 487. P. Gardner, Journ. of hell. stud. XXV 1905, 242.
Vgl. Brunn, Künstlergesch. I, 372. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn. 266. FW. 1264. Löwy, Lysipp und seine Stellung in der griech. Plastik. 1891 (Virchow-Holtzendorff'sche Vorträge. N.

F. VI Heft 127). Amelung, Führer S. 6—7. Gräf, Strena Helb. 109. P. Gardner, Journ. of hell. stud. XXIII 1903, 130—131. XXV 1905, 234—259.

275. Jünglingskopf. Par. M. München, in Rom gekauft. Rührt her von einer Replik des Ares Ludovisi (Helbig 928. B.-B. 388. FU. 20).

Furtw., Beschreibung der Glyptothek 272.

Abgeb. EV. 832—833.

Vgl. Flasch, Verh. d. Philologenvers. in München 244. Furtw. Mw. 525 f. Arndt, EV. 89—90. 254—255. 534—535. Flasch zu EV. 832—833. P. Gardner, Journ. of hell. stud. XXV 1905, 257.

276. Kopf eines Herakles (fälschlich sogen. M. Claudius Marcellus). Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.

Ruggiero, Storia degli Scavi di Ercolano 166.

Abgeb. Bronzi d'Ercolano I, 49, 50. Rayet, Mon. de l'art ant. 66. Comparetti und de Petra, La villa Ercolanese, Tav. VII, 3.

Vgl. FW. 1302. Furtw. Mw. 515, 3 s. v. Schneider zur folg. Nr.

*276 A. Herakles. Bronze. Wien. FO. Alt-Szöny (Brigetio) in Ungarn.

Abgeb. Jahrb. d. Kunstsamml. d. Allerhöchsten Kaiserhauses IX, Taf. 1. 2. Arch. Anz. 1892. 51. v. Schneider, Album der Antikensamml. d. Kaiserhauses Taf. XXIX.

Vgl. R. v. Schneider, Jahrb. a. a. O. 135. Arch. Anz. a. a. O. Furtw. M. 518. v. Schneider, Album a. a. O.

277. Jünglingskopf, der Nr. 368 verwandt, jedoch einer zeitlich bedeutend älteren Statue (vergl. Nr. 218) mit etwas anderem Motiv, aber von gleicher Kunstrichtung angehörend. M. Olympia.

Abgeb. Olympia III, Taf. 54, 3—4.

Vgl. FW. 322. Gräf, R. M. 1889, 217. Treu, Ol. III, 208—209. Furtw., Samml. Somzée 23 zu Nr. 29 (Vermutung über einen vielleicht zu einem Kopf dieses Typus gehörigen Körper).

278. Herme, Alexander den Grossen darstellend. Pentel. M. Paris. FO. Tivoli.

Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. 39. Bouillon, Musée des ant. II, 70, 1. Köpp, Ueber die Bildnisse Alexander des Grossen (Berl. Winckelmannsprogr. 1892) Taf. I und S. 8 und 9. Brunn-Arndt, Porträts, Taf. 181—182. Nach Hauser, Berl. ph. WS.

1905, 483—85 seien Kopf und Inschrift nicht zusammengehörig, letztere wahrscheinlich falsch.

Vgl. Stark, Alexanderköpfe 18. FW. 1318. Köpp a. a. O. Winter, Ueber griech. Porträtkunst 23. Kekulé, Sitz.-Ber. d. Berl. Akad. 1899, 286—87. Furtw., Journ. of hell. stud. XXI, 1901, 213. Hauser a. a. O. P. Gardner, Journ. of hell. stud. XXV 1905, 251—52. Michon, Rev. arch. 1906, I, 79—110.

Zu den Alexanderporträts überhaupt vgl. Brunn-Arndt a. a. O. Taf. 183—190, wozu Arndt, und die Zusammenstellung der Lit. bei Kekulé, a. a. O. 287 Anm., Wiegand, Jahrb. XIV 1899, 1—4. Schreiber, Strena Helbig. 277—287. S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1902 XXVII 155—158. Schreiber, Abh. d. sächs. Ges. d. W. h.-ph. Cl. XXI 1903, 13 Tafeln (wozu namentl. P. Gardner, Class. Rev. 1904, 231—32). FU. zu Taf. 50. Amelung, Rev. arch. 1904, II, 336. 346. Bernoulli, Die erhaltenen Darstellungen Alexander d. Gr. 1905 (mit der Rec. Hausers, Berl. ph. WS. 1905, 477—486). Sieveking, Berl. ph. WS. 1905, 520. S. Reinach, Rev. arch. 1905, I pl. I. II, S. 32—43. P. Gardner, Journ. of hell, stud. XXV 1905, 250—255. Mon. Piot X pl. IX, wozu Buche 61—90. Schrader, Priene, zu Abb. 176. S. Reinach, Rev. arch. 1906, II, pl. IV. V. S. 1—6. Dressel, Fünf Goldmedaillons aus d. Funde v. Abukir (Abh. d. Berl. Ak. d. W. 1906).

278 A. Alexanderkopf. M. Erbach. FO. Tivoli.

Anthes, Erbacher Antiken 2. Brunn-Arndt, Porträts 473. 474.

Abgeb. Stark, Zwei Alexanderköpfe der Sammlung Erbach und des Brit. Museums zu London Taf. 1 und 2. Kunstdenkm. von Hessen, Kreis Erbach Fig. 43 b. — Gegen die Beziehung auf Alexander: Köpp, Ueber das Bildnis Alexander d. Gr. 19 und Schreiber a. a. O. Vgl. jedoch Arndt a. a. O. Furtw., Journ. of hell. stud. XXI 1901, 214,4. Ueber die Stilistik des Kopfes: Bulle zu EV. Ser. V S. 103 Anm.

279. Jünglingskopf, in der Art des Skopas. Gr. M. Rom. (Samml. Barracco). FO. Rom.

Abgeb. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. LVI. LVI a.

Vgl. Helbig a. a. O.

*280. *280 A. Herakles. Bronze. München (Antiquarium).

Führer durch d. Antiqu. 1901, S. 57. 362; Furtw., Kurze Beschr. 1907, 40.

Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken 39.

Vgl. Glyptothèque Ny-Carlsberg pl. 89—91.

(Von unsern beiden Abgüssen stammt der eine von Thiersch, der andere aus Wien.)

*281. Poseidon. Bronze. (Pupillen und Brustwarzen waren von Silber). München (früher kurpfälz. Samml.).

Führer durch d. Antiqu. 1901, S. 56. 373; Furtw., Kurze Beschr. 1907, 42.

Abgeb. Clarac 410 A, 684 A. Führer Taf. V. Roscher, Lex. III, 2884.

Vgl. FW. 1750. Furtw. Mw. 519. Bulle, bei Roscher a. a. O.

282. Jünglingskopf. M. Neapel, s. Nr. 47.

Abgeb. EV. 518—519.

Vgl. Gräf, R. M. IV 1899, 220, 15. Amelung zu EV.

283. Kopf des Meleager. Statue: M. Rom (Vatican). FO. Rom.

Helbig 137.

Abgeb. Antike Denkm. I 1889, Taf. 40. Die Statue: Museo Pio-Clementino II, 34. B.-B. 386.

(Ant. Denkm. a. a. O., = Springer-Mich. 268 Nr. 489, ein dem Original sehr viel näher stehender Kopf in Villa Medici, vgl. auch Burlington Club Expos. 1904, pl. XIV).

Vgl. Gräf, R. M. IV 1889, 218 ff. Ant. Denkm. a. a. O. 29. Furtw. Mw. 362, 1. 526. P. Gardner, Journ. of hell. stud. XXIII 1903, 128. Furtw. SB. 1905, 280.

284. Männlicher Kopf. Gebr. Thon. Berlin. FO. Tarent.

Abgeb. Journ. intern. d'archéol. numism. IV 1901, Taf. VIII.

Vgl. Arch. Zeit. 1884, 66.

285. Vor einer nahenden Gefahr zusammenkauernder Jüngling (sog. Ilioneus). Par. M. München. FO. Rom.

Furtw., Beschr. der Glyptothek 270.

Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken, 15—17. B.-B. 432.

Vgl. FW. 1263. C. Hasse, Wiederherstell. antiker Bildw. II (Jena 1888).

Zur Geschichte der Statue: R. v. Schneider, Jahrb. der Kunstsamml. d. österr. Kaiserhauses XXI 1900, 274. 276—78.

286. Kopf des Herakles, mit bacchischer Binde und Epheufrüchten im Haar. Gr. M. Statue: Rom (Mus. Chiaramonti).

Amelung, Die Sculpt. d. vatik. Mus. I, Chiaram. 636.

Abgeb. Furtw. Mw. Fig. 110. Amelung, a. a. O. Taf. 79.

Vgl. Furtw., a. a. O. 575—577. EV. 1628—29.

287. Herakles, die kerynitische Hirschkuh bändigend. Bronze. Palermo. FO. S. Niccolò bei Torre del Greco. Als Brunnengruppe benutzt.

Docum. per serv. alla storia de' Musei d'Italia II, 93.

Abgeb. Mon. dell' Ist. IV, 6, 7.

Vgl. FW. 1540. Keller, Die Tiere des class. Altert. 99. Treu, Arch. Anz. 1889, 97. Pallat, R. M. IX 1894, 344. Robert, Kentaurenkampf und Tragödienscene (Hall. Winckelmannsprogramm 1898), 6.

288. Amazone zu Pferd. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.

Ruggiero, Storia degli scavi di Ercolano 102.

Abgeb. Bronzi di Ercolano II, 63, 64. B.-B. 355 A. Der Kopf EV. 772—773.

Vgl. FW. 1781. Furtw. Mw. 303. Amelung zu EV.

289. Maske des Zeus. M. Rom (Vatican). FO. Otricoli.

Helbig 301.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 65, 2. Overbeck, Atlas zur Kunstmythologie, Taf. II, 1, 2. B.-B. 130. FU. 24.

Vgl. Overbeck, Kunstmythol. II, 74. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 277. FW. 1511. Brunn, Griech. Götterideale 73. 98. Furtw. Mw. 369—370. 578. v. Duhn, N. Heidelb. Jahrb. X 1900, 185. Amelung, Rev. arch. 1903, II, 198—203. Löwy, Ausonia II, 1907, 77.

Vorstufe: EV. 1156—57.

290. Poseidon. M. Rom (Vatican).

Helbig 113. Amelung, Die ant. Sculpt. d. vatik. Mus. I, Chiaramonti 607.

Abgeb. Overbeck, Atlas zur Kunstmythol., Taf. XI, 11, 12. B.-B. 140. Amelung a. a. O. Taf. 77.

Vgl. Kekulé, Hebe 60. FW. 1542. Bulle, bei Roscher, Lex. III, 2892.

S. Electrotyps, V. B, 6. Head, Historia numorum 203.

*291. Rest einer kleinen Wiederholung der Gruppe des Aias mit der Leiche des Achilleus (sog. Pasquinogruppe). M. Würzburg. FO. wahrscheinlich Rom.

Urlichs, Verzeichn. d. Antikensamml. d. Univ. Würzburg I, S. 5.

Abgeb. Urlichs, Ueber die Gruppe d. Pasquino (Winckelmannsprogramm des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland 1867), Taf. I.

Vgl. Visconti, Mus. Pio-Clementino VI, 118, 1. Urlichs und v. d. Launitz a. a. O. Zur Gruppe überhaupt Donner, Ann.

dell' Ist. 1870, 75. Matz u. v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom, 965 u. I, S. XVII. FW. 1397—99. Helbig 246. Amelung, Führer, S. 8—10. FU. zu Taf. 37. Waser, N. Jahrb. f. d. klass. Altert. IV 1901, 612—619. Löwy, Die Naturwiedergabe in der ält. griech. Kunst 52, 1. Studniczka, Zeitschr. f. bild. Kunst 1903, 178—179. Löwy, Ausonia II, 1907, 77—85.

Erste Verwertung des Motivs in der neueren Kunst (vielleicht durch Vermittlung des Sarkophags in Mantua Labus I, 39) durch Giulio Romano in der Sala di Troja in Mantua: Jahrb. d. öst. Kunsts. XXII 1901, Taf. XXIV und dazu Dollmayr 187. 207.

292. Kopf des Aias aus einer Gruppe des Aias mit dem Leichnam des Achilleus. Rom (Vatican). FO. Villa des Hadrian bei Tivoli.

Helbig 246. Vgl. Winnefeld, V. d. Hadrian 158.

Abgeb. Mus. Pio-Clem. VI, 18. B.-B. 237. Gusman, Villa Hadriana 308. Löwy, Ausonia II, 78. 83. Vgl. Ann. dell' Ist. 1870, Tav. C D 1, E F 1.

Vgl. Donner a. a. O. 75. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 248, Matz u. v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom 965; mit Nachtrag I, XVII. FW. 1397, 1398. Löwy a. a. O.

293. Kopf eines durch den Oelkranz gekennzeichneten olympischen Siegers. Bronze. Olympia.

Abgeb. Olympia IV, Taf. II. B.-B. 247.

Vgl. FW. 323. Furtw., Olympia IV Text 10. 11. 187. 207.

---

294. Kopf der Hera. Gr. M. Rom. Museo delle Terme (früher Ludovisi). FO. Rom.

Schreiber, Die ant. Bildw. der Villa Ludovisi 104. Helbig 917.

Abgeb. Kekulé, Hebe, Taf. 2. Overbeck, Atlas z. Kunstmythol., Taf. IX, 7, 8. B.-B. 389.

Vgl. Brunn, Griech. Götterideale 9—14. Kekulé, Hebe 67; Kunstmus. zu Bonn 206; über die Entstehung d. Götterideale in der griech. Kunst 24. FW. 1272. Furtw. Mw. 557—558. Six, R. M. X 1895, 189—192. Zur Wollbinde vergl. Nr. 355 und EV. 1121—1122.

295. Aphrodite (sogen. mediceische Venus). Gr. M. Florenz. FO. Rom oder Tivoli. (Der l. Unterarm und der ganze rechte Arm sind ergänzt.)

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberit. III, 548. Amelung, Führer 67.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 9. B.-B. 374.

Vgl. Bernoulli, Aphrodite 224. Michaelis, Arch. Zeit. 1880, 13. FW. 1460 und die Lit. zu 247; ferner den Kopf in Petworth: Furtw. Mw. Taf. XXXI = Amelung, Führer Abb. 9-10 = Klein, Praxit. 278—79. Furtw., Ueber Statuenkopien I, 45. Samml. Somzée 36. Milani, Strena Helbig. 188—197, wozu Furtw., Beschr. d. Glyptoth. zu Nr. 257 und Herrmann, Berl. phil. Wochenschr. 1902, 175. S. Reinach, Mélanges Perrot 285—290. Mahler, Rev. archéol. 1903, I, 33—38. Furtw., Berl. phil. Wochenschr. 1903, 751. v. Schlosser, Jahrb. d. Kunsts. d. A. Kaiserh. XXIX 1904, 141 ff. Mahler, CR. de l'Acad. 1905, 623—28. (Identität der Motive und damit des Künstlers — Lysippos — mit der von Ghiberti im terz. comm. erw. Statue in Siena. Um Lysippos glaubhaft zu machen, verweist Mahler auf e. unter Iulia Domna geschlagene Münze von Sikyon mit der „medic. Venus“, publ. v. Friedländer, Arch. Zeit. 1862, Taf. XXIII, 7. Während S. Reinach für Mahler war, blieb Collignon skeptisch.).

Die Inschrift ist gefälscht: Löwy 513. Inscr. gr. Ital. et Sic. ed. Kaibel 143*.

Zur Geschichte der Statue: Michaelis, Kunstchronik NF. I 1889—1890, 297—301. Milani, Strena Helbig. 188. Reinach a. a. O. und L'Album de Pierre Jacques pl. 41. 41 bis. p. 124.

296. Jugendlicher Dionysos (sog. Narciss). Bronze. Neapel. FO. Pompeji. Bronzenachbildung von Sabatino de Angelis in Neapel.

Abgeb. B.-B. 384. Amelung, Führer Abb. 21. Rayet, Mon. de l'art ant. 48. Mau, Pompeji 443.

Vergl. Fiorelli, Hist. ant. Pomp. I, 3, 214. Benndorf, Ann. 1866, 107. Overbeck-Mau, Pomp. 553. F. Hauser, Jahrb. IV 1889, 113—118 (ebenda 117, 3 Litt. über eine Wiederholung römischer Herkunft, lebensgross und Marmor in Florenz: Amelung, Führer 103). Arch. Anz. 1889, 189. Birt, Rh. Mus. 1895, 53. Bienkowski, Oest. Jahresh. I 1898, 189 Taf. V. Benndorf, Oest. Jahresh. IV 1901, 172. Amelung, R. M. XVIII, 1903, 14.

*297—*299. Terracottafiguren, gewiss attischer oder boeotischer Provenienz. 297 sicher, 298 und 299 wahrscheinlich in München.

FW. 1709—1712.

297 abgeb. Winter, Typenkatal. II, S. 29, 1. Zu 298 vgl. Winter II, S. 49, 6.

*299 A. Terracottafigur. Karlsruhe (Cancrin). FO. Tanagra?

Geschenk des Herrn Direktor Böckel in Heidelberg.

Abgeb. (anderes Ex.) Winter, Typenkatal. II, S. 152, 3.

*300. Moderner Ausguss aus einer griechischen Terracottaform. Karlsruhe. FO. Tarent. Tänzerin.

Abgeb. (anderes Ex.) Winter, Typenkatal. II, S. 19, 6.

*301. Gruppe eines sitzenden Jünglings und einer in seinem Schosse ruhenden Frau. Terracotta. München.

Führer (1901), S. 17 Nr. 657.

*302. Lyraspielende Frau. Kalkstein. FO. Larnaka (Cypern).

Abgeb. Arch. Zeit. XXVIII 1870, Taf. 37.

Vergl. Stark, ebenda 67.

*303. Kopf des Dionysos. Par. M. Leiden. In Smyrna gekauft.

Abgeb. Mon. dell' Ist. II, 41 B. B.-B. 155.

Vgl. Schorn, Ann. dell' Ist. 1837, 151. Furtw., Samml. Sabouroff zu Sculpt. Taf. XXIII. EV. 1342—43. Dieterich, Mithrasliturgie 118.

304. Kopf des Dionysos. Gr. M. Statue: Paris (früher Samml. Richelieu).

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. 217.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. 30. Clarac 272, 1570.

304 A. Mädchenkopf (Nymphe?). Par. M. München.

Furtw., Beschreibung der Glyptothek 246.

Abgeb. B.-B. 125.

Stilistisch vgl. namentlich den Kopf einer Göttin mit Diadem in V. Albani EV. 1121—1122.

*305. Eros, bemüht die Sehne an den Bogen des Herakles zu spannen. M. Karlsruhe.

Vgl. FW. 1582. Furtw., in Roscher's Lex. I, 1362. 1368. Helbig 437. Furtw. Mw. 645. Samml. Somzée Nr. 39. Sieveking, Berl. phil. Ws. 1905, 519. Unser Ex. = Nr. 11 im Replikenverzeichnis bei Klein, Praxit. 230—31.

Ueber Bogenspannen und Darstellungen desselben: Reichel, Hom. Waffen [2] 118. Hartwig, Meisterschalen 121 Anm. 2 B. Bankó, Festschr. f. Benndorf 66.

*306. Relief aus getriebener Bronze. Berlin. FO. Epirus? Eros und Psyche.

Abg. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Selections, pl. 12, 2. Arch. Zeit. 1884, Taf. 1.

Vgl. Wolters, ebenda S. 1. Furtw., Nachtr. zu S. Sabouroff, Taf. CXXXV (S. 9). Helbig, Rendiconti dell' Accad. dei Lincei, 1889, 841, und Führer 465. Petersen, R. M. XVI 1901, 74—87. Pollak, Oest. Jahresh. VII, 1904, 206, 9.

Reste einer gleichzeitigen Replik aus Kyme in Aeolis sind im brit. Museum. Ebenda ist die gleiche Composition noch einmal als Schmuck einer Bronzekanne, an deren unterem Henkelansatz, verwendet. (Walters, A Catal. of the greek bronzes in the Brit. Mus. 309 und 313.)

*307. Bronzerelief, vielleicht von einem Spiegelbehälter. Bignor Park. FO. Paramythia in Epirus.

Michaelis, Anc. marbl. in Great Britain, p. 212.

Abg. Millingen, Anc. uned. mon. II, 12. Müller-Wieseler, Denkm. alt. Kunst II, 27, 293. Phot. im Apparat.

Vgl. FW. 2961. Birt, Rhein. Mus. 1895, 41.

308. Friesstreifen: Zug von Tritonen mit Nereiden und Eroten über das Meer. Pent. M. Athen. FO. Nahe den Thermopylen.

Kavvadias 221. 222.

Abgeb. Heydemann, Die ant. Marmorbildw. in d. Stoa d. Hadrian u. s. w. zu 250, 251.

Vgl. Stark, Nach dem griech. Orient 351. FW. 1907, 1908.

309. 310. Zwei Tafeln mit Reliefs auf concav ausgetieftem Grund, Tänzerinnen darstellend. Pent. M. Athen. FO. Dionysostheater.

Kavvadias 259. 260.

Abgeb. Bull. comun. 1901, 236. B.-B. 600.

Vgl. FW. 1878. 1879. Hauser, Neuatt. Reliefs 43, 59. 179. Reisch, Griech. Weihgesch. 97. Heuzey, Bull. de corr. hell. XVI 1892, 73—87. Rizzo, Bull. comun. 1901, 234—237. Hauser, Oest. Jahresh. VI 1903, 87 und zu B.-B. 600. Romaios, Ἐφ. ἀρχ. 1905 Taf. 3, 141—146.

311. 312. Ursprünglich zusammenhängendes Relief: sechs Tänzerinnen, von denen zwei ein Tympanon schwingen. Pent. M. Athen. FO. Akropolis (?).

v. Sybel, 6149.
Abgeb. Ann. dell' Ist. 1862, Tav. N = Studniczka, Kalamis 28.
Vgl. Hauser, Neuatt. Reliefs 148 und (im allgemeinen) Winter, Ueber ein Vorbild neuattischer Reliefs (50 Berl. Winckelmannsprogramm). Studniczka, Kalamis 28—29.

313. Vier Platten mit Darstellungen aus dem bacchischen Kreise, von einer Marmorvase. Pent. M. Paris (früher Villa Borghese). FO. Rom.
(Flam. Vacca 59: Ber. der sächs. Ges. der Wissensch. 1881, 72). Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 235.
Abgeb. Bouillon, Mus. d. ant. I, 76, 77. Clarac, Mus. de sculpt. 130, 131, 142, 143. Müller-Wieseler, Denkm. alter Kunst II, 48.
Vgl. Welcker, Alte Denkm. II, 161. Hauser, Neuatt. Rel. 84.

*314. Marmorvase in verkleinerter Nachbildung. Florenz (bis 1780 Villa Medici). Stark ergänzt.
Dütschke, Ant. Bildw. in Oberital. III, 537. Amelung, Führer 111.
Abgeb. Piranesi, Raccolta di vasi 54. Gall. di Firenze, stat. III, 156, 157. Wiener Vorlegebl. Ser. V, 9.
Vgl. FW. 2113. Hauser, Neuatt. Reliefs 75—78. Robert, 50 Berliner Winckelmannsprogr. 19.

315. Herakles mit dem nemeischen Löwen. Terracotta. Früher Frankfurt bei E. v. d. Launitz. FO. »Roma vecchia«.
Welcker, bei Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 465.
Vgl. Campana, Opere in plastica I, Tav. 22.

316. Friesdarstellung von der Vorderseite eines Sarkophages. Terracotta. Rom (Museo Gregoriano). FO. Toscanella (?)
Helbig (Reisch) II, S. 272, 1178.
Vgl. Dennis, cities and cemet. of Etruria II², 456. FW. 2249. 2250.

---

317. Sokrates. M. Paris.
Abgeb. Visconti, Iconografia greca I, 18. Bouillon, Mus. d. ant. II, 73. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. XXI.
Vgl. Helbig 461. FU. zu Taf. 49. Bernoulli a. a. O. 200.
Vgl. auch 467.

*317 A. B. Porträtköpfchen des Sokrates. M. Kiel. FO. Pergamon.

Vgl. Milchhöfer, Verh. d. Philologenvers. in Bremen 56—58. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 189, 26. Rossbach, Berliner phil. Wochenschr. 1902, 370.

Ein Exemplar ist unergänzt, das andere ergänzt.

318. Männlicher Portraitkopf, Aischylos, Pheidias und anders genannt. M. Rom (Capitol).

Helbig 506.

Abgeb. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 111. 112.

Vgl. FW. 487. Möbius und Studniczka, Neue Jahrb. f. d. kl. Altert. 1900, 161—176. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 102—106.

319. Alkibiades (?). M. Rom (Vatican).

Helbig 93. Amelung, Die Sculpt. d. vat. Mus. I, Chiaram. 441.

Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 25. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 467—468. Amelung a. a. O. Taf. 62.

Vgl. Helbig, Ann. dell' Ist. 1866, 223. FW. 1321. v. Sybel, R. M. VI 1891, 244. Arndt, Strena Helbig. 10—18. EV. 965—967. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 209—210.

320. Sophokles. Rom (Lateran). FO. Terracina.

Benndorf und Schöne, Die ant. Bildw. des lateran. Museums 237. Helbig 683.

Abgeb. B.-B. 427. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 113—115. FU. 47. Der Kopf: Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. XVI. FU. S. 155.

Vgl. Welcker, Alte Denkm. I, 455—484. FW. 1307. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 31—34. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 123—148. Arndt zu B.-B. 519.

Nachklänge des Typus im späteren Altertum oft (A. M. XXVI 1901, 317), und bis in die christliche Kunst des griechischen Orients: Strzygowski, Orient oder Rom 58—59 und Taf. II. Journ. of hell. stud. XXVII 1907, 110.

321. Euripides. M.

Vgl. Welcker, Alte Denkm. I, 485. Krüger, Arch. Zeit. 1870, 2, 1881, 6. Welcker bei Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 498. v. Wilamowitz, anal. Euripid. 162. Arch. Anz. 1889, 98. Furtw. Mw. 551 Anm. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 35—37. 121—123. FU. zu 48. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 148—156.

322. Porträtkopf eines sitzenden lyrischen Dichters, früher fälschlich Anakreon genannt. Statue: M. Kopenhagen. S. Jacobsen. FO. Montecalvo (Sabinergebirge).

Abgeb. Mon. dell' Ist. VI, 25. B.-B. 477.

Vgl. Brunn, Ann. dell' Ist. 1859, 55. O. Jahn, Abh. der sächs. Ges. der Wissensch. VIII 1861, 726. FW. 1306. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 59, 79. Rossbach, Berl. phil. Wochenschr. 1902, 367 (rät auf Tyrtaios).

323. Kopf des Anakreon. M. Rom (Conservatorenpal.). FO. Rom.

Helbig 621.

Abgeb. Bull. della comm. com. XII 1884, Tav. II, III. Arch. Zeit. 1884, Taf. 11. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, Taf. VIII.

Vgl. Furtw. Mw. 92—94. 738. Amelung, EV. 312—313. Furtw., Statuenkop. I, 528—529. Arndt, la Glyptothèque de Ny-Carlsberg 39—45. Bernoulli a. a. O. 77—83. Kekulé, Griech. Sculptur 162—163.

Die früher Borghese'sche Statue des Anakreon: Arndt, Glyptothèque de Ny-Carlsberg pl. 26—28. Bernoulli a. a. O. Taf. IX.

324. Unbekannter Römer (früher Aristoteles genannt). Statue: M. Rom (P. Spada).

Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom 1174, mit Nachtrag: I, S. XVIII. Helbig 998.

Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. I, 20. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 378—380. Bernoulli, Griech. Ikonogr. II, 11.

Vgl. Studniczka und Gercke, R. M. V 1890, 12—16. Bernoulli, Griech. Ikonogr. II, 91—92. Zu der Statue (Aristippos?) auch Winter, Festschr. f. Gomperz 441—442.

325. Demosthenes. M. Paris (früher Rom, Villa Albani).

Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. I, 29. Bouillon, Mus. d. ant. II, 70. Schaefer, Demosthenes I ^{2} Titelbild.

Vgl. Welcker, bei Kekulé, Kunstmus. zu Bonn 504. Michaelis, Ueber die Bildnisse des Demosthenes (Anhang zu Schaefer's Demosth. III^{2}) 408. Sandys, Mélanges Weil 1898, 423—428. Helbig 31. FU. zu 51 (= B.-B. 429). Brunn-Arndt, Porträts Taf. 136—138. Bernoulli, Griech. Ikonogr. II. 71, 16. Hartwig, Jahrb. XVIII 1903, 25—33.

326. Aischines. Statue: M. Neapel. FO. Herculaneum.

Abgeb. Comparetti und de Petra, la villa Ercolanese, Tav. XVIII, 2. B.-B. 428. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 116—118. Bernoulli, Griech. Ikonogr. II Taf. X.

Vgl. Benndorf, Neue arch. Untersuch. auf Samothrake 1880, 74. FW. 1316. Helbig 293. Winter, Ueber griech. Porträtkunst 21. Arndt, zu EV. 624. Bernoulli a. a. O. 62, 4. Arndt zu B.-B. 519.

327. Homeros. M. Neapel. FO. Rom.

Abgeb. Tischbein, Homer nach Antiken, Taf. 1.

Vgl. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 9, 6.

Für die Darstellungen des Homer überhaupt: Bernoulli a. a. O. I, 1—24. II, 224. Robert, Hermes XXXV 1900, 653—657. Furtw., Beschr. d. Glyptoth. 273 und Herrmann, Berl. phil. Wochenschr. 1902, 175—176. FU. zu Taf. 52.

Ueber die Vorstellung von der Blindheit Homer's: Fries, Rhein. Mus. LVII 1902, 265—277.

Von einer schlechten Homerbüste im Louvre ist ein Abguss in unserem Magazin.

328. Bruchstück einer Statue des Aisopos. M. Rom (Villa Albani).

Helbig 799.

Abgeb. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. VII.

Vgl. FW. 1324. Bernoulli a. a. O. 54—56.

329. Doppelherme: Herodotos und Thukydides. M. Neapel. FO. wahrscheinlich Tivoli.

Abgeb. Visconti, Iconogr. gr. I, 27. Michaelis, Die Bildnisse des Thukydides (Strassburg 1877). Brunn-Arndt, Porträts Taf. 128—130. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I Taf. XVIII—XX.

Die Inschriften und vollständigste Literatur über sie und die Herme: Hülsen, R. M. XVI 1901, 160.

Vgl. Michaelis, a. a. O.; anc. Marbl. in Great Britain 310, 26. FW. 485. Winter, Jahrb. V 1890, 157, 163, 165. Zum Herodot: Brunn-Arndt, Porträts Taf. 11. 12. Kekulé, Γενεθλιακὸν zum Buttmannstage 1889, 31—49. Bernoulli a. a. O. 158. 180—181.

329 A. Kopf einer Porträtstatue. Bläulicher M. London. FO. Priene.

A. H. Smith II, 1152.

Abgeb. Antiq. of Ionia IV pl. 20. A. H. Smith pl. XXII.

Studniczka denkt an Orophernes.

330. Unbekannter Römer. Par. M. München. FO. Rom.

Furtw., Beschr. der Glyptothek 309.

Abgeb. Arch. Zeit. 1884, Taf. 12. B.-B. 10. Brunn-Arndt, Griech. und röm. Porträts Taf. 25, 26.

Vgl. Wolters, Arch. Zeit. a. a. O. 157. FW. 1621. Brunn, SB. 1892, 668.

330 A. Tragischer Maskenkopf. M. Athen. FO. Athen (?)

Ungewiss, ob = v. Sybel, 3255.

Vgl. Reisch, Griechische Weihgeschenke 142—143. Dieterich, Pulcinella 203 ff. Hiller v. Gärtringen, Strena Helbig. 137—138.

Geschenk der Frau Hofrat Köchly.

331. Betender Knabe. Bronze. Berlin. FO. Griechischer Orient.

Die Arme sind modern.

Beschreibung 2.

Abgeb. B.-B. 283. Kekulé, Griech. Sculpt. 266.

Vgl. Conze, Jahrb. 1886, 1—13. Furtw., Puchstein und Conze, ebenda 217—223. Kekulé, Jahrb. der preuss. Kunsts. 1897, LXXII—LXXIII. Conze, Arch. Anz. 1890, 164—166. (Richtigere Ergänzung der Arme, mit Zeichnungen.) Arch. Anz. 1892, 65 (Geschichte der Statue). Löwy, R. M. XVI 1901, 391—394 und Taf. XVI—XVII. Mau, R. M. XVII 1902, 101—106 („Ballspieler"). Furtw., Münch. Allg. Ztg. 1903, 580. Göpel, Jahrb. 1905, 108—110 (beide gegen Mau's Deutung für die alte Benennung).

Zum Gestus des Betens (nach Conze, Jahrb. a. a. O.): E. Voullième, Quomodo veteres adoraverint. Diss. von Halle 1887. Münzen v. Sikyon bei Imhoof-Gardner, num. comm. on Paus. pl. H, VIII. IX. v. Duhn, R. M. II 1887, 238—39. Imhoof-Blumer, Jahrb. III 1888, 286 ff. Reisch, gr. Weihg. 41. Sittl, Gebärden, Kap. X und 298. v. Schneider, Die Erzstatue vom Helenenberge (= Jahrb. d. Allerhöchsten Kaiserhauses XV), 14. Journ. internat. d'archéol. numism. II 1899, pl. XIX. Mau a. a. O. Das Votivrelief aus Nemea Rev. arch. 1903, II pl. XV, wozu Lechat 205—210 u. 411, sowie Conze, Arch. Anz. 1904, 75 und Babelon, Rev. numism. 1904, pl. II 112—133, ferner die Bronzestatuette in Newyork: SB. 1905, Taf. IV, wozu Furtw. Vgl. schon das Thonsiegel aus Phaistos: Mon. dei Lincei XIII 1903, 42 fig. 36 und manche der Frauen mit cylindrischer unterer Hälfte: Paribeni M. L. XIV 1905, 744, 2.

Ueber das Beten überhaupt: C. Ausfeld, de Graecor. precationibus quaestiones: Jahrb. f. Philol. Suppl. Bd. XXVIII 1903, 502—597. H. Schmidt, vec. philos. quomodo iudicaverint de precibus (Religionsgesch. Versuche u. Vorarbeiten IV, 1). Sudhaus, Arch. f. RW. IX 1906, 185—200. Literarische Erwähnungen „betender Knaben" älterer Zeit: Reisch, Oest. Jahresh. IX 1906, 218. 256.

332. Apollon. Ital. M. Rom (Vatikan). FO. Campagna von Rom. Nordabhang des Albaner-Gebirges (?).

Helbig 164.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 17. Overbeck, Kunstmythol. XXIII, 29. B.-B. 419. FU. 25. Der Kopf allein: Overb. XXI, 6. Brunn, Griech. Götterideale Taf. VIII und S. 87; FU. S. 71; siehe auch folgende Nr.

Vgl. Brunn, Kl. Schr. II, 398—411. FW. 1523. Overbeck, Km. IV, 248 ff., die bei Helbig angeführte Literatur, ferner Winter, Jahrb. VII (1892), 164—177. Overbeck, Ber. d. sächs. Ges. d. Wissensch. 1893, 34 ff. Petersen, R. M. IX 1894, 249—51. Furtw. Mw. 558. 659—671. Arndt zu EV. 401. 402 u. zu 737. Amelung, A. M. XXV 1900, 286—291. EV. 1448—50 und dazu Bulle. EV. 1539—41. Amelung, Rev. arch. 1904, II, 325—347.

Ergänzt ist der rechte Vorderarm, die l. Hand mit einem Stück Unterarm, sonst nur Unwesentliches; s. die Zeichnungen des cod. Escorialensis EV. 1495. 1499 (wozu Michaelis) und den Stich Marcanton's bei Thode, die Antike in den Stichen Marcanton's u. s. w. (Leipzig 1881), Taf. II u. Thode, S. 1, sowie Petersen, Arch. Anz. 1890, 51. Schon Benedetto da Rovezzano auf dem Kamin aus casa Borgherini im Bargello zu Florenz ergänzte den Apollon richtig mit dem Bogen. Ebenso Viele nach ihm. Vgl. ferner zur Gesch. der Statue: Michaelis, Jahrb. V 1890, 10, 31, 68. Hülsen, Arch. Anz. 1890, 48—50. Ueber Nachbildungen im XIX. Jahrh.: R. Schapire, Monatsber. über Kunstwissensch. u. Kunsthandel II 1902, 323—326.

Darunter Abbild. des Apollon Stroganoff (Bronze): Arch. Zeit. 1883, Taf. 5. Vergl. jedoch Conze, Jahrb. VII 1892, 164 3. Furtw. Mw. 660—662 (wonach Fälschung). Kieseritzky, A. M. XXIV 1899, 468—484. Wernicke, Philol. LIX 1900, 321—328. Furtw., A. M. XXV 1900, 280—285. Amelung, A. M. a. a. O. und Rev. arch. 1904, II, 329.

333. Kopf des Apollon. Gr. M. Basel. FO. Rom.
(Früher im Besitze Steinhäuser's.)

Bernoulli, Mus. in Basel, Catalog für die antiquar. Abteilung 1880, 1104.

Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII. 39, 40. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, Taf. I. Kekulé, Arch. Zeit. 1878, Taf. 2 (in der ersten und dritten Publ. gemeinsam mit dem Kopf des belved. Apollon). Overbeck, Kunstmyth. Taf. XXI, 3. 4 (in der schlechten Ergänzung Steinhäuser's). Brunn, Kl. Schr. II, 404.

Vgl. Kekulé, Ann. dell' Ist. 1867, 124. Kunstmus. zu Bonn, S. 148. Arch. Zeit. a. a. O. 8. FW. 1525. Gräf, R. M. IV 1889, 226. Winter, Jahrb. VII 1892, 166. Furtw. Mw. 666. Kekulé, Griech. Sculptur 216.

Darunter Abbildung: Arch. Zeit. 1878, Taf. 2.

334. Büste der Artemis. Statue: Par. M. Paris (früher Versailles). FO. Rom (Villa des Hadrian?).

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre 98.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 20. B.-B. 420. FU. 26.

Vgl. Helbig, Bull. dell' Ist. 1868, 115. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 299. FW. 1531. Furtw. Mw. 558, 665. Dussaud, Rev. arch. 1896, I, 60—66. Schrader, A. M. XXI 1896, 272—274. Amelung, Rev. arch. 1904, II, 325—347. — Heydemann, Pariser Ant. (XV hall. Winckelmannsprogramm 1887) 10 (über den Fundort).

335. Aphrodite. M. Rom (Pal. Caetani).

Der Kopf war besonders gearbeitet (auf der Unterseite des Halses Reste einer griechischen Inschrift) und war bestimmt, in eine Statue vom Typus der bekleideten Aphrodite, wie diejenige im Giard. d. Pigna (Vatican) oder im Museum von Madrid (vgl. auch z. B. das Relief A. M. II 1877 Taf. X) eingesetzt zu werden.

Eine Weiterbildung stellt die Aphrodite v. Capua (Mus. v. Neapel) dar. Mit dem Schema der entsprechenden Statue wurde auch dieser Kopftypus verwendet, um Victoriatypen als Grundlage zu dienen: vgl. namentlich die Victoria von Brescia: B.-B. 299.

Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, 797.

Abgeb. Furtw. Mw. Taf. XXX. B.-B. 593.

Vgl. FW. 1454. Furtw. Mw. 636—640. 642. 644. Amelung zu B.-B.

Renaissancezeichnung des Kopfes in Windsor, Handzeichnungen nach Antiken IX, 52: s. Matz-v. Duhn, Ant. Bildw. III S. 293.

336. Aphrodite. Statue: M. Paris. FO. Arles.

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. 137.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 13. B.-B. 296. Furtw. Mw. Fig. 102. Klein, Praxit. Fig. 52.

Vgl. Bernoulli, Aphrodite, 180. Furtw. Mw. 547—549. Amelung, Führer S. 109. EV. 712. Furtw., Statuenkopien I, 529. Robert, Kentaurenkampf und Tragödienscene (Hall. Winckelmannsprogramm 1889), 8.

Replikenfrage: Michon, Rev. arch. 1903, I, 39—43.

337. Büste des Ares. Statue: M. Paris (früher Sammlung Borghese). FO. Rom.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. II, 14. B.-B. 63.

Vgl. Dilthey, Ueber einige Bronzebilder des Ares 31: Rhein. Jahrb. LIII 1873. FW. 1298. Heydemann, Pariser Antiken (XII hall. Winckelmannsprogr. 1887) 11. Furtw. Mw. 121 f. 518. Robert, Votivrel. e. Apobaten (hall. Winckelmannsprogr. 1895), 21—29 und Hermes XXXV 1900, 149. J. Lange, Darst. des Menschen 215. Furtw., Statuenkopien I, 566—569 (wo 567, 1 Verzeichnis der Repliken). Furtw., Beschreibung d. Glyptothek Nr. 212. Amelung zu EV. 1225 (bes. über den Knöchelring). Amelung, Rev. arch. 1904, II, 341, 1. Furtw., Furtw.-Reichhold, Vasen II, 27, 1. Studniczka, Oest. Jahresh. IX 1906, 137. Amelung, Thieme-Becker, Künstlerlex. I, 296.

338. Hermes. Pent. M. London (Lansdowne House). FO. Villa des Hadrian bei Tivoli.

Michaelis, Anc. marbl. in Great Britain, p. 467, 88. Winnefeld, V. d. Hadrian 158.

Abgeb. Spec. of anc. sculpt. I, 51. Braun, Kunstmythol. 88.

Vgl. Furtw., Mw. 506.

339. Hermes.

Wenn antik, Abguss einer unbekannten schärferen Replik der vor. Nr. ohne den Hut. Vgl. Nr. 60 und Arndt zu EV. 1128 Anm.

340. Athena. M. Rom (Vatican). FO. Rom.

Helbig 52. Amelung, Die Sculpt. d. vat. Mus. I, Bn. 114.

Abgeb. Gal. Giustin. I, 3. B.-B. 200. Amelung a. a. O. Taf. 18.

Vgl. FW. 1436. Arndt zu EV. 226. Amelung zu EV. 497 (S. 40). Furtw., Griech. Originalstat. in Venedig 14. Mariani, Bull. com. 1907, 17. Vgl. auch Nr. 241 und die von Ruhland, die eleusin. Göttinnen 43—44 zusammengestellten Typen; vgl. ebenda S. 54.

341. Büste der Athena. Statue: M. Paris. FO. Velletri.

Fröhner, Notice de la sculpt. du Louvre, I, 114.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. I, 23. B.-B. 68. FU. 5.

Vgl. FW. 1434. Furtw. Mw. 303—311. Mariani, Bull. d. comm. com. 1897, 281—290. Helbig 730. Furtw., Beschr. d. Glyptoth. 213. Herrmann, Berl.phil. W. 1902, 173—174. Mariani, Bull. com. 1907, 25.

342. Medusenmaske. Par. M. München. FO. Rom (früher P. Rondinini).

Furtw., Beschr. der Glyptothek 252.

Abgeb. v. Lützow, Münch. Antiken, Taf. 25. B.-B. 239. Brunn, Griech. Götterideale 60. Furtw., Mw. Taf. XV. FU. 13.

Vgl. Feuerbach, Vatik. Apollo 54—57. Six, De Gorgone 73. FW. 1597. Furtw. Mw. 325—332. 387. Sieveking, Rev. arch. 1904, I, 151—52 (über Rückseite, ursprüngliche Aufstellung, Blickwirkung u. a., mit entsprechender Abbildung). Amelung, Berl. phil. Wochenschr. 1904, 901.

Fünf weitere Repliken sind bis jetzt bekannt, von denen veröffentlicht die Medusa Biadelli: Rev. arch. 1903, II pl. XII (vgl. ebenda 132. 219—224. Sieveking), besser Burlington Club 1904 Illustr. Catal. pl. XXXIV, und zwei Exemplare im Museo Torlonia Nr. 294 und 296; von zwei anderen Exx. (Rev. arch. 1903, II, 219 und 221) Abgüsse in München Nr. 739 a. b.

343. Ariadne, auf Naxos schlafend. Ital. M. Rom. FO. Rom.

Helbig 218.

Abgeb. B.-B. 167.

Vgl. Paus. I, 20, 3. Prop. I, 3, 1. FW. 1572. Ferner die Ariadne in Florenz B.-B. 168 und in Madrid EV. 1552. Welcker, Alte Denkm. I, 449. Dilthey, Rhein. Mus. 1870, 154. Kekulé, Ann. dell' Ist. 1880, 151. Milchhöfer, Befreiung des Prometheus 36. FW. 1573. Studniczka, Zeitschr. f. bild. Kunst 1903, 171. Helbig 218. Birt, Rhein. Mus. 1895, 31—65. 161—190. Michaelis, Jahrb. d. Ges. f. lothr. Gesch. u. Altertumsk. XVII 1905, 220, $_9$. — Früherer Typus z. B. EV. 1344.

Unser Abguss — vor langen Jahren von Vanni in Frankfurt bezogen — zeigt die Lage und manche Einzelheiten merkwürdig ungenau und bedarf der Vergleichung mit guten Photographien nach dem Original.

344. Kopf eines Apollon oder Dionysos, unbekannt wo und woher.

345. Marmorfuss. FO. Chemmis in Unterägypten. (Hdt. II, 91.)
Geschenk des Herrn Prof. Dr. A. Eisenlohr

*345 A. Ehrendekret für Damokrates, S. des Agenor, aus Tenedos. Bronze. Olympia.

Traube und die beiden Doppeläxte im Tympanon deuten auf Tenedos, das Namens der Hellanodiken aufgesetzte Dekret ist im spätelischen Dialekt geschrieben.

Abgeb. Olympia V, S. 78.

Vgl. FW. 399. Cauer, Delectus ^{2} 264. Collitz, Dialektinschriften I, S. 332 Nr. 1172. Ol. V, 39.

346. Sterbender Gallier. Gr. Inselm. (Phurni). Rom (Capitol). FO. Rom.

Helbig 548.

Marmorcopie nach einem Bronzeoriginal, welches von Attalos I (241—197) auf dem Platze vor dem Athenaheiligtum auf der Burg von Pergamon aufgestellt war.

Abgeb. B.-B. 421. FU. 42.

Vgl. Brunn, Kl. Schr. II, 411—430. Milchhöfer, Die Befreiung des Prometheus (Berliner Winckelmannsprogramm 1882), 26. FW. 1412. Michaelis, Jahrb. VIII 1893, 132. Petersen, R. M. VIII 1893, 253.

346 A. Torso eines verwundeten Galliers. M. Dresden. FO. Rom (früher Samml. Chigi).

Hettner, Bildwerke der königl. Antikensammlung zu Dresden. 185, mit Tafel.

Abgeb. Beckers Augusteum, Nachträge Taf. 160.

Vgl. Furtw., Arch. Anz. 1891, 141. Treu, ebenda, 182.

347. Sterbender Gallier. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).

Der Kopf ist alt, aber nicht zugehörig, l. Arm und Fuss sind neu.

Abgeb. Mon. dell' Ist. IV, 20, 4. B.-B. 481.

Vgl. Wolters, Jahrb. I 1886, 85. Malmberg ebenda 213. FW. 1406.

348. Sich mit dem Schild deckender Barbar. Ital. M. Aix.

Abgeb. A. M. I 1876, Taf. 7. Ges. Stud. z. Kunstgesch. (Festgabe für A. Springer) 1885, S. 5. EV. 1396—98.

Vgl. v. Duhn, Ges. Stud. a. a. O. FW. 1409. Joubin EV. a. a. O.

349. Niedergestürzter Gallier sich verteidigend. Kleinasiat. M. Venedig (früher S. Grimani).

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien V, 208.

Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 19, 2.

FW. 1404.

350. Toter Perser. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).

Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 21, 7. B.-B. 482.

FW. 1408.

351. Tote Amazone. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).

Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 20, 5. B.-B. 482.

Vgl. FW. 1411. Mayer, Jahrb. II 1887, 81. 82. Michaelis, Jahrb. VIII 1893, 119—125. 128. 130—134. Petersen, R. M. VIII 1893, 251—258. Sauer, ebenda IX 1894, 246—248.

352. Toter Gigant. Kleinasiat. M. Neapel (früher Rom).

Abgeb. Mon. dell' Ist. IX, 21, 8. B.-B. 482.
FW. 1407.

Zu Nr. 347—352 vgl. die Literatur zu Nr. 346, ferner Klügmann, Arch. Zeit. 1876, 35. Michaelis, A. M. II 1877, 5. Helbig 391 und die dort angeführte Lit., ferner Altertümer von Pergamon VIII, 1, 21—28. Farnell, Journ. of hell. stud. XI 1890 182. Michaelis, Jahrb. VI 1891, 147. S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1891, 272. Furtw., Rhein. Jahrb. 1892, 58—60. Michaelis, Jahrb. VIII 1893, 119—134. Arndt, EV. 237—238. Köpp, Arch. Anz. 1895, 123—126. Petersen, R. M. X 1895, 134, Fig. 1. Amelung zu EV. 502—503. EV. 1048—49. Watzinger, Arch. Anz. 1903, 34. Pfuhl, Jahrb. XX 1905, 128.

353. Kopf eines sterbenden Persers. Kleinasiat. M. Rom (Museo delle Terme). FO. Palatin.

Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom. 1190. Helbig 1066.
Abgeb. B.-B. 515.
Vgl. Arndt zu B.-B.

*354. Satyr, nach einem ihn anspringenden Tier schlagend. Bronze. Berlin. FO. Pergamon.

Abgeb. und besprochen Furtw., Der Satyr aus Pergamon (Berl. Winckelmannsprogr. 1880).
Vgl. Farnell, Journ. of hell. stud. XI 1890, 189.

355. Die Göttin der Nacht, im Begriff, einen Schlangentopf (das Sternbild der Hydra mit dem Krater: Eratosth. catast. rec. Robert S. 188 ff.) auf einen Giganten zu werfen, nachdem sie ihn von seinem Schilde entblösst hat. Von der Nordseite des grossen Altars in Pergamon. Kleinasiat. M. Berlin.

(Puchstein), Beschr. d. Sculpt. aus Pergamon. I. Gigantomachie 1895, 33 = 1902, 35.

Abgeb. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. 582. Journ. of hell. stud. VII 1886, 263.

Vgl. Trendelenburg, Arch. Zeit. 1884, 145. Puchstein, Arch. Zeit. 1884, 213. Roscher, Jahrb. f. Philol. 1886, 225—246. 1887, 612. Löwe, De Aesculapi fig. 9. Puchstein (und Robert), Sitz.-Ber. d. kgl. preuss. Akad. d. Wiss. 1888, 1239, 1246 f.

Abgüsse des originalen Sockels und Simses fassen die Platte ein. Geschenk des Herrn O. Jäger der Universität zu ihrem Jubiläum.

Ueber die kunstgeschichtliche Stellung der pergamenischen Altarreliefs s. Brunn, Jahrb. d. pr. Kunsts. V 1884, 231—291 = Kl. Schr. II, 430—497. Ueber die Art pergamenischer Gewandbehandlung: Michaelis, Jahrb. d. lothr. Ges. f. Gesch. u. Altertumskunde XVII 1905, 213—219. Der Altar als Bauwerk, Datierung u. a.: Altertümer von Pergamon III, 1 1906, Taf. I—XXI und Textband S. 1—82 (Schramm).

Eine vollständige Serie von photographischen Aufnahmen des grossen und kleinen Frieses nach der Aufstellung im Pergamonmuseum in Berlin befindet sich im Apparat des Instituts.

356. Gigant von der rechten Treppenwange des grossen Altars in Pergamon. Kleinasiat. M. Berlin.

(Puchstein), Beschr. d. Sculpt. aus Pergamon. I. Gigantomachie 1895, 11 = 1902, 13.

Abgeb. Jahrb. der königl. Museen I, Taf. V. Baumeister, Denkm. II, 1264.

357. Kopf eines Giganten (Klytios), welcher mit einem über den Kopf erhobenen Felsblock sich gegen Hekate zu verteidigen sucht. Relief von der Ostseite des grossen Altars in Pergamon. Kleinasiat. M. Berlin.

(Puchstein), Beschr. d. Sculpt. in Pergamon. I. Gigantomachie 1895, 21 = 1902, 23.

Abgeb. Kekulé, Zur Deutung und Zeitbestimmung des Laokoon Taf. II.

Vgl. Jahrb. der königl. Museen I, 170. Puchstein, SB. d. königl. preuss. Akad. d. Wiss. 1889, 343.

Darunter Abbildung zum Vergleich mit dem Kopfe des Laokoon.

358. Platte vom kleinen Innenfries des grossen Altars von Pergamon: Herakles, sein Kind Telephos im Waldgebirge auffindend. Kleinasiat. M. Berlin.

Abgeb. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Select. pl. XVII. Baumeister, Denkmäler II, 1270.

Vgl. Robert, Jahrb. II 1887, 244. III 1888, 99 A. Wickhoff, Die Wiener Genesis 42. Schrader, Jahrb. 1900, 97—135. Führer durch das Pergamonmuseum 1901, 28—36. A. H. Smith III, 1728. Maass, Jahrb. XXI 1906, 106.

359. Kopf eines Giganten (sog. sterbender Alexander). Gr. M. Florenz. FO. Rom.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien III, 515 (vgl. IV, 164). Amelung, Führer 151.

Abgeb. B.-B. 264.

Vgl. Blümner, Arch. Zeit. 1880, 162. A. Emerson, Americ. Journ. of philol. 1883, 204—208. F.-W. 1417. Köpp, Ueber die Bildnisse Alexander d. Gr. (Berl. Winckelmannspr. 1892), 21.

360. Profilkopf einer schlafenden Erinys. Pent. M. Rom (Museo delle Terme, früher Ludovisi).

Modern ist die ovale Platte, die Nase fast ganz, die rechte Hälfte der Unterlippe u. a.

Schreiber, Die ant. Bildw. d. Villa Ludovisi 110. Helbig 910.

Abgeb. Mon. dell' Ist. VIII, 35. Ann. dell' Ist. 1871, tav. S. T. L. Mitchell, History, pl. VI zu p. 618. Brunn, Griech. Götterideale Taf. V. B.-B. 238.

FW. 1419.

Vgl. ausser der bei Helbig angef. Litt., Dilthey, Ann. dell' Ist. 1871, 212. Brunn, Griech. Götterideale 61—76. Six, de Gorgone 65. Sachs, Class. stud. in honour of Henry Drisler 1894, 245—256 („Penthesileia").

361. Laokoon und seine Söhne. Künstler: Agesandros Polydoros Athenodoros aus Rhodos. Gr. M. Rom (Vatican). FO. Rom (in der Nähe der Titusthermen).

Helbig 156 Nachtrag II S. 450.

Ergänzt sind der rechte Arm vom Vater und jüngerem Sohn. s. Thode, Die Antiken in den Stichen Marcanton's, u. s. w., Taf. I. Näheres bei Michaelis, Jahrb. V 1890, 30. Die Gruppe besteht aus mehreren Stücken (anders Plinius. Aus mehreren Stücken bestehen jedoch z. B. auch die Götterbilder in Lykosura Δελτ. 1889, 63. Kavvadias, Fouilles de Lykosura, die Paus. VIII 37 als aus einem Stück gearbeitet angibt).

Abgeb. B.-B. 236. FU. 38.

Plin. XXXVI, 37. Für die Inschriftenfrage und zur Zeitbestimmung der Künstler und damit des Kunstwerks: Löwy 203. (S. auch Inscr. gr. Ital. et Sic. ed. Kaibel 1227—1230.) Förster, Jahrb. VI 1891, 191—195. Furtw., Rhein. Jahrb. 1892, 58—60. Hiller v. Gärtringen, Arch. Anz. 1893, 132. Jahrb. IX, 1894, 33—37. Inscr. gr. Insul. mar. Aegaei I, 46, 12. 847. Robert, in Pauly-Wissowa RE. II, 2, 2047. Hermes XXXV 1900, 655. Furtw., Die antiken Gemmen III, S. 205. Hiller v. Gärtringen, Arch. Anz. 1905, 57. 119. Förster, Jahrb. XXI 1906, 23—25. Winnefeld, DLZ. 1906, 1462. Hiller v. Gärtringen, Berl. ph. Wochenschr. 1907, 759—60.

Vgl. ausser der bei FW. 1422 und Helbig aufgeführten Lit.: Milchhöfer, Die Befreiung des Prometheus (Berl. Winckelmannsprogr. 1882), 30, 38. Förster, Jahrb. VI 1891, 177—196. Jahrb. IX 1894, 43—50 (wozu Dragendorff, Terra sigillata 120). Henke, Münch. Allg. Zeit. 1894 Beilage Nr. 236. Pollak, R. M. XIII 1898, 147—149. Déchelette, Rev. arch. 1903, II, 391—395 (Nachklänge des älteren Sohnes auf Reliefkeramik von Lezoux, aus dem dritten Jahrb.). Pollak, R. M. XX 1905, 277—282 und Taf. VIII (s. auch Michon, Bull. d. antiq. d. France 1906, 271—280). Förster, Jahrb. XXI 1906, 8—32.

Ort der Auffindung: Lanciani, Storia d. scavi di Roma, I, 139—141. Vgl. auch Förster, Jahrb. d. pr. K. 1906, 149.

Zur Geschichte der Gruppe vgl. Müntz, Rev. arch. 1884, II, 38 ff. F. v. Portheim, Repert. f. Kunstwiss. XII 1889, 146. Venturi, Arch. stor. dell' arte II 1889, 97—112. Michaelis, Jahrb. V 1890, 16. 53. 68. Jahrb. d. Kunstsamml. d. Allerhöchst. Kaiserh. XI Taf. VII (Nachbildung auf einer Silberplatte Moderno's als gegeisselter Christus, mit richtig über den Kopf gebogenem r. Arm). Förster, Laokoon im Mittelalter und in d. Renaissance. Jahrb. d. preuss. Kunsts. XXVII 1906, 149—178. Wohl die erste Verwendung in der modernen Kunst in einer bemalten Marmorgruppe in Fécamp: Mon. et mém. Piot VII 1900 pl. XX, wozu Vitry 200. Karikatur Tizians (auf Bandinelli), Zeichnung und Stich Boldrini's bei Hirth-Muther, Cicerone Nr. 150, Lafenestre, Vie et l'oeuvre de Titien 287, Korn, Tizians Holzschn. 517: Drei Affen, der mittlere mit dem r. Arm richtig über den Kopf gebogen.

362. Reliefstücke von einem Friese unbekannter Bestimmung im Heiligtum der Athena Polias in Priene. M. London.

A. H. Smith II, 1165—1176.

Abgeb. Rayet, Milet et le golfe Latmique pl. 15. Antiquities of Ionia IV, pl. 19. Overbeck, Gesch. der griech. Plast. II[4], 136. B.-B. 79.

Vgl. Furtw., Arch. Zeit. 1881, 306. Wolters, Jahrb. I 1886, 56. Arch. Anz. 1897, 184. Schrader, Priene 1904, 111—116. Dressel, SB. Berl. Akad. 1905, 471, 3.

363. Artemis. M. Wien. FO. Tralles.

Abgeb. Archäol. epigr. Mitth. aus Oesterreich IV 1880, Taf. 1. 2. L. Mitchell, Hist. of anc. sculpt. Select. pl. XIX. v. Schneider, Album d. Antikens. des Kaiserhauses Taf. 6.

Vgl. Benndorf, a. a. O. 66. L. Mitchell, 598. FW. 1451. Furtw. Mw. 651. v. Schneider a. a. O. Bulle zu EV. 864—865.

364. Aphrodite. Künstler: [Alex?]andros, Sohn des Menides aus Antiochia am Maeander (wenn die betr. Inschrift zur Basis gehörte). Par. M. Paris. FO. Melos (Gymnasion).

Fröhner, Notice de la sculpt. antique I, 136.

Fundberichte: F. Göler von Ravensburg, Die Venus von Milo (Heidelberg 1879). H. L. Urlichs, Wochenschr. f. klass. Philol. 1890, 1273. Ravaisson, Mém. de l'acad. d. inscr. XXXIV 1892, 145 ff. H. Rochefort, Arch. Anz. 1893, 27—29 (vgl. jedoch Reinach, Rev. arch. 1893, I, 87). Furtw. Mw. 613—618. S. Reinach, Chron. d. arts 1897, 16—17; 24—26; 42—44; 72; 84. 1898, 275. 1900, 388—390. 1901, 45. Michon, Rev. d. étud. gr. 1902, 24. Furtw., SB. 1902, 456—461, wogegen S. Reinach, Chron. des arts 1903, 85—87.

Inschrift: Löwy 298.

Abgeb. v. Göler, a. a. O., Taf. I, II. Hasse, Die Venus von Milo (Bresl. 1882), Taf. 1—4, Mém. de l'acad. a. a. O. pl. I—IV, IX. B.-B. 293. Furtw., Meisterwerke Fig. 116—120.

Vgl. FW. 1450. Henke, Glossen z. Venus von Milo: Zeitschr. f. bild. Kunst 1886, 257. Hasse, Ueber Gesichts-Asymmetrien: Arch. f. Anat. u. Physiol. Anatom. Abt. 1887, 119—125. Heydemann, Pariser Antiken (XII hall. Winckelmannsprogr. 1887) 5—9. S. Reinach, Esquisses archéol. 1888, 140—197; Gaz. d. b. arts III, 3, 376—394. S. Reinach, Rev. arch. 1888, I, 374. O. A. Hoffmann, Allgem. conservat. Monatschrift 1888, 637—650. C. Häberlin, Studien zur Aphrodite von Melos. Gött. Diss. 1889. F. Ravaisson, Rev. arch. 1890, II, 145—157. S. Reinach, Rev. arch. 1890, II, 248—249. Ravaisson, Mém. de l'acad. a. a. O., 145—256. S. Reinach, Chronique d'Orient I, 1892, 325. Kroker, Festschr. für Overbeck 45—55. Furtw. Mw. 601—655 (besser in der engl. Ausgabe — Masterpieces 378 ff. — zu benutzen). Arndt zu EV. 272. Reisch, Zeitschr. f. bild. Kunst 1896, 158 (gegen Furtw.). Furtw., SB. 1897, 414—420. S. Reinach, Chron. des arts 1898, 220—226. Héron de Villefosse CR. de l'acad. d. inscr. 1900, 465—472 und Michon, Rev. d. ét. gr. 1900, 303—370 (Wiederentdeckung der Weihinschrift des Theodoridas S. des Laistratos, die zu einer der beiden Hermen gehörte). Dazu Furtw., SB. 1900, 708—714 und Hiller v. Gärtringen, Hermes XXXVI 1901, 305—308 (namentlich über die auch als Sieger in dichterischen Musenkämpfen nachweisbaren Künstler). G. Saloman, Die

Venus von Milo und die mitgefundenen Hermen, 1901. S. Reinach, Rev. arch. 1901, II, 123. Arndt zu B.-B. 550, und Amelung B. ph. WS. 1904, 904. EV. 1533.

365. Kopf einer Nike? Par. M. Berlin. FO. Pergamon.

Führer durch das Pergamonmuseum 1901, 41, vgl. 39.

Abgeb. B.-B. 159. Kekulé, Griech. Sculptur 329.

Vgl. Furtw. Mw. 651. Amelung, R. M. XVIII 1903, 12.

Der beste Ergänzungsversuch (von Harro Magnussen) abgeb. Zeitschr. f. bild. Kunst 1902, 150—151.

366. Weiblicher Torso (sog. Psyche). Par. M. Neapel. FO. Capua (Amphitheater).

„Stand auf dem r. Bein, zog mit der l. Hand den Mantel, welcher den Unterkörper verhüllte, über die l. Schulter und blickte mit starker Wendung und Neigung des Kopfes nach ihrer Rechten herab.“ Furtw.

Abgeb. Millingen, anc. uned. monum. II, 8. Gerhard, Ant. Bildw. 62, 1. Mus. Borb. XV, 42. Ann. dell' Ist. 1864, tav. J.

Vgl. Kekulé, Ann. a. a. O. 144. FW. 1471. Furtw. Mw. 647—648.

367. Gruppe zweier Ringer. Gr. M. Florenz. FO. Rom.

Die Köpfe sind antik, aber nicht zugehörig; ausserdem Vieles ergänzt.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberital. III, 547. Amelung, Führer 66.

Abgeb. B.-B. 431.

Vgl. FW. 1426. Gräf, Jahrb. IX 1894, 119—126. Amelung, Arch. Anz. 1894, 192—193. Petersen, R. M. XV 1900, 125. Lucas, Jahrb. XIX 1904, 128—133.

368. Auslegender Krieger, auch als im Laufe befindlicher Hoplitodromos gedeutet. Künstler: Agasias, Sohn des Dositheos aus Ephesos. Gr. M. Paris (früher Villa Borghese). FO. Antium. Erg. d. r. Arm.

Abgeb. Rayet, Mon. de l'art ant. 64, 65. B.-B. 75.

Vgl. Welcker bei Kekulé, Kunstmus. 373. Brunn, Künstlergesch. I, 576. FW. 1425. Reisch, Gr. Weihgesch. 47. Furtw. Mw. 655, 1. Statuenkop. I, 543. Arndt zu B.-B. 550.

Inschrift: Löwy 292. Inscr. gr. Ital. et Sic. ed. Kaibel 1226. Vgl. S. Reinach, Rev. arch. 1900, II, 385. Zweite Agasiassignatur: Homolle, Bull. corr. hell. 1894, 338. Ueber die Künstler: Amelung bei Thieme-Becker, Künstlerlex. I, 113.

S. Nr. 277 u. die von Arndt zu EV. 733. 734 besprochenen Werke. Vgl. auch EV. 1080—81.

369. Satyr, seinen Rausch ausschlafend. Oberteil einer Statue: Par. M. München (früher S. Barberini). FO. Rom.

Furtw., Beschr. der Glyptothek 218.

Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken 30. B.-B. 4.

Vgl. FW. 1041. Hauser, Jahrb. XI 1896, 195. Bulle, Jahrb. XVI 1901, 1—18. Benndorf, Oest. Jahresh. IV 1901, 173. Habich, Jahrb. XVII. 1902, 31—39. Michon, Bull. d. Soc. d. ant. de France 1902, 331—336.

Ueber das Schlafen sitzender Gestalten: Riezler zu B.-B. 594.

370. Tanzender Satyr. Bronze. Neapel. FO. Pompeji (casa del Fauno).

Abgeb. Mus. Borb. IX, 42. Clarac 717, 1715 A. Mau, Pomp. 442.

Vgl. eine Bronzestatuette in Paris: Gaz. arch. 1886, pl. 39, 40 und dazu Babelon 301—312. Schreiber, A. M. X 1885 399.

Die angeblich in Tanis (Unterägypten) gefundene Wiederholung, jetzt in Athen (*'Εφημ. ἀρχ.* 1885 Taf. 6) ist modern.

371. Kopf eines jugendlichen Kentaur (sog. Fauno colla macchia). M. München. FO. Rom (Via Appia).

Furtw., Beschr. der Glyptothek 222.

Abgeb. B.-B. 5.

FW. 1496. Replik in Aix: EV. 1391.

Der Kopf gehört zur Statue eines Kentaur, dem Eros auf dem Rücken sass, z. B. Helbig 525. 526.

*371 A. Eros und Pan. M. Athen. FO. Melos.

v. Sybel 987.

Abgeb. Ann. d. Ist. 1866 tav. P.

Vgl. Pervanoglu ebenda 271. Bie, Jahrb. IV. 1889, 136, 15.

Geschenk des Herrn Baron v. Bernus.

372. Barbarenkopf. gew. Thumelicus genannt. M. London. FO. Rom (Traiansforum).

A. H. Smith III, 1770.

Abgeb. Mon. dell' Ist. III, 28. B.-B. 55. A. H. Smith pl. IX.

Vgl. FW. 1567. S. Reinach, Rev. arch. 1889, I, 192.

373. Kopf einer gefangenen Barbarin, vermutlich Germanin. M. St. Petersburg (früher S. Campana in Rom).

Abgeb. v. Lützow, Zeitschr. für bildende Kunst 1872 zu S. 331. Baumeister, Denkm. Fig. 234.

Vgl. Conze, Zeitschr. f. b. K. 1872, 335. FW. 1565. S. Reinach, Rev. arch. 1889 I, 193. Bienkowski, De simulacris barbar. gentium ap. Romanos 42, 23. Lucas, Jahrb. XV 1900, 32, 6.

373 A. Porträt eines Fürsten aus der Diadochenzeit. M. Erbach. FO. Italien.

Anthes, Erbacher Antiken 17.

Abgeb. Visconti-Mongez, Iconogr. rom. II, S. 90 pl. XXI, 9—10. („Drusus"). R. M. XIII 1898 Taf. III. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Portr. 497—498.

Vgl. v. Duhn, Westd. Zeitschr. V 1886, 200. Six, R. M. a. a. O. 66—74 („Seleukos Nikator").

373 B u. C. Kopf einer trunkenen Alten. Feinkörn. M. Dresden. FO. Rom?

Abgeb. Arch. Anz. 1899, 99. B.-B. 395.

Vgl. Treu a. a. O. Weisshäupl, Ἐφημ. ἀρχ. 1891, 143—152. Furtw., Beschr. d. Glyptoth. zu Nr. 437 (B.-B. 394). Helbig 439.

---

374. Sog. ausruhender „Herakles". Künstler: Apollonios, Sohn des Nestor von Athen. Par. M. Rom (Vatican). FO. Rom (wahrscheinlich Caracallathermen).

Helbig 130 mit Nachtrag II, S. 450.

Abgeb. Rayet, Mon. de l'art ant. 63. B.-B. 240.

Inschrift: Löwy 343. Inscr. gr. Ital. et Sic. ed. Kaibel 1234. Vgl. S. Reinach, Rev. arch. 1900, II, 385.

Vgl. FW. 1431. Löwy, Zeitschr. f. bild. Kunst 1887, 74—81. Hasse, Wiederherst. ant. Bildw. II (Jena 1888). Furtw. Mw. 653. 655 1. Sauer, Der Torso vom Belvedere. Giessen 1894. Petersen, in Festschr. f. O. Benndorf 129 ff. Robert, Strena Helbig. 257—261. Petersen, R. M. XV 1900, 155, 2. Preiser, Zum Torso vom Belvedere. Gymn.-Progr. Gera 1901, wozu Amelung, Berl. phil. Wochenschr. 1901, 1614—1618.

Ueber Fundort und Geschichte des Torso: Sauer a. a. O. und Hülsen, Rhein. Mus. 1894, 423. Athenaeum 1898, 906 (Lionardo zugeschriebene Zeichnung aus dem J. 1513 „in casa di Ciampolino"). Ergänzter Renaissancebronzeguss, ergänzte Drucke und Darstellung auf einem Gemälde Pordenone's in der Gall. Borghese: Lanciani, Athenaeum 1899, 505. Oft benutzt namentlich von Michelangelo s. F. Burger, Stud. zu Michelangelo 1907, 43, 3. Zur Benutzung in seiner Zeichnung zu Marcantons

„Mars, Venus und Amor“ s. Kautzsch, Repert. f. KW. 1899, 183—187. Für sonstige Reproduktionen aus dem Seicento s. Arch. stor. dell' arte IV 1891, 476—478. L'Arte I, 1898, 794.

375. Maske des Herakles. Statue: Künstler: Glykon von Athen. M. Neapel (früher S. Farnese). FO. Rom.

Abgeb. B.-B. 285. Der Kopf: Mon. dell' Ist. VIII, 54, 55.

Inschrift: Löwy 345. Inscr. gr. Ital. et Sic. 1238. Vgl. S. Reinach, Rev. arch. 1900, II, 385.

Vgl. Helbig, Ann. dell' Ist. 1868, 336. Milchhöfer, Befreiung des Prometheus, 35. Weizsäcker, Arch. Zeit. 1882, 255. FW. 1265. Amelung, Führer S. 31—32. 134. Brit. Mus. 1736 (A. H. Smith III, vgl. Sieveking, Berl. phil. WS. 1905, 519). P. Gardner, Journ. of hell. stud. XXV 1905, 240. Bronzerepliken: Arch. Anz. 1894, 121 (Berlin). Rev. arch. 1895, II, pl. XIII und 278—281 (Louvre). Vorstufen: Arch. Anz. 1894, 25. Arndt EV. 64. 346. 1489. B.-B. 554, wozu Bulle (= Burlington Club 1904 pl. XII). Vgl. auch Nr. 358.

Möglicherweise erwähnt in einem Papyrusinventar von Kunstwerken in Rom aus dem dritten Jahrh.: Nicole, un catal. d'oeuvr. d'art, Genf 1906, 16 vgl. 32.

376. Athena. M. Cassel.

Leitfaden für den Besuch der Sammlung zu Cassel, 16.

377. Alexanderartiger Kopf, mit Elephantenexuvien auf den Helmklappen. M.

378. Roma. Par. M. Paris (früher S. Richelieu).

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre 469.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. II, Titelvignette. Clarac 1100, 2820 E. B.-B. 317.

379. Hera (?). Pent. M. Paris (früher in Versailles und Besançon).

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 46.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, Bustes 1, 2. Clarac 1115 a, 3526.

380. Hera (?). M. Athen.

v. Sybel 652.

381. Apollon. Gr. M. Rom (Samml. Barracco). FO. Rom.

Matz und v. Duhn, Ant. Bildw. in Rom I, XVII zu S. 64.

Abgeb. Mon. dell' Ist. XI, 16, I. Overbeck, Kunstmythol. Atl. XIX, 4. Barracco et Helbig, La coll. Barracco pl. XXXIV. XXXIV a. Furtw. Mw. Fig. 53.

Vgl. Benndorf, Ann. dell' Ist. 1880, 169. FW. 224. Helbig a. a. O. 34. Zum Typus: Winter, Bonner Studien 147. 150. Furtw., 50. Berl. Winckelmannsprogr. 152. Klein, Bull. d. comm. com. d. archeol. XVIII 1890, 231 ff. Amelung, Flor. Antiken 9—14. Arndt EV. 12—13, u. Nachtrag S. 17. 320 322. 459—461. 507—508. 705. Furtw. Mw. 371. Statuenkop. I, 565. Amelung zu EV. 1113—1114. Herrmann und Amelung EV. IV, S. 60—61 und S. 63. B.-B. 463.

382. Orestes und Elektra. Gr. M. Neapel. FO. Pozzuoli.

Gori, Symb. lit. II. Lett. XXX. Ruggiero, Scavi di antich. nelle prov. Napol. 111.

Abgeb. Raoul-Rochette, Mon. inéd. XXVIII, 1. Ber. der sächs. Gesellsch. der Wissensch. 1862, Taf. 4. Kekulé, Die Gruppe des Künstlers Menelaos, Taf. II, 1. B.-B. 306.

Vgl. Jahn, Ber. der sächs. Gesellschaft a. a. O. 103. Kekulé, a. a. O. 25. Flasch, Arch. Zeit. 1878, 119. Schreiber, Athen. Mitt. IX, 250. Δελτ. 1888, 51. Hauser, Neuatt. Reliefs 184—187. Winter, Bonner Stud. 150. Furtw., 50. Berliner Winckelmannsprogr. 136 und (über die sog. Stephanosathleten) Mw. 78 ff. 370 ff. 404 ff. 502 ff. 683. Helbig 786 und Amelung EV. 1090—93 und 1134. Studniczka, Zeitschr. f. bild. K. 1903, 173, 181, 24. Amelung, R. M. 1903, 14. Altmann, Rev. arch. 1904, I, 40—44.

Zur „Elektra" vgl. Amelung zu EV. 1153—54 und den Jünglingskopf der Glyptothek: Furtw., Beschr. d. Glyptoth. 55.

382 A. Atalante, vor dem Wettlauf ihr Haar ordnend (sogen. Esquilinische Venus). M. Rom (Conservatorenpalast). FO. Rom (Esquilin. Gebiet der kaiserl. Gärten).

Helbig 582 (ebenda S. 388 über die Fundumstände).

Abgeb. Bull. d. comm. com. III 1875 Tav. III—V. XVIII 1890 Tav. III, IV. Gaz. arch. 1877 pl. 23. B.-B. 305. Helbing's Monatsber. I 1901 Heft 4 Taf. 4. Der Kopf: EV. 481—482.

Vgl. v. Duhn, Bull. com. XVIII 1890, 48—56. Furtw. Mw. 633, 1. Wickhoff, Die Wiener Genesis 36. Arndt zu EV. a. a. O. Reisch, Strena Helbig. 249. J. Lange, Darst. d. Menschen, 88, 1. 222—225. Furtw., Helbings Monatsber. a. a. O. 177—178. Schreiber, Berl. philol. WS. 1903, 302—303. Studniczka, Kalamis 53. Furtw. SB. 1907, 216—218. Von derselben Erfindung abhängig ist ein 1848 in der Themse gefundener

„Ganymedes“, wahrscheinl. Hermaphrodit, im Brit. Mus. (kleine Bronze): Archaeologia XXVIII pl. 4.

Für eine andere Atalantebildung s. v. Schneider, Jahrb. d. Kunstsammlung des Allerhöchsten Kaiserhauses XII 1891, 81—83. 1896 für das Ashmolean Museum in Oxford erworben: a bronze statuette of Hippodameia running with the apple, of a fine Peloponnesian style of the middle of the fifth century (Report for 1896 p. 3).

Vgl. oben Nr. 78 A.

383. Betender Jüngling. Bronze. Wien. FO. Helenenberg in Kärnthen (nahe dem alten Virunum).

Die Weihinschrift, im 16. Jahrhundert eingegraben, wahrscheinlich an Stelle einer gleichlautenden echten, jedoch nur leicht eingeritzt gewesenen Inschrift, nennt zwei Freigelassene aus der Zeit gegen Christi Geburt.

v. Sacken und Kenner, Die Samml. des k. k. Münz- u. Antikenkabinets 155.

Inschrift: CIL. III, 2. 4815. Vgl. Mommsen und v. Schneider bei v. Schneider, Die Erzstatue u. s. w. 18—21.

Abgeb. v. Schneider, Die Erzstatue vom Helenenberge (Jahrb. d. Kunstsamml. des Allerh. Kaiserhauses XV) 1894 Taf. I—IV S. 103—123. B.-B. 325. v. Schneider, Album Taf. XXVIII.

Vgl. FW. 1562. v. Schneider a. a. O. Furtw. Mw. 506. Hauser, R. M. X 1895, 119 Anm. S. auch die Kandelaberbasis Lorenzana Matz. v. Duhn III, 3659 jetzt in Boston. (Phot. im Institut).

384. Athena. M. Dresden. FO. Rom.

Hettner, Die ant. Bildw. in Dresden 61.

Abgeb. Becker, Augusteum I, 9, 10, III, 155. O. Jahn, De Minervae simulacr. att. tab. II, 2. B.-B. 149.

Vgl. FW. 444. Furtw. Mw. 203.

385. Basis für einen Dreifuss, Kandelaber oder ähnl. Pent. M. Dresden. FO. Rom.

Hettner, Die ant. Bildw. in Dresden, 106.

Abgeb. Becker, Augusteum, Taf. 5—7. B.-B. 150.

FW. 423. Vgl. Hauser, Neuatt. Reliefs 52, 69. Reisch, Griech. Weihgesch. 49. Furtw. Mw. 205.

386. Zwei Stücke vom Sessel des Dionysospriesters. Pent. M. Athen im Dionysostheater.

v. Sybel, 4990.

Abgeb. Rev. archéol. 1862, pl. 20. Dörpfeld-Reisch, D. griech. Theater 45—46.

Vgl. FW. 2150. Hauser, Neuatt. Reliefs 714. Dörpfeld-Reisch a. a. O. Dieterich, Pulcinella 242. Furtw., SB. 1901, 416,1.

Inschrift: CIA III, 240.

387. Weihrelief, vielleicht auf den Privatcultus dionysischer Techniten bezüglich (sogen. Einkehr des Dionysos bei Ikarios). Pent. M. Paris (früher Villa Albani). FO. Rom.

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 204.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III, Basrel. 6. Schreiber, Hellenist. Reliefbilder Taf. XXXVIII.

Vgl. Schreiber, Taf. XXXVII. XXXIX. B.-B. 344. Walters, Catal. of the Terracottas in the Brit. Mus. pl. XLI. FW. 1843, 1844. Hauser, Neuatt. Reliefs 148, 189—199. Reisch, Griech. Weihgeschenke 27—33. Milchhöfer, in den archäol. Studien zu Ehren Brunn's 1893, 54—58. Dieterich, Pulcinella 199—201. Walters a. a. O. Studniczka, Jahrb. XXI 1906, 83, 40.

388. Komödienscene. M. Neapel.

Abgeb. Ficoroni, de larvis scenicis tab. II. Schreiber, Hellenist. Reliefbilder Taf. LXXXIII.

Vgl. Kekulé, Kunstmus. zu Bonn, 448. Reisch, Griech. Weihgeschenke 141. Dörpfeld u. Reisch, D. griech. Theater 327—328. Dieterich, Pulcinella 215.

389. Votivrelief eines siegreichen Kitharoden. M. Paris (früher Villa Albani) und (der obere Teil, aber hier an den Seiten unvollständig) Berlin.

Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre I, 13. Beschreibung 921.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III. Basrel. 26, 5 und (der obere Teil) Schreiber, Hellenist. Reliefbilder Taf. XXXV. Studniczka, Siegesgöttin Taf. 8 = Jahrb. XXI 1906, 78. Kekulé, Griech. Sculptur 55.

Vgl. Jahn-Michaelis, Griech. Bilderchroniken, 45, 46, 299 ε. FW. 428. Schreiber, Taf. XXXIV—XXXVI. B.-B. 344. Jahrb. f. d. class. Altert. 1898 Taf. VIII. Barracco et Helbig, la coll. Barracco pl. XXXIII. Reisch, Griech. Weihgesch. 24—27. Helbig a. a. O. 34. Helbig, Führer 773. v. Wilamowitz, comm. metr. I (Gött. Progr. 1895), 8. Dieterich, Pulcinella 200.

Watzinger, Das Relief d. Archelaos 22. Studniczka, Jahrb. XXI 1906, 77—86. XXII 1907, 6—8.

390. Apollon hinter einem Altar, lässt einen mantischen Vogel fliegen. Gr. M. (nach Dütschke). Turin.

Dütschke, Antike Bildw. in Oberitalien IV, 177.

Vgl. Heydemann, Ant. Bildw. in Ober- und Mittel-Italien 40, 21. FW. 441. S. Ricci, Rendic. dei Lincei 1897, 222.

Vgl. über Reliefs ähnlichen archaisierenden Stils: Perdrizet, Rev. arch. 1903, II, 211—218.

391. Votivrelief: Dionysos, die drei Horen führend. M. Paris (früher Villa Albani).

Fröhner, Notice de la sculpture ant. du Louvre I, 205.

Abgeb. Bouillon, Mus. des ant. III; Basrel. 26, 7. Clarac, 132, 110. Gerhard, Ant. Bildw. 316, 5.

Vgl. Furtw., A. M. III 1878, 200. FW. 434. Hauser, Neuatt. Rel. 38.

392. Reliefs, die zwölf Götter im Zuge darstellend. M.

Arbeit des neapolitanischen Fälschers Monti: H. L. Urlichs, Wochenschr. für klass. Philol. 1890, 51.

FW. 425, 426. Auch Würzburg 101. 102. Vgl. oben Nr. 165 und das capitolin. Puteal mit Darstellung der Einführung des Herakles in den Olymp: Müller-Wieseler, Denkm. alter Kunst II, 197.

392 A. Reliefbild (von der Verkleidung eines Brunnens). Ital. M. Wien (Kaiserl. Samml., früher S. Liechtenstein). Ländliches Stillleben. Der ausbrechende Hund kündigt die nahe Rückkunft des Hirten an. Früher Venedig, S. Grimani.

Dütschke, Ant. Bildwerke in Oberitalien V, 389.

Abgeb. Schreiber, Die Brunnenreliefs Grimani Taf. I. Hellenist. Reliefbilder Taf. II. Wickhoff, Die Wiener Genesis 22. von Schneider, Album d. Antikens. d. Kaiserhauses Taf. XVIII.

Vgl. Schreiber, Die Brunnenreliefs a. a. O. Wickhoff a. a. O. und 42. v. Schneider a. a. O. Strong, Roman Art, 81—82.

392 B. Gestörtes Opferfest. S. 392 A.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien V, 388.

Abgeb. Schreiber, Die Brunnenreliefs Grimani, Taf. II. Hellenist. Reliefbilder Taf. I. Wickhoff, Die Wiener Genesis 23 v. Schnei-

der, Album d. Antikens. d. Kaiserhauses Taf. XIX. Strong, Roman Art, pl. XXVI (teilw.).

Vgl. Schreiber a. a. O. Wickhoff a. a. O. v. Schneider a. a. O.

†393—424. Plafondreliefstücke aus einer römischen Villa der ersten Kaiserzeit. Stuck. Rom. (Museo delle Terme).

Helbig 1107. 1108. 1119—1122.

Abgeb. Monum. dell' Ist. Supplemento 1891, Tav. 32—36.

Vgl. v. Duhn, Nord und Süd XXVI 1883 245—53. Lessing und Mau, Wand- u. Deckenschmuck eines römischen Hauses aus der Zeit des Augustus 1891. Barnabei, Not. d. scavi 1895, 39—43. Petersen, R. M. X 1895, 67—73.

Das drehbare Gestell, auf dem die Bruchstücke der Stuckreliefs ihre Aufstellung erhalten haben, enthält in sieben Kästen geordnet eine von den ältesten lydischen Münzen beginnende, bis zur Zeit des Augustus herabgeführte Uebersicht der antiken Gold- und Silberprägung, dargestellt in elektrotypischen Nachbildungen der schönsten Stücke des britischen Museums. Jeder Kasten enthält je eine chronologische Periode, und zwar im oberen Streifen den Osten, im mittleren das eigentliche und Nordgriechenland, im unteren den Westen. Ein gedruckter Katalog liegt aus.

---

*425. Etruskischer Spiegel mit Reliefdarstellung. Herakles, eine Frau raubend. Bronze. Neapel.

Abgeb. Gerhard, Etrusk. Spiegel II, Taf. 160, 1.

FW. 198.

425 A. Situla aus einem Grabe des antiken Friedhofs an der Certosa. Bronze. Bologna. Museo civico.

Abgeb. Zannoni, Scavi della Certosa Tav. XXXV. Bull. di pal. ital. VI Taf. VII. Montelius. la civil. prim. en Italie I pl. 105.

Vgl. Chierici, Bull. a. a. O. 96—103. FW. 172. Ghirardini, Not. d. scavi 1888, 116. Schumacher, Praenest. Ciste in Karlsruhe 63. Ghirardini, Mon. dei Lincei II 1893, 172, 10. 219. Montelius a. a. O. 488—490. Ghirardini, Mon. dei Lincei X 1900 134—145.

Geschenk der Stadt Bologna.

*425 B. Kandelaber. Bronze. Mainz. FO. wohl Etrurien.
Abgeb. Chabouillet, Descr. d. ant. et objets d'art compos. le cab. de M. Louis Fould pl. XV. (Die Abbildung zeigt an den drei Haken je eine Lampe an Kettchen hängend.)
Vgl. Chabouillet a. a. O. 62. Savignoni, Mon. dei Lincei VII 1897, 360 1.
Geschenk Napoléon III. an das röm.-germ. Museum zu Mainz.

425 C. Aschenkiste in Form eines etruskischen Hauses. Stinkkalk. Berlin. FO. Chiusi (sogen. Grab des Porsenna).
Beschreibung 1242.
Abgeb. Braun, il labirinto di Porsenna Tav. VI A u. ö. (z. B. Schreiber, Culturhistor. Bilderatlas Taf. LIII).

---

*426. Athena. Bronze. München (Antiquarium).
Führer 1901 S. 58 Nr. 369. Furtw., Kurze Beschr. 1907, 41.
Abgeb. v. Lützow, Münchener Antiken 10. Clarac, 462 A, 482 A. FW. 1751.

*427. Athena. Bronze. Neapel.
Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 5. Arch. Zeit. 1882, Taf. 2.
Vgl. K. Lange a. a. O. FW. 1753.

*428. Poseidon. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.
Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 9. Mus. Borb. XII, 41. Clarac, 749 B, 1799 A. Overbeck, Kunstmythol. II, 2, Taf. 2, 1.
Vgl. Overbeck a. a. O. 282. FW. 1763. Bulle b. Roscher, Lex. III, 2895.

*429. Aphrodite. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.
Ruggiero, Storia degli scavi di Ercolano 218. Winckelmann, Sendschr. von den Herkul. Entdeck. § 56.
Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 6 (p. 53). Müller-Wieseler, Denkm. alter Kunst II, 26, 283.
Vgl. Furtw., S. Sabouroff zu Taf. XXXVII. FW. 1477. de Mot, Rev. arch. 1903, II, 10—20 zu pl. XXI. Winnefeld, Priene 1904, 336—38. Furtw., Münchener Jahrb. II 1907, 149 (mod. Ursprung der Replik in München).

*430. Herakles, vom Gelage heimkehrend. Bronze. Pest (Samml. v. Pulszky).
Vgl. die Literatur über diesen Typus: FW. 1776. Arndt zu EV. 393.

*431. Nike. M. München (Antiquarium).
Führer 1901 S. 69 Nr. 125.
Abgeb. Bachofen, Das Mutterrecht, Taf. 2.
Vgl. Fröhner, Notice de la sculpt. ant. du Louvre 386. FW. 438.

*432. Nike auf Kugel. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.
Ruggiero, Storia degli scavi di Ercolano 59.
Abgeb. Antichità di Ercolano, Bronzi II, 24. Jahrb. f. d. class. Altert. 1898 (= Studniczka, Siegesgöttin) Taf. IV Fig. 23.
Vgl. FW. 1754. Studniczka, Jahrb. a. a. O. 390—91; auch Bulle zu B.-B. 585.

*433. Paniskos. Bronze. München (Antiquarium).

*434. Adler. Bronze. München (Antiquarium).

*435. Herme, mit bärtigem Kopf dionysischen Charakters; unten Füsse. Bronze.

*436. Kandelaber, dessen Kopf durch eine Sphinx getragen wird. Bronze. Neapel. FO. Pompeji.
Abgeb. Mus. Borbon. IV, 57. Mau, Pompeji 369 = v. Duhn, Pompeji 90. Vgl. FW. 2079.

*437. Lampe. Bronze. Neapel. FO. Herculaneum.
Abgeb. Antichità di Ercolano, Lucerne II, p. 192.
FW. 2036.

†437 A. Abguss einer Thonform. Berlin (früher S. Dressel).
Abgeb. Verhandl. der Philologenversamml. in Görlitz 1890, 323.
Vgl. H. L. Urlichs, ebenda.
Geschenk des Herrn Dr. H. L. Urlichs in München.

†437 B. Sammlung von Ausgüssen antiker Thonformen und Abgüssen von Terra sigillata-Scherben aus Berlin und Dresden (ehem. Samml. Dressel).
Arch. Anz. 1887, 166.
S. darüber besonderes Verzeichnis, und Dragendorff, Terra sigillata (Jahrb. des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinland, Heft XCVI 1895).

†437 C. 19 Ausgüsse von Thonformen in Girgenti, ebendort gefunden, verschiedenen Zeiten angehörig, besprochen und grösstenteils abg. von G. E. Rizzo, R. M. XII 1897 Taf. XI und S. 253—306.
Geschenk von Prof. Dr. G. E. Rizzo in Rom.

†437 D. Terra sigillata-Gefässe.

1) Berlin. Terr. Inv. 3608, Napf mit Männern und Frauen.
2) ? Mit reichem figürl. Schmuck. Cobnertus F.
3) Berl. Terr. Inv. 4749. Weinranken und Medaillons; aus Xanten.
4) „ „ „ 7534. Tierdarstellung; aus Heddernheim.

†437 E. Terrasigillatagefäss. FO. Mainz.

Abgeb. Altert. u. heidn. Vorz. V Taf. 28.
Vgl. Lindenschmit ebenda 151—160.

*438—448. Geräte aus dem Hildesheimer Silberfunde. Berlin.

Abgeb. Pernice und Winter, Der Hildesheimer Silberfund. Berlin 1901.
Vgl. Pernice und Winter a. a. O. Willers, Die röm. Bronzeeimer von Hemmoor 32. 117. 155. 173. 197—198. 202. Studniczka, Jahrb. XVIII 1903, 18—19. Bieber, Das Dresdener Schauspielerrelief 1907, 80—83.

*449. Reliefplättchen unbekannter Herkunft und Verwendung.

N. l. sitzende Sphinx.

*450. Onyxgefäss. Braunschweig (bis zur Plünderuung Mantua's 1630 in Mantua).

Abgeb. Gerhard, Antike Bildwerke 310. Das Kunsthandwerk, Taf. 83—85. Allg. Kunstchronik 1895, Lief. 10. Furtw., Die ant. Gemmen III, 338.
Vgl. Brunn, SB. 1875, 327. 344. Gebhard, Arch. Zeit. 1875 XXXIII, 128. FW. 2006. Schreiber, Arch. Anz. 1889, 115. Furtw., Die ant. Gemmen a. a. O. Robert, Hermes XXXV 1900, 667. Pringsheim, Arch. Beitr. z. Geschichte d. eleus. Cults 55 Anm.

*451. Onyxcameo. Wien.

Kam nach Europa als Geschenk des Kaisers Alexis Komnenos an den Abt Raymond von St. Gilles, wahrscheinlich 1074: nur Geschichte d. Steins s. Gaz. d. b. arts 1887. Chronique 12—13. F. de Mély, Le grand camée de Vienne et le Camayeul de Saint-Sernin de Toulouse. Toulouse 1894. v. Schneider, Album (s. u.) Interessante Briefe über 451 und 452 von Peiresc an Rubens und Aleander bei Rooses und Ruelens, Corresp. de Rubens II 1898, 290—313.
Sogen. Triumph des Tiberius (Gemma Augustea).

Künstler wahrscheinlich Dioskurides: Furtw., Jahrb. der Altertumsfr. im Rheinland 114, 1906, 191—192.

Abgeb. v. Arneth, Antike Cameen des k. k. Antiken-Cabinets zu Wien, Taf. I. Wiener Vorlegeblätter Ser. IV, 11. Bernoulli, Röm. Ikonographie II, Taf. XXIX. Gaz. archéol. 1886, pl. 31. v. Schneider, Album des Antikens. d. Kaiserhauses, Taf. XLI. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. LVI. Davenport, Cameos pl. 8. Strong, Roman Art, pl. XXX.

Vgl. Bernoulli a. a. O. 262. v. Schneider, Verh. d. Philol.-Vers. in Wien 1893, 298 ff. Album a. a. O. Furtw. a. a. O. II, 257—258. III, 314. Strong a. a. O. 88—89.

*452. Onyxcameo. Paris.

Soll durch Kaiser Balduin II. an Ludwig XI. von Frankreich gekommen sein.

Sog. Apotheose des Augustus.

Babelon, Catal. d. camées ant. de la biblioth. nat. 264.

Künstler vielleicht einer der Söhne des Dioskurides: Furtw., Jahrb. d. Altertumsfr. im Rheinland Heft 114, 1906 191—192.

Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonographie II, Taf. XXX. Babelon, Cabinet des ant. de la Bibl. nat. pl. I. Catal. d. cam. pl. XXVIII. Furtw., Die ant. Gemmen Taf. LX. Davenport, Cameos pl. 9. Strong, Roman Art, pl. XXXI.

Vgl. Bernoulli, a. a. O. 275. v. Schneider, Verh. d. Philol.-Vers. in Wien 1893, 297—300. Babelon a. a. O. Furtw. a. a. O. II, 268—271. III, 314. Robert, Hermes XXXV 1900, 663—668. Strong, a. a. O. 89—91.

*453. Onyxcameo. Berlin.

Von Friedrich I. von Preussen erworben.

Eine Stadtgöttin kränzt einen siegreichen Kaiser oder Feldherrn.

Furtw., Beschr. d. geschnittenen Steine im Antiquarium des kgl. Museums 11056.

Abgeb. Furtw. a. a. O. Furtw., Die ant. Gemmen III, 327.

Vgl. Furtw., Die ant. Gemmen III, 327—328.

*453 A. Consulardiptychon des Probus, cons. ord. 406, das zweitälteste aller erhaltenen datierbaren Diptycha dieser Art. Elfenbein. Aosta (Domschatz).

Abgeb. Memor. d. Accad. di Torino 1835 Taf. zu p. 240; Aubert, Aoste p. 224; Rev. arch. 1862, 161. v. Pflugk-Harttung, Weltgeschichte d. Mittelalters I, 184. Molinier, Hist. gén. des arts appl. à l'industrie I 1896 pl. II. Grisar, Gesch. Roms I, 29. Riegl, Die spätröm. Kunstindustrie 113.

Vgl. W. Meyer, Zwei antik. Elfenbeintafeln d. k. Staatsbibl. in München 56, 1; 62, 1; C. I. Lat. V, 6836; Gaz. arch. 1884, 118, 1 (Héron de Villefosse). Riegl a. a. O.

*454. Sogen. Portlandvase. Blaues Glas mit weissen Figuren. London (früher Barberini, dann Portland, jetzt Brit. Mus.). FO. zwischen Tivoli und Rom (in einem Sarkophag).

A. H. Smith, A catal. of the engraved gems in the Brit. Mus. 2312.

Abgeb. Josiah Wedgewood, Descr. of the Portland vase 1845. Deville, Hist. de la verrerie pl. LXXXVI. LXXXVII u. ö.

Vgl. Deville a. a. O. 72 ff. Fröhner, La verrerie antique 84 f. Wickhoff, Die Wiener Genesis 15. FW. 2008, 2009. Klein, Euphronios [2], 176, 1, Graef, Jahrb. I, 240. Schreiber, Arch. Anz. 1889, 115. O. Rossbach, Jahrb. VIII, 1893, 54, 8.

*454 A. B. Phalera. Bronze. Darmstadt. FO. Friedberg (Wetterau) in einem Grabe, 60—80 m südwestl. vom Burgtor an der Kaiserstrasse.

Buchhold, Antikensamml. in Darmstadt 63, C, 58.

Zusammen gefunden mit einem Bronzehelm (abgeb. Lindenschmit, Tracht u. Bewaffnung des röm. Heeres), Beschlägen von Pferdegeschirr, der Bronzestatuette eines Satyrs, der in der erhobenen R. ein Ziegenfell hält und in den Thondeckel eines Gefässes als Griff eingelassen gewesen sein soll. Ferner mit den beiden Bronzemünzen Cohen [2] I, 286, 101 (Nero) und III, 151, 179 (Faustina minor).

Geschenk des Herrn Dr. Henkel in Worms.

---

455. Römische Matrone. M. Dresden. FO. Herculaneum.

Hettner, Die Bildw. der königl. Antikensamml. in Dresden 140. Fundbericht: Winckelmann, Werke II, 26 (Dresdener Ausg.).

Abgeb. Augusteum, Taf. 19—22. B.-B. 310. FU. 55. Rev. arch. 1900, II, pl. XX.

Vgl. Winckelmann, Werke I, 26. Helbig, Unters. über die camp. Wandmalerei 19. FW. 1687. Amelung, Die Basis des Praxitel. 26—29. 45. Hiller v. Gärtringen, Thera I, 209—210. S. Reinach, Rev. arch. 1900, II, 380—403. Sieveking zu EV. 1292. Arndt zu B.-B. 558. Amelung, Berl. ph. WS. 1904, 905. Strzygowski, Journ. of hell. stud. XXVII, 1907, 112—13.

456. C. Iulius Caesar. M. Neapel (früher Samml. Farnese). FO. Rom.

Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonographie I, Taf. XIII. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 261—262.

Vgl. Visconti, Mus. Pio-Clem. VI, 178. Bernoulli a. a. O. 115. 166. Arndt, EV. 130—131. 202—203. 234—235. Brunn-Arndt, Portr. Taf. 261—70 und dazu Arndt. EV. 1000—1001. Mon. et mém. Piot VI 1899 pl. XIV, wozu Besnier 149—158.

457. C. Iulius Caesar. Grüner Basalt. Berlin (früher Samml. Julienne in Paris).

Beschreibung 342.

Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonographie I, Taf. XVIII. B.-B. 160. Brunn-Arndt, Taf. 265—266. FU. S. 148. Kekulé, Griech. Sculptur 364.

Vgl. Bernoulli, a. a. O. 164, 177. Conze, Jahrb. I, 7. S. Reinach, Gaz. d. b. arts 1892 I, 475. Warde Fowler, Class. Review 1893, 108. S. Reinach, Class. Rev. 1893, 186. F. J. Scott, Portraitures of Iulius Caesar 1903.

458. Jugendlicher Augustus. Ital. M. Rom (Vatikan). FO. Ostia.

Helbig 228.

Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonographie II, Taf. II. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 241—242.

Vgl. Bernoulli, a. a. O. 28, 62. Wickhoff, Wiener Genesis 14. 17. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 243—250. EV. 1002.

Mercurcharakter des Augustus: Horat. I, 2, 41. Inschrift des L. Lucretius Zethus vom J. 754 d. St., 1891 am Tiber gefunden: Hülsen, R. M. VI 1891, 129.

*459. Maske des Augustus.

460. Caligula. Bronze. Turin.

Dütschke, Ant. Bildw. in Oberitalien IV, 297.

Abgeb. Mongez, Iconogr. rom. 25, 1, 2. Bernoulli, Röm. Ikonogr. II, 1, S. 307.

Vgl. Sueton. Calig. 50. Ferner den Bronzekopf in Speier: Rhein. Jahrb. 1892 Taf. VII, und Furtw., ebenda 64.

461. Cn. Domitius Corbulo. M.

Vgl. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I, Taf. XXIII und S. 271. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 296—298.

462. Unbekannter weiblicher Kopf.

*463. Unbekannter männlicher Kopf römischer Zeit.

464. Nero. M.

Gleicher Kopf auf anderer Büste in Paris. Bernoulli, Römische Ikonographie II, Taf. XXV.

Vgl. Sueton, Nero 51.

464 A. Kopf eines Knaben, früher als »jugendlicher Nero« bezeichnet. Bronze. Darmstadt. (Ergänzt Hals, Brust, Nasenspitze, Teil der rechten Wange und der Schädeldecke.)

Buchhold, Antikensamml. in Darmstadt S. 96, IV 1 b, III B 1. (Das daselbst gegebene Citat aus Furtw. Mw. beruht auf Irrtum.)

Vormals im Besitz des Domdechanten von Hohenfeld in Speier. Geschenk des Herrn Dr. Henkel in Worms.

*465. Römischer Kaiser (?), idealisiert, im Pallium. M. Paris (wo »Alexander« genannt).

466. »M. Tullius Cicero«. Ital. M. Madrid.

Hübner, Die antiken Bildw. in Madrid 191.

Inschrift: M•CICERO•AN•LXIIII spätestens aus augusteischer Zeit, wenn alt.

Abgeb. Hübner, a. a. O. Titelkupfer. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I, Taf. X.

Vgl. Bernoulli, a. a. O. 135. FW. 1633. Brunn-Arndt, Porträts Taf. 252—258, wozu Arndt. Aldenhoven, Arch. Zeit. 1885, 235 hält den Kopf für modern, ebenso Bernoulli, Röm. Ikonogr. II, S. VI und Andere. Furtw. Versuch, ein echtes Ciceroporträt mit Hülfe von Gemmen und einer Büste in Apsleyhouse festzustellen (Jahrb. 1888, 301) verfehlt: S. Reinach, Rev. arch. 1899, I, 126—27.

467. Doppelherme: Sokrates und Seneca. M. Berlin. FO. Rom (Villa Mattei).

Beschreibung 391.

Abgeb. Arch. Zeit. 1880, Taf. V. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I, Taf. XXIV.

Vgl. Hübner, ebenda. Bernoulli, a. a. O. 276. Bernoulli, Griech. Ikonogr. I, 189, 21.

S. auch 317. 317 A.

468. Porträtbüste des L. Caecilius Iucundus, eines coactor argentarius, gefunden im Atrium seines Hauses in

Pompeji im Sommer 1875; sicher ungefähr gleichzeitig mit den im Jahre 63 n. Chr. verschütteten Quittungstafeln, die sich im gleichen Hause fanden. (C. I. L. IV Supplem., ed. Zangemeister. 1898.) Bronze. Neapel.

Vorzügliche Copie von Sabatino de Angelis in Neapel.

Abgeb. Niccolini, Le case ed i monumenti di Pompei. Casa di Giulio Giocondo Tav. I (mit Herme, auf der die Dedikation: GENIO · L · NOSTRI · FELIX · L). Mau, Pompeji 439. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Porträts 455—456.

469. Antinous als Hermes. It. M. Rom (Capitol). FO. der Statue: Villa des Hadrian bei Tivoli.

Helbig 538. Winnefeld, Villa d. Hadrian 165.

Abgeb. Dietrichson, Antinous Taf. 4, 9. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Porträts 528—530.

Vgl. Dietrichson, a. a. O. 182, 17. FW. 1659. Furtw. Mw. 586, 2; und die Antinousstatue aus Delphi: Gaz. d. b. arts 1894, XII, zu S. 448 und Luckenbach, Olympia und Delphi 63. Vgl. auch Furtw., Samml. Somzée 44—45.

469 A. Kopf eines Barbaren, wahrscheinlich Negers. M. Berlin. FO. Meligù (Thyreatis).

Abgeb. und bespr.: Schrader, Ueber den Marmorkopf eines Negers in d. kgl. Museen. Berliner Winckelmannsprogr. 1900. Kekulé, Griech. Sculptur 370.

Vgl. Graef, Jahresber. üb. d. Fortschr. d. cl. Altertumswiss. CX 1901, 158—161. Watzinger, Arch. Anz. 1903, 35.

Geschenk von Frl. Pannebakker.

470. L. Verus. M. Paris. FO. Campagna von Rom (Acqua Traversa).

Abgeb. Clarac, Mus. de sculpt. 1090, 3301 C. Mongez, Iconogr. rom. 43, 1, 2. Bernoulli, Röm. Ikonogr. II, 2 Taf. LVI a. b.

Vgl. Bernoulli, a. a. O. 209, 31. 214.

471. Caracalla. M.

472. »L. Iunius Brutus«. Bronze. Rom (Conservatorenpalast).

Helbig 630.

Die Augen sind eingesetzt, die Hornhaut aus einer weissen, die Pupille aus einer braunen Masse.

Die Brust ist nicht zugehörig.

Abgeb. Bernoulli, Röm. Ikonogr. I 20. FU. 53. Brunn-Arndt, Griech.-röm. Portr. 445—46.

Vgl. Bernoulli, a. a. O. 19.

473. Unbekannte Römerin (sog. Klytia). M. London (früher in Neapel).

A. H. Smith III, 1874.

Abgeb. Hübner, Klytia, Berl. Winckelmannsprogr. 1874, Taf. 1, 2. Bernoulli, Röm. Ikonogr. II, S. 222. 223. A. H. Smith III pl. XIV.

Vgl. Hübner, Arch. Zeit. 1873, 137; 1877, 16. Dilthey, Ueber einige Bronzeb. des Ares (Rhein. Jahrb. LIII), 8, 2. Conze, Jahrb. der königl. Museen 1883, XXIII. FW. 1648, 1649. Bernoulli, a. a. O. und 227. Furtw., Rhein. Jahrb. 1892, 62, 2. Mw. 7 Anm. Arndt zu EV. 273. Riezler zu B.-B. 578.

*474. Weiblicher Kopf provinziellen Charakters, unbekannt wo.

*474 A. Grabdenkmal der Secundinier. Sandstein. Igel bei Trier.

Verkleinerte Nachbildung.

Abgeb. und besprochen: C. Osterwald, Das römische Denkmal in Igel und seine Bildwerke. Mit einem Vorwort von Goethe. Coblenz 1829. (Vgl. auch Goethe, Ausg. Cotta 1867, XXI, 6—7. 96. 98—99. XXVII, 294. Ausg. Hempel XXVIII, 415.) Zeitschrift f. bild. Kunst 1885, 265 (photogrammetrische Aufnahme der Hauptseite). Graeven, Zeitschr. f. bild. Kunst XVI 1905, 165—170.

Geschenk der Herren F. Dürr, Prof. Hausrath, Prof. Keim, Prof. Marx vom Gymnasium in Karlsruhe.

*475. Mercurius. Sandstein. Mannheim. FO. Ladenburg.

Abgeb. Rhein. Jahrb. XLIV, Taf. II b, 5.

Vgl. Stark, a. a. O. 29.

---

†Nachbildungen von Werken „mykenischer" Kunst aus der galvanoplastischen Kunstanstalt Geislingen.

Alle Gegenstände sind im Centralmuseum zu Athen und stammen mit Ausnahme von 476, 477, 509 aus Mykenai. Ueber das Verhältnis der Nachbildungen zu den Originalen s. Arch. Anz. 1903, 157—162.

476. 477. Goldene Becher aus dem Kuppelgrabe von Amyklai.

Abgeb. Ἐφημ. ἀρχ. 1889, Taf. 9. Bull. de corr. hell. XV, 1891 pl. XII—XIV. Schuchhardt, Schliemanns Ausgr.[2] zu S. 349. Tsuntas, Μυκῆναι Taf. 10. Perrot, Hist. de l'art VI, pl. XV. Fig. 369. 370. Das Museum IX 1904 Taf. 40 u. ö.

Vgl. Tsuntas, Ἐφ. a. a. O. 159—163. Steindorff, Arch. Anz. 1892, 13—14. Brunn, Kunstgesch. I, 46—52. Tsuntas, Μυκ. 180—81. Evans, Journ. of hell. stud. XIII 1892—93, 220. Journ. of hell. stud. XVII 1897 pl. III, 2. v. Bissing, A. M. XXIII 1898, 244—250. Riegl, Oest. Jahresh. IX, 1—19. A. Körte, Oest. Jahresh. IX 1906, 294—295.

Aegypt. Parallelen zur Form: W. M. Müller, Egyptolog. Researches 1906, pl. V. VI.

Ueber die „Primigeniusrasse" der Stiere: Keller, Globus 72, 341. Studer, Mitt. d. naturforsch. Ges. zu Bern 1898; v. Stern, Praehist.-griech. Kultur in Süd-Russland 1906, 67. 70.

478. Goldener Becher.

Abgeb. Schliemann, Mykenai 272. Schuchhardt, Schliemanns Ausgr.[2], 283. Perrot, Hist. VI, 964. Arch. Anz. 1903, 158 u. ö.

Vgl. Hom. Il. XI, 632—635.

479. Goldener Kelch.

Abgeb. Schliemann, Myk. 270.

480. Goldener Kelch.

Abgeb. Schliemann, Myk. 275. Perrot 962. Schuchhardt 281.

481. Goldener Kelch.

Abgeb. Schliemann, Myk. 269. Perrot 961. Schuchhardt 247.

482. Goldener Kelch.

Abgeb. Schliemann, Myk. 236. Perrot 963. Schuchhardt 242.

483. Goldener Becher.

Abgeb. Schliemann, Myk. 361. Perrot-Chipiez 964. Schuchhardt 304.

484. Silberner Becher mit goldener Einlage.

Abgeb. A. M. VIII 1883 Taf. I. Schuchhardt 282.

Vgl. U. Köhler a. a. O. 1—6.

485. Bruchstück eines Silbergefässes mit Darstellung der Belagerung einer Stadt.

Abgeb. Ἐφημ. ἀρχ. 1891 Taf. 2. Brunn, Kunstgesch. I, 80. Tsuntas, Μυκ. Taf. 7, 1. Perrot, 774. Reichel, Hom. Waffen[2], 13. 164—165.

Vgl. Reichel a. a. O. v. Bissing, Jahrb. XIII 1898, 51. 53.

486. Dolch mit Edelmetalleinlage: A. Männer auf der Löwenjagd. B. Löwe, Gazellen jagend.
Abgeb. Bull. de corr. hell. X 1886 pl. II, 3. 4. Perrot, pl. XVIII. Schuchhardt 268—269. Reichel, Hom. Waffen², 1. Arch. Anz. 1903, 159.
Vgl. Milchhöfer, Anf. d. Kunst 145. Reichel, Hom. Waffen², 2.
Geschenk des Herrn Kommerzienrat Dr. Glaser (März 1902).

487. Dolch mit Edelmetalleinlage in Relief: springende Löwen.
Nr. 487. 488. 489. 490. 495. 526. 527 wurden erworben aus dem Ertrage von zwei im Februar 1902 gehaltenen öffentlichen archäologischen Vorträgen.

488. Dolch mit Edelmetalleinlage: Spiralgeflecht.
Abgeb. Bull. de corr. hell. X 1886 pl. I, 2. Perrot, pl. XVII, 2.

489. Dolch (Bruchstück) mit Reliefverzierung auf dem Griff und Edelmetalleinlage: Lotosblüten.
Abgeb. Bull. de corr. hell. X 1886 pl. III, 5. Perrot, pl. XIX, 5. Schuchhardt 308.

490. Dolch mit Elfenbeingriff. Klinge patiniert.

491. Dolch mit Elfenbeingriff. Klinge patîniert.

492. Goldene Maske, zur Gesichtbedeckung einer Leiche.
Abgeb. Schliemann, Myk. 332. Perrot, 798. Schuchhardt 295.
Vgl. Stais, Ἐφημ. ἀρχ. 1907, 53 ff.

493. Goldenes „Diadem".
Abgeb. Schliemann, Myken. 216. Perrot, 969. Schuchhardt 212.
Vgl. Stais, Ἐφημ. ἀρχ. 1907, 37—52.

494. Goldener Löwenkopf. Rekonstruiert.
Abgeb. Schliemann, Myk. 244. Schuchhardt 279.
Vgl. Karo, Arch. Anz. 1903, 160—161. De Mot, Rev. arch. 1904, II, 211. 218. Stais, Ἐφημ. ἀρχ. 1907, 57—60.

495. Goldene Miniaturnachbildung eines Tempels mykenischer Zeit. (Mehrere Ex. gefunden.)
Abgeb. Schliemann, Myk. 306 = Schuchhardt 232 = Journ. of hell. stud. 1901, 191 u. ö. (ungenau). Reichel, Vorhellen. Götterculte 9. Milani, Studi e materiali I, 212—213 = Rendiconti dei Lincei 1901, 134 (beste Abb.).
Vgl. namentlich den gleichartigen Aufbau inmitten des sogen. Miniaturfrieses aus dem Palast von Knossos: Journal of hell. stud. XXI 1901 pl. V (und ebenda 193 Rekonstruktion), sowie

Evans ebenda 191—204. R. Zahn, Arch. Anz. 1901, 20. Karo, Arch. f. Rel.-Wiss. VII 1904, 133—137. Durm, Oest. Jahresh. X, 1907, 41—84. Hierzu der Ringabdruck: Brit. Ann. VII 1902, 29.

496. Goldener Fingerring.

Frauen huldigen einer Göttin.

Abgeb. Schliemann, Myk. 402. Arch. Zeit. 1883, 169 = Schuchhardt 321 = Reichel, Vorhell. Götterculte 63 = Furtw., Die ant. Gemmen III 36, 13. Perrot, 841. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. II, 20. Studi e mat. I, 195. Journ. of hell. stud. XXI 1901, 108 (vergrössert). Arch. f. Rel.-Wiss. VII 1904, 149, 34.

Vgl. Reichel a. a. O. v. Fritze, Strena Helbig. 75. Furtw. a. a. O. und III, 36. Karo, Arch. a. a. O. 149. Für die Axtform: Annual of the Brit. School at Athens VIII, 101.

497. Goldener Fingerring.

Kampfscene.

Abgeb. Schliemann, Myk. 259. Perrot, 839. Reichel, Hom. Waffen [2], 4. Furtw., Die ant. Gemmen, Taf. II, 3. Arch. Anz. 1903, 161.

Vgl. Furtw. a. a. O.

498. Goldener Fingerring.

Hirschjagd.

Abgeb. Schliemann, Myken. 259. Perrot, 839. Reichel, Hom. Waffen [2], 92. Furtw., Die ant. Gemmen, Taf. II, 8.

Vgl. Furtw. a. a. O.

499. Goldener Fingerring.

Zwei Greifen.

500. Goldener Fingerring.

Anbetender Mann. Hinter ihm ein Steinbock.

Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 2. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. VI, 3. II, 25. III, 47, 23. Journ. of hell. stud. XXI 1901, 182 (vergrössert).

Vgl. von Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O. II, 25. Evans, Journ. a. a. O.

501. Goldener Fingerring.

Frau und Mann anbetend. Zwischen ihnen eine Frau.

Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 1. Furtw. Die ant. Gemmen III, 56. Journ. of hell. stud. XXI 1901, 177 (vergrössert). Arch. f. Rel.-Wiss. VII 1904, 143, 21.

Vgl. v. Fritze a. a. O. Evans, Journ. a. a. O. Karo, Arch. a. a. O. 142.

502. Fingerring aus Elektron.

Sitzende Frau, die ein speerbewaffneter Mann am Handgelenk fasst.

Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 6. Furtw., Die ant. Gemmen III, 36, 14. Journ. of hell. stud. XXI 1901, 175.

Vgl. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O. Evans a. a. O.

503. Goldener Fingerring.

Bukranien und andere Tierköpfe.

Abgeb. Schliemann, Myk. 409. Schuchhardt 323. Perrot, 844. Studi e mat. I, 201.

504. Goldener Fingerring.

Drei anbetende Frauen vor einem Altar.

Abgeb. Tsuntas, Μυκ. Taf. V, 3. Perrot, 845, 23. Reichel, Vorhellen. Götterculte 3 = Furtw., Die antiken Gemmen III, 44, 21. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 3. Studi e materiali I, 206 uud Journ. of hell. stud. XXI 1900, 189 (vergrössert).

Vgl. Reichel a. a. O. 3—6. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O. Evans, Journ. a. a. O. 189—190.

505. Goldener Fingerring.

Zwei Kälber, an einen architektonisch stilisierten Baum gebunden.

Abgeb. Ἐφημ. ἀρχ. 1888 Taf. 10, 43. Perrot, 847, 10. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. III, 25.

Vgl. Furtw. a. a. O. Evans, Journ. of hell. stud. XXI 1901, 156 und den dort veröffentlichten Ring aus Bergkrystall.

506. Goldener Fingerring.

Zwei weibliche Sphinxe. Zwischen ihnen ein architektonisch stilisierter Baum.

Abgeb. Perrot-Chipiez 845, 22 = Furtw., Die ant. Gemmen III, 42. Journ. of hell. stud. XXI 1901, 155 (vergrössert).

Vgl. Evans, Journ. a. a. O.

507. Goldener Fingerring.

Zwei Frauen, anbetend zu beiden Seiten eines Heiligtums.

Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 5. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. VI, 2. II, 25. Studi e mat. I, 206 und Journ. of hell. stud. XXI 1901, 183 (vergrössert).

Vgl. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O. Evans, Journ. a. a. O.

508. Goldener Fingerring.

Zwei Antilopen. Zwischen ihnen ein Baum.

Abgeb. Perrot, 843, 22.

Vgl. ebenda 854.

509. Goldener Fingerring aus dem Kuppelgrabe von Amyklai.

Kultushandlung eines Mannes und einer Frau. L. mykenische Rüstungsstücke, oben heilige Symbole.

Abgeb. Ἐφημ. ἀρχ. 1889 Taf. 10, 39. Perrot, 847, 9. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 7. Reichel, Hom. Waffen[2], 2. 3 (unkenntlich). Furtw., Die ant. Gemmen I Taf. II, 19. Journ. of hell. stud. XXI 1901, 176 (vergrössert). Arch. f. Rel.-Wiss. VII 1904, 143, 22.

Vgl. Tsuntas Ἐφ. a. a. O. 170. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O. Evans, Journ. a. a. O. Karo, Arch. a. a. O. 143.

510. Goldener Fingerring.

Weiblicher Greif wird von einer sitzenden Göttin am Halsband gehalten.

Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 8. Furtw., Die ant. Gemmen Taf. VI, 18 und II, 27.

Vgl. v. Fritze a. a. O. Furtw. a. a. O.

511. Goldener Fingerring.

Sphinx.

Vgl. Ἐφημ. ἀρχ. 1888 Taf. 10, 41. Perrot, 851, 5.

512. Goldener Fingerring.

Hirsch. Vor ihm Pflanze.

513. Goldener Fingerring.

Kuh ein Kalb säugend.

Vgl. Ἐφημ. ἀρχ. 1888, Taf. 10, 22 = Perrot, 845, 10, Perrot, 847, 5 = Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. III, 11.

514. Goldener Schieber.

Verwundeter Löwe, zusammenbrechend.

Abgeb. Schliemann, Myk. 202. Schuchhardt 238. Perrot-Chip. 840. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. III, 46.

515. Fingerring aus rotem Jaspis.

Mann, einen Löwen würgend, einen andern am Hinterbein emporhebend.

Abgeb. Tsuntas, Μυκ. Taf. 5, 5 = Perrot, 843, 21 = Furtw., Die ant. Gemmen III, 44, 20.

Vgl. Journ. of hell. stud. XXI 1901, 163.

516. Goldplattierter Fingerring aus Silber.

Drei Frauen schreiten auf einen Altar zu.

Abgeb. v. Fritze, Strena Helbig. 73, 4. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. VI, 4 und II, 26. Studi e mat. I, 207 und Journ. of hell. stud. XXI 1901, 184 (vergrössert).

Vgl. Furtw. a. a. O. Milani, St. e m. a. a. O. 208. Evans, Journ. a. a. O.

517. Goldener Schieber.

Mann im Löwenkampf.

Abgeb. Schliemann, Myk. 202. Schuchhardt 238. Perrot, 840. Furtw., Die ant. Gemmen I, Taf. II, 14.

518. Goldener Schieber.

Zwei Kämpfer, einer mit mykenischem Schild bewaffnet.

Abgeb. Schliemann, Myk. 202. Schuchhardt 238. Perrot, 840. Reichel, Hom. Waffen [2], 2. Furtw., Die antiken Gemmen I, Taf. II, 1.

519. Goldornament (Bedeckung eines Ton- oder Holzknopfes).

Abgeb. Schliemann, Myk. 383. Schuchhardt 276.

Vgl. zur Verwendung dieser und der folgenden Goldornamente: Stais, Ἐφημ. ἀρχ. 1907, 31—37.

520. Ebenso.

Abgeb. Schliemann, Myk. 385.

521. Ebenso.

Abgeb. Schliemann, Myk. 380.

522. Ebenso.

Abgeb. Schliemann, Myk. 382.

523. Ebenso.

Abgeb. Schliemann, Myk. 386.

524. 525. Goldbedeckung eines Knopfes.

Abgeb. Schliemann, Myk. 304, 422 a. Vgl. Ebenda 137.

526. Ebenso.

Abgeb. Schliemann, Myk. 304, 421.

527. Ebenso wie 524—25, nur kleiner.

530. Goldornament. Dintenfisch.

Abgeb. Schliemann, Myk. 307.

531. Goldornament. Dintenfisch.

Abgeb. Schliemann, Myk. 211, 270.

532. Goldornament. Zwei Adler.

Abgeb. Schliemann, Myk. 364. Vgl. 213. Studi e mat. I, 214

533. Goldornament. Zwei Hirsche.
Abgeb. Schliemann, Myk. 207, 264.

534. Goldornament. Zwei Katzen.
Abgeb. Schliemann, Myk. 208.

535. Goldscheibe. Spiralbandmotive.
Abgeb. Schliemann, Myk. 194, 239. Schuchhardt 226.
Zu 535—544 s. Svoronos, Journ. intern. d'archéol. numism. IX 1906, Taf. VI—IX, S. 184—189.

536. Goldscheibe. Dintenfisch.
Abgeb. Schliemann, Myk. 194. 240. Schuchhardt 227.

537. 538. Goldscheibe. Schmetterling.
Abgeb. Schliemann, Myk. 196, 243. Vgl. 228 und 213, 275.

539. Goldscheibe. System von sieben Spiralen.
Abgeb. Schliemann, Myk. 197, 246.

540. Goldscheibe. Palmblatt.
Abgeb. Schliemann, Myk. 198, 248. Schuchhardt 228.

541. Goldscheibe. Palmblatt.
Abgeb. Schliemann, Myk. 199, 250.

542. Goldscheibe. System von Spiralen.
Abgeb. Schliemann, Myk. 197, 246. Schuchhardt 227.

543. Goldscheibe. Ebenso.

544. Goldscheibe. Schmetterling.

545. Goldene Rosette.
Vgl. für diese Form Perrot, VI, pl. XIII und den Steinfries aus Knossos: Ann. of the Brit. Sch. at Athens VI 1900, 14.

546. 547. Kleinere Goldrosetten.

548. 549. Goldornamente. Zwei Lotosblüten.
Vgl. den Formstein: Schliemann, Myk. 121.

550. 551. Goldornamente, in Form von Doppelvoluten.
Vgl. das spätere protoionische Kapitell, und Ornamente, welche diese und die vorigen in Verbindung zeigen, wie Schliemann, Myk. 230, 303.

552. Goldornament. Die Zeichnung stellt ein namentlich von mykenischen Vasen bekanntes Motiv dar.

553. Goldornament. Blattmotiv.

554. Silberner Rindskopf (ergänzte Nachbildung).

Abgeb. (unergänzt): Schliemann, Myk. 250—51. Schuchhardt 280. Perrot, Hist. de l'art VI Fig. 398 u. ö.; (ergänzt): Arch. Anz. 1903, 161 = Arch. f. Rel.-Wiss. VII 1904, 125.

Vgl. Karo, Arch. a. a. O. 125 (wo frühere Lit. und Parallelen zur Ergänzung).

555. Dolch mit Edelmetalleinlage. Nillandschaft. Jagd von Katzen auf Enten.

Abgeb. A. M. VII 1882 Taf. VIII. Schuchhardt 307. Bull. de corr. hell. X 1886 pl. I. Perrot, Hist. de l'art VI pl. XVII.

Vgl. Köhler A. M. a. a. O. 241—250. VIII 1883, 1. Die Bronzeschale in Gizeh: Jahrb. XIII 1898, 29.

556. Schwert mit Reliefgreifen auf Kupferscheide.

Abgeb. Ἀθήναιον X 1881, Taf. Δ = Perrot, Hist. de l'art VI Fig. 368.

Vgl. Schuchhardt 268. Perrot a. a. O. 780.

557. Hiebschwert.

558. Lanzenspitze.

559. Goldener Becher.

Abgeb. Schliemann, Myk. 269.

560. Goldenes Gefäss.

Abgeb. Schliemann, Myk. 238.

Nachträge.

Zu 8 A. Harrison, Journ. of hell. stud. XXIV 1904, 249—50. Dieterich, Mutter Erde 106. Milani, Studi e mat. III, 84.

Zu 63 A. Orsi, Mon. dei Lincei XIV 1904, 110, 1 (Oertlichkeit und sonstige Terracottafunde. S. auch die Terracotten unserer Originalsammlung).

Zu 64. Pfuhl, Jahrb. 1906, 152—162.

Zum Westgiebel vor 92. Bulle bei Roscher, Lex. III, 2861—2865.

Zu 190. Amelung, Thieme-Becker, Künstlerlex. I, 295.

Zu 242. Mariani, Bull. comun. 1907, Tav. V, 29—33 (die Replik in Newyork). 3—33 zur Eirene überhaupt.

Zu 269 A. Furtw. Mw. 556.

Vergleichungstabelle

zwischen

Friederichs-Wolters,

die Gipsabgüsse des Berliner Museums, in historischer Folge erklärt (Berlin 1885) und vorstehendem Katalog.

FW	K	FW	K
2	7	224	381
3	8	231	48
8. 9	22	232	51
14	10	240	25
20	24	241	186
34	23	245—259	64—67
36	181	260—270	68—74
37	182	276	76
38	183	280	75
41	184	307	29
43	9	311	35
49	13	312	36
58	30	316. 317	34
60	31	322	277
65—85	50	323	293
88	53	327	254
89	52	337	33
90	19	352	15
93	39	353	16
96	45	361	17
97	44	366	37
101	40	384	60 B
106	38	399	345 A
121—123	47	401	60 C
124	282	418. 419	49
149	32	420	232
172	425 A	423	385
213	78 A	428	389
215	77	434	391
216	78	438	431

FW	K	FW	K
441	390	1214	295
444	386	1215	247
449	270	1216	244
452	56	1217	248
453	57	1249	257
454	54	1250	259
455	55	1251	255. 256
462	59	1252	258
465	60	1263	285
466	149	1264	274
481	79	1265	375
485	329	1272	294
487	318	1274	180
496. 497	189	1275	262
500	169	1279	185
501	179	1281	268
503	167	1283	272
510	170	1285	253
513	168	1297	250
519	150 B	1298	337
534—722	84—148	1302	276
726	160	1306	322
750—755	80—83	1307	320
761	192 A	1316	326
764	191	1318	278
765	192	1321	319
810	161	1324	328
821	164	1328	261
822	163	1397. 1398	292
883—905	151—159	1401	369
994. 995	194—202	1404	349
1014	212	1406	347
1015	213	1407	352
1020	215	1408	350
1021	210	1409	348
1024	206	1411	351
1031	207	1412	346
1041	214	1417	359
1042	216	1422	361
1049	220	1425	368
1053	228	1426	367
1056	229	1431	374
1080	222	1434	341
1085	224	1436	340
1122	227	1450	364
1161	241	1451	363
1198	243	1454	335
1200	193 A	1459	250 A
1205	187	1460	295
1208	190	1469	360
1210	242	1471	366

FW	K
1477	429
1490	252
1496	371
1511	289
1519	265
1520	263
1521	264
1523	332
1525	333
1531	334
1540	287
1542	290
1562	383
1565	373
1567	372
1572	343
1573	343
1578	251
1597	342
1621	330
1633	466
1648	473
1659	469
1687	455
1709—1712	297—299
1750	281
1751	426
1753	427
1754	432
1758	175
1763	428
1781	288
1836	234
1840	233
1867	260
1878. 1879	309. 310
1907. 1908	308
1961	307
1966	221
2006	450
2008. 2009	454
2036	437
2079	436
2113	314
2150	386
2249. 2250	316